The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
483
Kleine Anzeigen.

1 Cent | Chicago, Samstag, den 24. Juli 1909. — 5 Uhr-Ausgabe. | 21. Jahrgang. — No. 174

Telegraphische Depeschen

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Die herzlichen Beziehungen. — Schutz für die Wälder. — „Uncle Sam" nicht haftpflichtig. — Packetpost mit Japan. — Die Konferenz über die Hochzollvorlage.

Washington, 24. Juli. Der deutsche Botschafter, Graf von Bernstorff, ist heute von hier nach New York abgereist, von wo er nach Deutschland fährt, um seine Sommerferien mit seiner Familie auf seinem Gut in Bayern zu verbringen. Die deutsche Botschaft wird sich während des Sommers in Beverly Farms, Mass., befinden unter Leitung des Botschaftsraths Grafen von Wedel.

Botschafter von Bernstorff äußerte sich heute sehr herzlich über seinen über Erwarten freundlichen Empfang als Vertreter des deutschen Reiches, obwohl er hier völlig fremd gewesen sei. „Ich habe gelernt," sagte er, „diese große Nation und dieses Land zu bewundern und zu lieben, und es ist mein innigster Wunsch, daß es mir gestattet sein möge, hier unter Ihnen viele Jahre zu verweilen, um mich in den Stand zu setzen, die so herzlichen Beziehungen, welche bereits zwischen Amerika und Deutschland bestehen, noch mehr zu fördern und zu kräftigen."

Die Nothwendigkeit eines nationalen Inspektionsgesetzes zum Schutz der Wälder vor Verwüstung durch Insekten verficht Dr. Howard, Leiter des Büros für Entomologie, welcher soeben von einer ausgedehnten Studienreise nach Europa zurückgekehrt ist; er hat eine Menge Insekten mitgebracht, welche jene Schädlinge vernichten, und will sie in den Waldungen der Neuenglandstaaten, wo die Verwüstung namentlich groß ist, massenweise aussetzen lassen. Die Ver. Staaten sind das einzige Land, sagt Dr. Howard, welches seine Wälder nicht gegen schädliche Insekten schützt.

Ole Susont wurde bei den künstlichen Bewässerungsanlagen in Concully, Wash., durch einen Baumstamm verletzt und als Patient der Regierung im Samariter-Hospital in jenem Staate angeblich von einem Arzte mißhandelt. Er reichte eine Schadenersatzforderung ein, erhielt aber heute den Bescheid, daß die Bundesregierung für die Vergehen, Irrthümer und Fehler ihrer „Agenten" nicht haftpflichtig sei, was allbekannt sein sollte. Der Mann ist verkrüppelt.

Unter dem neuen Packetpostvertrag mit Japan werden vom 1. August an Pakete bis zum Gewicht von elf Pfund und bis zum Werthe von $30 von der Post befördert werden. Gleiche Verträge bestehen mit allen europäischen Ländern, außer Frankreich und Schweden, auch mit Australien und Hongkong.

Die Panamakanalkommission hat den Heuerlohn für Arbeiter von der Insel Barbados von $6 auf $2 für jeden herabgesetzt; der erstere Preis wurde für 27,500 solche Arbeiter bezahlt.

Das Marinehospital-Büro macht heute bekannt, daß in Italien die durch den Genuß von schlechtem Mais und anderen Feldfrüchten entstehende Krankheit Pellagra, welche auch in den Karolinas und einzelnen anderen Südstaaten in den letzten Jahren Eingang gefunden hat, in den Jahren 1906 und 1907 1373 Menschen getödtet und 1293 irrsinnig gemacht hat, und daß die Zahl der Kranken dort etwa 50,000 ist. Jetzt trifft die italienische Regierung strenge Maßnahmen zur Heilung der Kranken und zur Verbesserung des landwirthschaftlichen Betriebes.

Die Oregoner Höhlen oder Marmorhallen von Süd-Oregon werden von der Regierung erhalten werden. Präsident Taft hat sie heute durch Bekanntmachung für ein nationales Denkmal erklärt. Die Regierung will auch die dorthin führenden Wege verbessern; das Forstamt hat in dieser Beziehung schon viel gethan. Die Höhlen sind in dem nach ihnen benannten Cave Mountain und wurden 1874 von Eliza Davidson auf der Bärenjagd entdeckt. Sie liegen in vier „Stockwerken" übereinander, ihre Mauern und Decken sind Marmor, prachtvolle Stalaktiten von glänzender Weiße findet man hier und dort, eine Menge kleine Bäche rieseln durch die Höhlen, von denen erst ein Flächenraum von zwei Meilen erforscht worden ist, in den bodenlosen Vertiefungen aber kann man große Ströme rauschen hören.

Damit die Leute, welche die australische Regierung nach den Ver. Staaten senden will, damit sie sich in der Herstellung von Waffen ausbilden können, nicht nach Beendigung ihrer Studien auch sicher zurückkehren und sich nicht hier niederlassen, soll die australische Regierung angegangen werden, Bürgschaft für sie zu stellen. Das ist wenigstens ein heute im Einwanderungsbüro gemachter Vorschlag.

Ueber die Frage, ob Häute verzollt oder frei eingelassen werden sollen, berieth heute der Konferenzausschuß des Kongresses für die Hochzollvorlage. Es heißt, daß Häute auf die Freiliste kommen und der Zoll für Schuhwaare um 10 bis 15 Prozent erniedrigt werden wird. Der Ausschuß hofft, seine Arbeit noch heute Abend zu beendigen.

Das Bundeswetterbüro prophezeite für die erste Hälfte der nächsten Woche eine warme trockene Welle, der ein wahrer Landregen folgen dürfte.

Präsident Taft und Präsident Diaz werden, wenn letzterer vom mexikanischen Kongreß Erlaubniß zum Verlassen des Landes erhält, in San Antonio, Tex., zusammentreffen.

Die Lage in McKees Rock.

Pittsburg, 24. Juli. Unter Vermeidung der Fehler in dem ersten deshalb abgewiesenen Gesuch hat W. S. Wakefield als Steuerzahler heute Namens der Public Defense Association abermals das Gericht ersucht, den Streikern in McKees Rock zu verbieten, die Pressed Steel Car Co. an der Anwerbung von Leuten zu hindern, und sich an Ausschreitungen zu betheiligen.

Ferner soll der Fabrik-Gesellschaft verboten werden, die Streiker zu belästigen, so lange diese nicht auf dem Eigenthum der Pressed Steel Car Co. sind. Diese Gesellschaft hat heute viele der Ausständigen aus den ihr gehörigen Häusern setzen lassen, und ein Ausschuß hat sich in McKees Rock gebildet, um dem Nothstand zu steuern.

Streik vorüber.

Kenosha, Wis., 24. Juli. In allen Abtheilungen der Allen'schen Gerberei wurde heute von 900 Leuten der Betrieb wieder aufgenommen, und der Ausstand ist vorüber. Es herrscht Ruhe.

Pittsburg, Kas., 24. Juli. Das Schiedsgericht, welches den Ausstand der Kohlengräber im County Osage zu schlichten versuchte, hat sich heute aufgelöst, da seine Arbeit vergeblich war, und der Ausstand der 600 Kohlengräber wird fortgesetzt. Er dauert bereits über ein Jahr.

Danville, Pa., 24. Juli. Infolge Ausstandes der Puddler im Montour Walzwerk sind seit heute tausend Arbeiter brodlos. Der Streik erfolgte, weil die Reading Iron Co. einen Puddler entlassen hatte, der angeblich von der Hitze überwältigt bei der Arbeit zusammengebrochen war.

Jetzt 38 Todte.

New Orleans, 24. Juli. Noch immer treffen aus Texas und Louisiana Hiobsposten ein. So ist in dem Orkan am Mittwoch in Angleton, Texas, nicht eine Person, sondern elf umgekommen. Die bekannte Zahl der Getödteten ist jetzt 38, viele Personen werden aber noch vermißt.

Der Untergang der ganzen Familie Wolf, fünfzehn Meilen von Angleton (siehe an anderer Stelle) wurde heute von dem Farmer Roberts, der dort gerade auf Besuch war, als der Orkan ausbrach, bestätigt. Roberts und Wolf hatten des letzteren Angehörige im Garten, fern von allen Gebäuden unter einem von den beiden Männern gehaltenen Zelttuch untergebracht, als eine Fluthwelle Alle fortriß. Roberts wurde gegen einen Baum geschleudert und so gerettet. Auch der Pflanzerssohn Maddox ist ertrunken.

Vatermord.

Somerset, Ky., 24. Juli. Als der Countyvermesser Jas. Stearns gestern Abend in seinem Heim bei Woodstock seinen 16jährigen Sohn züchtigte, ergriff dieser ein Gewehr und schoß den Vater todt.

Ausland.

Zu gegenseitiger Belehrung.

Leitende deutsche und österreichische Offiziere wohnen Manövern bei. — Suchen Steuer zu sparen. — Der neue Erzbischof von München-Freysing. — Die Erbschaft aus Chicago. — Forscher Karpeles gestorben.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 24. Juli. Drei Erzherzöge und der Generalstabschef der österreichisch-ungarischen Armee, FZM. von Hötzendorf, werden den deutschen Kaisermanövern beiwohnen, welche Mitte September zwischen dem 13. (württembergischen) und dem 14. (badischen) Armeekorps unter Theilnahme bayerischer Truppen auf württembergischem Boden stattfinden. Der Chef des Generalstabs der deutschen Armee, General v. Moltke, wird Kaiser Wilhelm zu den österreichisch-ungarischen Kaisermanövern begleiten, welche am 9. und 10. September zwischen dem 2. (Wiener), dem 9. (Leitmeritzer) und dem 1. (Krakauer) Korps in der Gegend von Neutitschein in Mähren abgehalten werden.

Amtlich wird vor Versuchen, die zu der Reichsfinanzreform gehörende Talonsteuer dadurch zu umgehen, daß neue Dividendenbogen vor dem Fälligwerden der alten ausgegeben werden, gewarnt. Eventuell soll der Reichstag bei seinem Wiederzusammentreten im Herbst das Gesetz ergänzen, damit solchen Versuchen ein Riegel vorgeschoben werde. Uebrigens hat bereits ein großes Wettlaufen aller Kreise begonnen, um Tabak, Zündwaaren, Thee, Kaffee, Schaumwein u. s. w. einzulegen, ehe die neuen Steuern und Zölle in Kraft treten.

Prinzregent Luitpold von Bayern hat den neuen Erzbischof Franz Bettinger von München-Freysing vereidigt. Der ehemalige Dombechant Bettinger aus Speyer war Anfangs Juni, wie damals gemeldet, an Stelle des im Mai gestorbenen Dr. v. Stein zum Erzbischof ernannt worden. Er ist 59 Jahre alt und der Sohn eines Landstuhler Schmieds.

Bei der Schlußfeier im alten Gymnasium zu Nürnberg hat der Abiturient Miesbach, als er im Auftrage seiner Mitschüler, den Lehrern Aller Dank zum Ausdruck bringen sollte, in scharfer Weise das Verhalten der Lehrerschaft kritisirt, weil sie den Individualismus unterdrücke und zur Unwahrhaftigkeit verleite. Sehr weit kam der Redner nicht. Der Unwille der Anwesenden gab sich derart kund, daß er abbrechen mußte. Die Abiturienten verließen darauf den Saal.

Einem armen Maurer in Oberhausen, Niederösterreich, ist von Chicago eine Depesche zugegangen, in welcher ihm mitgetheilt wurde, daß er in den Besitz einer großen Erbschaft gelangt sei.

Der namhafte Heine-Forscher und Literarhistoriker Gustav Karpeles ist hier im 61. Lebensjahre gestorben. (Karpeles wurde zu Eiwanowitz in Mähren geboren, studirte in Breslau und war seit 1870 ausschließlich literarisch beschäftigt. 1872—73 als Chefredakteur der „Breslauer Nachrichten", bis 1877 Feuilleton Redakteur der „Breslauer Zeitung", worauf er nach Berlin übersiedelte. Dort führte er bis 1882 mit Fr. Spielhagen die Redaktion der „Westermannschen Monatshefte". Insbesondere war Karpeles thätig auf dem Gebiet der allgemeinen und der jüdischen Literaturgeschichte. Seine Arbeiten über Heinrich Heine werden sehr geschätzt.)

Hamburg, 24. Juli. Laut der amtlichen Bekanntmachung, durch welche das 16. Deutsche Bundesschießen für beendet erklärt wird, waren die Einnahmen trotz des beständig schlechten Wetters anderthalb Millionen Mark. Der Besuch des Festes war derart, daß ein Fehlbetrag vom ersten Tage an ausgeschlossen war. Ein Ueberschuß von einer halben Million Mark ist erzielt worden.

Budapest, 24. Juli. Anläßlich seines 60. Geburtstages wurden dem Pianisten und Komponisten Graf Geza Zichy heute große Ehrungen zutheil. Obwohl er das Unglück hat, einarmig zu sein, hat er doch die Energie besessen, sich zum Klaviervirtuosen auszubilden.

Als Pianist trat Zichy in allen größeren Städten Europas auf und erregte Bewunderung durch seine phänomenale Geschicklichkeit, die es ihm ermöglichte, ganze Sonaten, große Opernphantasien, Stücke von Chopin und Liszt, den Schubertschen Erlkönig und die Chaconne von Bach mit der linken Hand zu spielen. Durch und durch Musiker, wußte Zichy sich seine Aufgabe auch selbst zu stellen und ist bisher als Komponist sogar sehr produktiv gewesen. Von seinen Werken (meist für Orchester, Chor und Klavier) gelangten 2 Opern „Alár" und „Meister Roland", die erstere in der Berliner Hofoper, zur Aufführung.

Die Wirren in Marokko.

Die Spanier haben schwere Verluste erlitten. — Verstärkungen von Malaga abgesandt.

Madrid, 24. Juli. Heute hat das Kriegsamt die Liste der Verluste in den gestrigen Kämpfen von Melilla, Marokko, bekannt gegeben. Danach sind ein Oberst und fünf andere Offiziere gefallen, ein Oberst und zwölf andere Offiziere, sowie 260 Gemeine verwundet worden. Wie viele Gemeine gefallen sind, wird „wegen Unvollständigkeit der Listen" nicht bekannt gegeben. Darüber murrt die die Anschlagbretter umstehende Menge.

Die Spanier halten die Bahnlinie besetzt; ihr Rückzug gestern Nachmittag erfolgte, weil General Marina, der heute zum Generalleutnant befördert wurde, die Truppen nicht über Nacht unnütz den Angriffen der Feinde aussetzen wollte. Von Malaga werden jetzt möglichst schnell Verstärkungen abgesandt. Depeschen unterliegen scharfer Zensur, und die gestrige Ausgabe der „Nueva Espanueva" wurde beschlagnahmt.

Die Regierungspresse fordert heute, daß die Truppen zum Angriff gegen die Kabylen übergehen und die ganze Küste von Marokko von ihnen säubern. Der „Imparcial" verlangt, daß Familienväter nur zum Garnisondienst in der Heimath verwendet werden.

Nach neusten Nachrichten mögen die gestrigen Verluste noch größer sein.

Tanger, Marokko, 24. Juli. Nachrichten aus Fez zufolge ist der Sultan Mulai Hafid in besserer Lage und nicht, wie die ersten Berichte meldeten, ein Gefangener in seiner Hauptstadt. Mulai Hafids Bruder, der sich in Zemuar als Sultan ausrufen ließ, zieht mit großer Macht von Maguinez auf Fez zu. Die Veziere beugen sich wieder dem Sultan, und auch einige der rebellischen Stämme gehen wieder zu ihm über.

Correno, Spanien, 24. Juli. König Alfonso und Premier Maura sind heute hier eingetroffen. Die Bevölkerung begegnete dem Monarchen mit Achtung.

Schwarzhänder verurtheilt.

Winnipeg, Man., 24. Juli. Nach Aufsehen erregendem Prozeß sind hier heute die Schwarzhänder Tino, Bissant und Disanti zu je fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Tino war der Leiter der Bande, welche auch Zweige in Duluth, Hibbing und Ironwood und in Kanada hatte. Ein furchtbarer Eid mußte bei der Aufnahme in die Bande über einem zwei Fuß langen haarscharfen Messer geschworen werden.

Kennt keine Schonung.

Frau Agnes Mayfield machte heute wieder ihrem Herzen Luft.

Kühl und gefaßt.

Sie häufte neue Anschuldigungen auf das Haupt ihrer Mutter und deutete sogar an, daß diese ihr den Gatten abspänstig zu machen suchte.

Frau Agnes Mayfield, die bekanntlich bezichtigt wird, ihre Mutter, die wohlhabende Wittwe Gertrude A. Hinkley, im Streit über Geldangelegenheiten in mörderischer Absicht niedergeknallt zu haben, wurde heute vom Polizeihauptmann Haines einem Verhör unterzogen. Die Angeklagte, die gut geschlafen hatte, saß, anscheinend mit sich und der Welt zufrieden, im Amtszimmer des Polizeibeamten auf dem Sopha und äußerte sich, kühl bis an's Herz hinan, wie folgt:

„Ich heirathete im Frühjahr 1908 zu Lorado, West County, Texas, den Dr. R. Morton Mayfield. Meine Mutter war zugegen. Im November jenes Jahres besuchte sie mich und erklärte mir, daß sie die Unkosten tragen würde, wenn ich mich scheiden ließe. Sie beabsichtigte entweder, Dr. Mayfield selbst zu heirathen, oder aber, ihn um die Hälfte seines Grubenbesitzes zu bringen. Daß sie in meinen Mann verschossen war und sich bemühte, ihn zu angeln, unterliegt keinem Zweifel. Als ich 'mal zufällig in's Zimmer trat, in dem die beiden saßen, hörte ich, wie sie zu ihm sagte: „Ich kann wirklich nicht begreifen, Doktor, weshalb Sie ein so unbedeutendes Ding, wie die Agnes, heiratheten. Sie ist nicht hübsch, viel zu jung für Sie und hat kein Geld, das sie doch so nöthig zur Verwirklichung Ihrer industriellen Pläne brauchen."

„Meinem Manne war sie aber, dem Himmel sei Dank, äußerst widerwärtig. Als sie merkte, daß er sie nicht leiden konnte, wurde sie wahnsinnig eifersüchtig und mißgünstig. Sie ließ keine Gelegenheit vorübergehen, ihn bei Bekannten, hauptsächlich aber Geschäftsfreunden, anzuschwärzen und zu verunglimpfen.

„Hier habe ich einen Brief" — sie reichte das Schreiben dem Polizeihauptmann — „den, wie Sie sich überzeugen können, meine liebe Mutter an Frau E.S. Hoff, Nr. 180 41. Str., die Aktien von uns erstanden hatte, geschrieben hatte. Sie ahnte nicht, daß Frau Hoff, die meine liebe Freundin ist, mir den Wisch zuschicken würde. In dem Schreiben spricht Frau Hinkley, wie Sie ersehen, von meinem Manne als einem gewissenlosen Schurken und Wüstling und erklärt, es für ihre heilige Pflicht zu halten, ahnungslose Opfer vor der Ausbeutung durch das Scheusal zu warnen.

„So handelte meine Mutter. Ich habe mir nichts vorzuwerfen. Heute habe ich meinen Mann von meiner Verhaftung in Kenntniß gesetzt. Es ist doch wohl richtiger, daß er den Sachverhalt von mir, als aus einer anderen, weniger zuverlässigen Quelle erfährt."

Die Frau gab noch an, daß sie vor ihrer Heirath Schullehrerin in Chicago und fünf Jahre lang Mitglied des Chors der Oakland Northwestern-Kirche gewesen sei.

Muthmaßlich entlaufen.

Die Polizei ist ersucht worden, nach dem Verbleib der elfjährigen, seit Montag vermißten Japonica Fleming zu forschen. Die Vermißte wohnte seit mehreren Tagen mit ihren erst kürzlich aus Spokane, Washington, hier eingetroffenen Eltern im Chicago Sanatorium, Nr. 28 23. Place. Sie pflegte Abonnenten für eine Zeitschrift zu sammeln. Man sah sie zuletzt, als sie eine an 22. Str. und Prairie Ave. gelgene Kraftwagen-Remise betrat. Den Angaben ihres Bruders gemäß ist sie schon mehrmals von Hause fortgelaufen. Sie soll erst kürzlich ihm gegenüber geäußert haben, daß sie bei der ersten Gelegenheit wieder ausrücken werde.

Japonica ist etwa 100 Pfd. schwer, hat dunkelbraunes Haar und Augen von gleicher Farbe. Sie trug ein blaues Kostüm mit weißem Matrosenkragen und schwarze Schuhe und Strümpfe.

Sehr verdächtig.

Annapolis, Md., 24. Juli. Wichtige Papiere sind Frau Sutton, welche um den ehrlichen Namen ihres angeblich ermordeten Sohnes, des Flottenleutnants, vor dem hiesigen Flottengericht gekämpft, aus ihrem Koffer in Washington entwendet worden. Die Frau will nicht sagen, ob die Papiere auf den Prozeß Bezug haben.

Kapitän erschießt sich.

New York, 24. Juli. Als der von Argentinien kommende neue Frachtdampfer „Tuscany" heute in den Hafen geschleppt wurde, erschoß sich der Kapitän Jas. Crichton in seiner Kajüte. Er litt an schweren Kopfschmerzen. Der Unglückliche war 35 Jahre alt und unverheirathet.

Leset die „Sonntagpost"

Spielkameraden.

Opfer, Angeklagter und Vertheidiger in einem Mordprozeß.

Der Prozeß gegen den 32 Jahre alten Frank Haas, den Sohn eines reichen Bürgers von Prag, endete heute vor Richter McSurely. Haas ist der Ermordung seines ehemaligen Schulkameraden Joseph Suchy angeklagt. Rechtsanwalt Joseph Sabath, der Vertheidiger, rührte die Geschworenen zu Thränen, als er ihnen erzählte, wie er, Haas und Suchy Spielkameraden gewesen seien. Haas erstach Suchy am 24. März bei einem Streit in den Räumen des böhmischen Vornotklubs.

„Haas kam erst im vorigen Jahre nach Chicago," sagte Herr Sabath. „Ihn und Suchy habe ich schon als Knaben gekannt, wir haben alle Drei oft zusammen gespielt. Suchy war ein guter Kerl, wenn er nüchtern war, aber wenn er trank, war er unbezähmbar. Haas wollte ihn heimbringen, aber Suchy griff ihn mit einem Messer an, und die Nothwehr zwang Haas, seine Waffe zuerst zu gebrauchen. Jeder würde an seiner Stelle so gehandelt haben. Ich beantrage Freisprechung."

Richter McSurely wird am Montag den Geschworenen die Rechtsbelehrung ertheilen.

Von Geschworenen des Raubes schuldig erklärt wurden heute John Crannan und Fred Sunberg vor Richter Jesse Baldwin. Sie haben am Abend des 1. April August Nelson um $50 beraubt. Einige Tage später wurden sie verhaftet und auf Nelsons Zeugniß von Stadtrichter Bruggemeyer zum Prozeß festgehalten. Inzwischen ist Nelson aber gestorben, und es kostete dem Staatsanwalt einige Mühe, Nelsons damalige Aussagen vor die Geschworenen zu bringen. Staatsanwalt Wayman sagt, dies sei der erste Fall seines Wissens, in welchem der Angeklagte auf die Aussagen des inzwischen verstorbenen Hauptzeugen hin schuldig befunden worden sei.

Verkehrsstörung.

Stahlpfeiler versperrt Nordseite-Elektrischen den Weg.

Ein riesiger, für den Bau des neuen Rathhauses bestimmter Stahlpfeiler im Gewicht von 87,500 Pfund, verursachte heute im Verkehr der in den Schleifenbezirk einfahrenden Elektrischen der Nordseite nicht wenig Unbequemlichkeit. Der Pfeiler lag derart auf einem Wagen an Randolph und LaSalle Str., daß er über die Geleise ragte und die von Clark Straße heranfahrenden Wagen verhinderte, um die Ecke der Randolph Straße in die La Salle Str. einzubiegen. Die Wagen waren daher gezwungen, in Randolph Straße westlich bis in die Mitte zwischen La Salle Str. und Fifth Ave. zu fahren und dann von dort aus, zurückfahrend, in die La Salle Str. zu biegen. Viele Wagen umfuhren die Schleife überhaupt nicht, sondern fuhren durch Clark Straße bis Washington Str., um von dort aus die Rückfahrt anzutreten. Vielen Fahrgästen war das sehr unangenehm.

Lebensmüde.

Unbekannter schoß sich am Seeufer eine Kugel in den Kopf.

An Lake Shore Drive und Chestnut Straße jagte sich gestern Abend ein etwa 6 Fuß hoher, 190 Pfund schwerer, blonder Mann eine Kugel in den Kopf. Der Lebensmüde wurde in einer Ambulanz nach dem County-Hospital geschafft. Dort starb er bald nach seiner Einlieferung.

Durch Arbeitslosigkeit zur Verzweiflung getrieben, nahm John Lindhagen, Nr. 1538 Wolfram Straße, Karbolsäure. Im Alexianer-Hospital, wo er Aufnahme fand, hat er den ersehnten Tod gefunden.

Tödtlich verletzt.

Otto Emmitt, ein 34 Jahre alter Maurer, 134 West Madison Str., wurde heute beim Ueberschreiten der Geleise der Rock Island-Bahn an 119. Str. von einer Rangirlokomotive überfahren und so schwer verletzt, daß er bald darauf in dem nahegelegenen St. Francis-Hospital in Blue Island starb. Seine Leiche wurde in das Bestattungsgeschäft 296 Western Avenue gebracht.

— Gustav Michels, Präsident der Handelskammer und Vorsitzer des Schaffenhausener Bankvereins, ist heute im Alter von 73 Jahren in Berlin gestorben.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen heiter, morgen etwas wärmer; mäßiger Westwind.
Illinois: Heute Abend und morgen heiter; morgen etwas wärmer.
Indiana und Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen heiter; morgen wärmer.
Wiskonsin: Heute Abend und morgen heiter; morgen und im nordwestlichen Theile heute Abend wärmer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 69 Grad, Nachts 12 Uhr 65 Grad, Morgens 6 Uhr 59 Grad, Mittags 12 Uhr 78 Grad.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
483
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost."

Wird ernst.

Zehn Anklagen gegen Polizeiinspektor McCann erhoben.

Sein Vertrauensmann Griffin.

Die Gebrüder Frank und andere Inhaber verrufener Lokale treten als Staatszeugen auf. — McCann beklagt das Vorgeben Waymans.

Als der „höhere Polizeibeamte", von dem gestern Nachmittag gemeldet wurde, er würde in Anklagezustand versetzt werden in Verbindung mit der Untersuchung von Brandschatzungen der Inhaber verrufener Häuser, ist Abends der Detektive Jeremiah Griffin namhaft gemacht worden, bekannt als der Vertrauensmann des Inspektors McCann vom Westseite-Polizeibezirk. Als Herr McCann nach der Westseite versetzt wurde, nahm er Griffin von der Südseite dorthin mit. Er versichert, daß sein Vertrauen zu dem Mann nicht erschüttert sei durch die Aussagen, welche Subjekte wie Morris Schatz, Charles Genker (mit dem Beinahmen „der Affenkopf") u. A. gegen ihn gemacht haben mögen. Es könne recht wohl der Fall sein, daß die Ankläger, indem sie als solche gegen Griffin auftreten, nur beabsichtigen, einen unnachsichtlichen Verfolger los zu werden. Griffin selber versichert, daß es ihm nie auch nur eingefallen sei, von den genannten Leuten Geld zu verlangen oder anzunehmen. Immerhin: die Großgeschworenen haben eine Anklage gegen ihn erhoben, die nicht weniger als acht Punkte enthält. Der stellvertretende Polizeichef Schuettler hat heute Nachmittag Griffin des Dienstes enthoben und erklärte, er werde dasselbe mit Inspektor McCann thun, sobald ihm amtlich mitgetheilt worden, daß die Grandjury Anklage gegen diesen erhoben habe.

Nach den Aussagen, welche Schatz und Andere jetzt vor der Grand Jury gemacht haben, berechnet man, daß die auf der Westseite betriebene Brandschatzung der Inhaber verrufener Spelunken denen, welche sie ins Werk gesetzt haben, eine Jahreseinnahme von etwa $100,000 eingetragen haben muß.

Untersuchung dauert an.

Die Großgeschworenen setzen inzwischen ihre Untersuchung fort. Es heißt, daß die Staatsanwaltschaft für Montag nicht weniger als 200 Zeugen vorgeladen hat und daß versucht werden soll, dem angeblichen Brandschatzungs-System auf den Grund zu kommen. Heute Vormittag wurden unter Anderen George Anderson und George Rice als Zeugen vernommen. Beide sind in der Calumet-Region ansässig, und es hieß, daß man von ihnen eine Bestätigung der Anschuldigungen zu erlangen erwartete, die von Frau Kuminski gegen den Polizei-Leutnant Moore erhoben worden sind, der übrigens noch nicht in Anklagezustand versetzt worden ist. Wie Inspektor McCann für Griffin, so nimmt Inspektor Hunt für Moore Partei und versichert, dieser sei ein ebenso zuverlässiger wie gewissenhafter Beamter. Weder Anderson noch Rice hat sagen wollen, was sie vor den Großgeschworenen zu Protokoll gegeben haben. Die Staatsanwaltschaft zeigt sich außerordentlich bemüht, ein Bekanntwerden der Vorgänge im Sitzungssaale der Grand-Jury zu verhüten. Nicht einmal zum Vorzimmer werden Berichterstatter zugelassen und sonstige Personen außer zuständigen Beamten und vorgeladenen Zeugen natürlich schon garnicht.

Anklagen gegen McCann!

Hilfs-Staatsanwalt Marshall arbeitete heute bis 11 Uhr hinter verschlossener Thür in seinem Büro. Man erfuhr nur, daß er mit der Ausarbeitung von Anklageschriften beschäftigt war. Um halb 12 Uhr wurde es bekannt, daß diese Anklageschriften sich gegen Inspektor McCann richten, und daß die Grand-Jury sie bestätigt hat. Es sind zehn an der Zahl, und sie lauten auf Amtsmißbrauch und Annahme von Bestechungsgeldern. Als Belastungszeugen sollen gegen McCann die Gebrüder Louis und Julius Frank aufgetreten sein, bekannt als sehr einflußreiche und angesehene Leute in der „Westseite-Levee" — und somit ist der „höhere Polizeibeamte," gegen den Beweise erlangt zu haben die Staatsanwaltschaft sich gestern gerühmt hat, nicht des Inspektors Vertrauensmann gewesen, sondern der Inspektor selber. — Statt Griffin in Schutz zu nehmen, wird McCann nun darauf bedacht sein müssen, sich selbst zu rechtfertigen, und der dienstthuende Polizeichef wird zu entscheiden haben, ob er jetzt auch den Inspektor suspendiren und ein Disziplinarverfahren gegen ihn einleiten wird, wie er's gegen Griffin in Aussicht gestellt hat.

Die reguläre Rate?

Von den zehn Anklagen gegen McCann lauten je fünf auf Annahme von Bestechungsgeldern und auf Amtsmißbrauch, bezw. Pflichtvernachlässigung. Der Inspektor wird bezichtigt, am 1. Juli von den nachgenannten Personen je $360 angenommen zu haben als Zahlung dafür, daß sie in ihrem gesetzwidrigen Gewerbe von der Polizei unbehelligt blieben: Louis Levine, 16 N. Sangamon Straße; Bertha Gordon, 19 Halsted Str.; Harry Hoffman, 93 Peoria Straße; Sarah Gordon, 21 Halsted Straße; Samuel Cooperman. Er wird ferner bezichtigt, wissentlich geduldet zu haben, daß die genannten Personen Lasterhöhlen betrieben. d. h. das Gesetz übertraten.

Die Anklagen wurden kurz vor 12 Uhr dem Richter Brentano vorgelegt, der anordnete, daß Inspektor McCann auf jede der Anklagen hin unter $3000 Bürgschaft gestellt werden solle — $30,000 im Ganzen. Es wurde dann der Verhaftsbefehl gegen den Polizeibeamten ausgefertigt, und man benachrichtigte ihn telephonisch von dieser Thatsache.

Er antwortete, daß er sich dem Gericht stellen würde. Er sei der ihm zur Last gelegten Vergehungen nicht schuldig, sagte er, und er sei sicher, daß das eingeleitete Verfahren mit seiner Freisprechung enden werde. Nur könne er nicht verstehen, wie der Staatsanwalt es habe über sich gewinnen können, auf das Zeugniß der betreffenden fragwürdigen Existenzen hin gegen ihn vorzugehen. — Die Gebrüder Louis und Julius Frank, welche der Staatsanwaltschaft das Material gegen McCann geliefert haben sollen, sind gestern bekanntlich selber in Anklagezustand versetzt worden. Der Staatsanwalt übt in dieser Weise einen Druck auf sie aus und zwingt sie, ihm Hilfe zu leisten. Er hofft, daß es ihm gelingen werde, auch in anderen Stadttheilen Leute aufzutreiben, die aus eigener Anschauung über das Tributsystem Auskunft geben können, das angeblich von der Polizei-, bezw. von der Stadtverwaltung betrieben worden ist.

Wie's gemacht wurde.

Staatsanwalt Wayman hat, um seinen Zweck zu erreichen, zunächst einen Auftrieb der Inhaber verrufener Häuser ins Werk setzen lassen. Durch die Bedrohung mit dem Strafgericht hat er diese dann zum Reden gebracht. Der obengenannte Schatz und „Charley mit dem Affenkopf" machten die Franks und Michael Heitler, genannt „Michel der Hecht" als Brandschatzer namhaft. Darauf wurden diese in Anklagezustand versetzt, und Louis Frank hat sich dann dazu bequemt, als Staatszeuge gegen Griffin und McCann aufzutreten, was darauf auch noch verschiedene andere Personen gethan haben. Um das zu erreichen, sind Anklagen auch erhoben worden gegen die fünf Personen, von denen es heißt, sie hätten je $360 an McCann abgeladen.

Detektive Griffin hat heute $5000 Bürgschaft dafür gestellt, daß er sich im Gericht einfinden wird, sobald sein „Fall" zur Verhandlung kommt. Sein Bürge ist „Pete" Cohen, und das „läßt tief blicken." Dieser „Pete" Cohen ist nämlich früher selber Spelunkenwirth auf der Westseite gewesen, und man traut ihm zu, daß er über das Tributsystem mehr würde erzählen können, als mancher andere.

Auf Annahme von Bestechungsgeldern, wie sie dem Inspektor McCann vorgeworfen wird, steht Zuchthausstrafe bis zur Dauer von fünf Jahren; auf Pflichtvernachlässigung, die man ihm ebenfalls zur Last legt, Geldbuße bis zum Betrage von $10,000.

Kann's nicht verstehen.

Gegen 1 Uhr Nachmittags kam Inspektor McCann in einem Kraftwagen vor das Kriminalgerichtsgebäude gefahren. Er begab sich zum Kanzleivorsteher Harris, sagte, er sei gekommen, um Bürgschaft zu stellen, und telephonirte dann von der Kanzlei aus an John J. Kinsella, Sekretär der Kinsella Art Glaß Co., der sich auch sofort bereit erklärte, die erforderliche Bürgschaft für den Polizeibeamten zu stellen. McCann sagte dann, er habe den dienstthuenden Polizeichef ersucht, ihn von seinen Dienstpflichten zu entbinden, bis es ihm gelungen sein würde, sich von den gegen ihn erhobenen Anschuldigungen zu reinigen. Er begreife nicht, fuhr er fort, was man von ihm wolle. Die Personen, von denen behauptet werde, er habe Geld von ihnen angenommen, kenne er nicht, nur daß er vielleicht einen oder den andern davon gelegentlich habe gerichtlich belangen lassen. Auch den Julius Frank habe er nur zu Gesicht bekommen, wenn dieser in der Bezirkswache vorsprach, um Bürgschaft zu leisten für Dirnen, oder für Inhaber verrufener Häuser. Es sei eine unbestreitbare Thatsache, daß er, McCann, auf der Westseite sehr bedeutend aufgeräumt habe, seit er dorthin versetzt worden sei. Es würde keine Musik in den Lasterhöhlen und Dirnenkneipen geduldet, und der Verkauf von Spirituosen würde nur gestattet in Plätzen, für die entsprechende Lizensen ausgestellt sind. — Gefragt, ob etwas an dem Gerüchte sei, daß auf der Westseite sehr häufig Straßendirnen aufgegriffen worden seien, nur um gegen Zahlung von $5 oder $10 sofort wieder freigegeben zu werden, stellte der Inspektor auch das in Abrede.

— Aus Rache für ihre Entlassung hat die Wirthschafterin auf dem Besitz des Fürsten Meschersky in der Provinz Smolensk, Rußland, der 14jährigen Tochter des Fürsten den Kopf mit einem Beil abgehackt.

25 Sekunden

ist die Durchschnittszeit, um telephonisch irgend einen Stadttheil zu erreichen. In etwa der gleichen Zeit, in der der schnellste Renner ¼ Meile zurücklegen könnte, kann man, bildlich gesprochen, in die fünf, zehn, dreißig Meilen entfernte Office eines Mannes treten und mit ihm persönlich sprechen. Die Telephon-Methode des Verkehrs erspart täglich in Chicago das Fahren über tausende von Meilen.

Erspart tausende von Dollars an baarem Geld sowohl als Zeit. Der heutige Geschäftsbetrieb wäre ohne Telephon unmöglich, und kein Geschäft ist zu klein, um es mit Nutzen zu gebrauchen.

Man telephonire um ein Telephon
Main 294—Contract Department

Chicago Telephone Co.
203 Washington Street

130

Hans im Glück.

Humor. Roman von Käthe van Beeker.

(16. Fortsetzung.)

Wie süß das in ihre Ohren klang! Solche Macht hatte sie über ihn! — Ach, sie hatte ihn schrecklich lieb, und sie hielt ihn überhaupt für einen außerordentlichen Menschen, nur die Bravheit und die Vernunft, die konnte sie gerade jetzt gar nicht an ihm gebrauchen.

Etwas unsicher und unbefangen sah sie ihn an. „Ach, Hans, so außerordentlich brauchst Du gar nicht zu sein, — wenn Du nur thust, was ich haben will."

„Immer, Mieze, immer!"

Er war zu jedem Versprechen bereit, denn alles, was sie that und wollte, konnte nicht anders als gut und entzückend sein.

Mieze athmete befriedigt auf.

„Wirklich, Hans? Ach, Du bist ein lieber, reizender Mensch!"

Jetzt war er dicht vor dem Höhepunkt, jetzt sagte er ihr, daß er sie liebe. Vor diesem Blick und diesen Worten ..

Aber da fuhr sie schon fort: „Und nun, da ich Dein Versprechen habe, daß Du alles thust, was ich will, kann ich es Dir auch ruhig sagen. Du mußt heute Abend mit mir heimlich in die Spielsäle gehen!"

Er fiel aus allen Himmeln. „Mieze —!"

„Still, nicht so laut! Du hörst doch, heimlich! Hinter Mama's Rücken, Hans! Wenn Mama schläft und wenn es im Spielsaal am tollsten hergeht!"

„Aber, Mieze, — niemals —!"

„Still, Hans! Ich habe Dein Versprechen. Du hast sogar gesagt, daß Du immer thun wolltest, was ich verlange, und gleich beim ersten Mal, wo ich Dich um eine Kleinigkeit bitte, erlaubst Du Dir „niemals" zu sagen?"

„Kleinigkeit, Mieze?"

„Jawohl, Kleinigkeit. Oder ist das vielleicht ein großes Opfer, mein Kavalier, mein Schützer und Führer zu sein? Hans, lieber Hans, Du wirst mir das nicht abschlagen!"

„Aber, — aber —"

Wenn sie so bat, war er hilflos wie ein Kind, und von abschlagen konnte gar keine Rede mehr sein.

„Aber, Mieze, wie soll das denn möglich sein, ohne daß Tante dahinter kommt?"

„Das laß' nur meine Sorge sein. Ich werde das schon einrichten. Traute und ich haben unser Zimmer eine Treppe höher als Mama. Traute muß mit. Natürlich. Ich weiß ganz genau, was sich schickt. Einen Anstandswauwau müssen wir bei uns haben, und Traute eignet sich dazu großartig." Sie kicherte spitzvergnügt vor sich hin und sah ihn mit ihren blauen Schelmenaugen so verführerisch an, daß er unbesonnen augenblicklich mit ihr in die Hölle gegangen wäre. „Wir knobeln das schon aus, Hans. Wenn ich nur Deiner sicher bin —."

Ob sie seiner sicher war? „Mieze, es wird schrecklich enden," wagte er noch, sie zu erschrecken und zu warnen, aber sie machte nur ein spöttisches Gesicht und sah ihn von oben bis unten an. „Hasenfuß, schäme Dich! Ein Kavallerieoffizier, ein genialer Mensch, und hat nicht mal so viel Kurage wie ein schlichtes, deutsches Mädchen? Was soll denn passiren? Ich will und muß einmal hingehen, Hans, sonst sterbe ich vor ungestillter Sehnsucht, — ganz gewiß! Und das wirst Du doch nicht auf Dein Gewissen laden wollen, Barbar?"

„Ach, Mieze, ich weiß nur nicht —"

Drüben erhob sich die betrogen werden sollende Mama eben von ihrem Sitz und sagte: „Ja, die Aussicht vom Balkon muß schön sein, das glaube ich. Wenn Sie erlauben, sehe ich sie mir mal an. Kommen Sie, liebe Baronin. Hier im Zimmer ist es doch etwas bedrückt. Sie sehen ganz erschöpft aus, ein bißchen frische Luft wird Ihnen auch gut thun."

Dabei schob sie ihren Arm vertraulich in den der Baronin und zog diese liebenswürdig mit sich fort.

Die Baronin konnte nur noch hastig Gardelegens Schulter berühren und ihm scherzend zuflüstern: „Träumen Sie nicht, Achim, kommen Sie lieber mit uns auf den Balkon!"

Zur direkten Mitnahme ihres Sorgenkindes kam sie aber nicht mehr, denn jetzt stand auch schon Eduard an ihrer Seite, der bis jetzt nur damit beschäftigt gewesen war, jede Bewegung der schönen Frau mit glühenden Blicken zu verfolgen und nun mit blitzschneller Geschwindigkeit die Gelegenheit ergriff, sich ihr endlich zu nähern.

„Darf ich mich den Damen anschließen?" fragte er strahlend und die Baronin nickte liebenswürdig. „Gewiß, das sollen Sie alle thun."

Sie hielt vor den drei Anderen an. „Bitte, meine Herrschaften, wir machen einen Ausflug auf den Balkon. Da ist es viel schöner als hier im Zimmer. Wollen Sie sich uns nicht anschließen?"

Sie hätte so gern gewartet, bis die drei oder vielmehr bis die eine, um die es ihr zu thun war, an ihrer Seite, am besten vor ihren Augen gewesen wäre, damit jedes Zusammentreffen mit Gardelegen vereitelt würde, aber diese alte, ungeschickte Person mit dem energischen Schritt und dem festen Arm, der sich so vertraulich in den ihren geschoben, ließ ihr keine Zeit und Möglichkeit, Traute vom Platz zu zwingen und vor sich herzutreiben, wie sie am liebsten gewollt hätte. Sie ging einfach vorwärts und zwang die Baronin mitzugehen.

An der Balkonthür wandte diese noch einmal den Kopf rückwärts und sah, was sie erwartet hatte, Gardelegen an Trautes Seite.

Gut, so sollten sie miteinander sprechen, hindern konnte sie es nicht, und einmal geschehen würde es doch. Dann war es vielleicht am besten, wenn dieses Mädchen so schnell als möglich darüber ins Klare kam, daß Gardelegen hier gebunden sei. Er war ehrlich und gewissenhaft. Diese sonst von ihr verachteten Tugenden beruhigten sie jetzt. Er würde weder lügen noch vergessen, was eben vorgefallen war und was ihn band. Er würde es der anderen bekennen. Wenn nicht, — nun, so war sie da, um es zu thun, sie würde schon im richtigen Augenblick bezeichnend eingreifen.

XIV. Kapitel.

Gardelegen hatte seine Hand auf Trautes Arm gelegt. Er hielt sie fest, damit sie den Voranschreitenden nicht folgen konnte. Erst sollte sie all' das hören und beantworten, was ihm auf der Seele brannte, — Weiteres dachte er nicht.

„Ich habe Vieles zu fragen, Traute. Es ist so viel Unaufgeklärtes zwischen uns. Mir kommt es vor, als lägen Menschenalter zwischen heute und dem letzten Mal, da wir uns sahen!"

Sie hatte den schon zum Balkon gewandten Schritt angehalten, stützte die Hand auf den Tisch und sah ernst zu ihm auf.

„Nicht Menschenalter, aber vielleicht Menschenschicksale. Es hat sich viel verändert. Wir verloren beide viel."

„Ja, beide das liebste, was wir hatten, unsere Mütter und die Heimath," nickte er, und seine Stimme war umflort. „Die Heimath! — ich kenne sie kaum mehr."

„Leider." Trautes Stirn furchte sich. „Sie vergaßen, daß Besitz Pflichten auferlegt. Es ist nicht gut, wenn das Auge des Herrn fehlt."

Gardelegen rieb sich die Stirn. Er sah unsicher und gepeinigt aus.

„Traute, ich verstehe das alles nicht. Ich ging doch nur fort und meide die Heimath um Deinetwillen. Und nun bist Du hier —"

„Meinetwillen?" Heißes Roth schoß ihr in die Wangen. „Wieso?"

„Ja, Traute, — ich hätte es nicht sehen können —," er stockte, rieb sich wieder die Stirn und fuhr dann überstürzt fort: „Siehst Du, mein Vetter sagte mir damals, daß er Dich liebte, und wenn ich ihm die Güter zur Verwaltung übergäbe, könne er Dich zu seiner Frau machen. Und ich dachte, es wäre gut, wenn Du eine Heimath hättest und glücklich würdest —"

Vor dem seltsamen, schmerzlich bitteren Blick, der ihn aus ihren Augen traf, hielt er verstört inne. Es kam ihm auf einmal alles, was er gethan hatte, so haltlos, so grenzenlos thöricht vor.

„Ich danke für diese Fürsorge. Sie häten sich aber nebenbei wohl unterrichten können, ob ich auch geneigt war, ihren Vetter zum Mann zu nehmen," sagte sie herb. „Um meinetwillen, — ohne mich zu fragen! Und überhaupt, es war wirklich die Kinderfreundschaft zwischen uns zu weit ausgedehnt, daß Sie um mein Glück so besorgt waren."

Sie wandte sich zum Gehen. Es überstieg fast ihre Kräfte, das zu hören, was er sagte, zu sehen, wie das Schiff ihres Glückes so jammervoll an einem Nichts gescheitert war.

Er hielt sie wieder fest. „Aber er sagte doch, daß Du ihn auch liebtest."

„Und Sie glaubten es, — glaubten ihm!" Sie preßte die Lippen zusammen. Grenzenlos bitter war es, aber konnte sie sich wundern, daß man seine zarte Verletzlichkeit benutzt hatte, daß es so leicht war, sein Träumergemüth zu verwirren und zu betrügen? Sie kannte ihn ja am besten, sie wußte, wie unerfahren, wie leichtgläubig und empfindlich er war. Ein Kind, wo er ein Mann sein sollte! Aber, seltsames Widerspiel der Natur, sie, die Sichere, Starke und Unbeeinflußbare liebte nun gerade diesen weichen Knaben, dieses schwache Herz, von dem sie doch wußte, wie stark und fest es im Lieben, in der Wahrheit und Treue war! Zu spät! — Es war nicht gut, darüber nachzudenken. Sie hob das wie vom Schmerz gesenkte Haupt. „Oh, es sind jetzt fast drei Jahre darüber hingezogen, und es lohnt nicht mehr darüber zu reden. — Wollen wir nicht den Anderen nachgehen?"

Er war ganz in Gedanken und Verwirrung verloren und achtete nicht auf ihre Aufforderung. Kopfschüttelnd sagte er:

„Ich habe es mir nie erklären können, daß so gar keine Nachricht darüber kam. Aber freilich hatte ich mir auch jede Privatnachricht verbeten, jede! Ich wollte nichts hören —."

„Ich meine, wir reden nicht mehr darüber, sondern gehen den Anderen nach," mahnte sie und wollte an ihm vorüberschreiten.

Aber er vertrat ihr den Weg. „Traute, warst Du denn nie mehr nach dem Tode Deiner Eltern in der alten Heimath?"

„Doch, kurz ehe ich jetzt mit Tante auf die Reise ging. Ich hatte im alten Hause noch allerlei zu besorgen."

„Und Du warst auch in Gardelegen?"

Ihre Augen verdunkelten sich. „Ja, auf dem Friedhof. Die ersten Schneeglöckchen blühten auf dem Grabe Ihrer Mutter," sagte sie leise und weich.

„Die ersten Schneeglöckchen?" Ein Lächeln flog über sein Gesicht. „Deine Lieblingsblumen, Traute!"

„Weißt Du das noch?"

So lange hatte sie ihn „Sie" genannt, gegen seine traulich und zärtlich aus der gemeinsamen Kindheit herüberklingende Anrede eine Mauer aufbauend und ihn langsam hinter diese zurückzudrängen versuchend. Vor dieser Erinnerung sank die Mauer in Trümmer, hinter ihr blühte das Land ihrer Jugend und ihres Glückes auf, und sie vergaß, wie weit sie davon entfernt stand, sie hörte aus seinen Worten nur den Klang jener Tage, in denen sie immer, immer gedacht hatte, stets an seiner Seite zu bleiben und jeden Weg mit ihm zu gehen.

Er sah die geliebten, tiefblauen Augen im alten, leuchtenden Glanz der Liebe, und auch seine leuchteten auf. „Ob ich es weiß, Traute? Diese kleinen trotzigen Blüthen, die sich von keiner Gärtnerkunst treiben lassen, die so treu und fest an ihrer Eigenart halten, wie Du, Traute, wie Du! Und auch so rein und schlicht sind sie wie Du! Immer, wenn ich sie sah in diesen Jahren, habe ich Dein gedacht! Ihre weißen Glocken läuteten mir ein holdes Erinnerungslied an die Heimath und an ihre reinste, holdeste Blüthe!"

Sie lächelte schmerzlich. „Die ihrer Eigenart treu bleibt und sich nicht von irdischer Gewalt dazu treiben läßt, zu anderer Zeit zu blühen, als wie die Natur ihr die Blüthe ins Herzblatt legte. Ach, reden wir nicht von ihr, — man vergißt sie leicht über den farbenprächtigen, glühenden Blumen des Südens, ebenso wie man die Heimath vergißt."

„Nein, Traute, ich vergaß nicht die Heimath, ich vergaß nicht die Blume. Ich war nur in einem unglückseligen Irrthum befangen, der mir die Heimath verleidete, da ich glaubte —"

Er hielt tiefathmend inne und strich sich die heiße Stirn.

„Ach, Traute, warum warst Du fern, damals als meine Mutter starb und ich nach Hause kam?"

„Ich war mit meiner Mutter in der Klinik. Sie konnte mich nicht entbehren, es ging bei ihr damals auch um Tod und Leben. Und dann warst Du fort, und es kam nie wieder ein Wort, ein Zeichen von Dir."

Sie hatten jetzt beide vollkommen vergessen, wo sie waren und was zwischen ihnen lag. Es wurde klar zwischen ihnen, die Irrthümer fielen, sie verstanden und fanden sich wieder.

„Traute, liebe Traute," sagte er und faßte ihre beiden Hände —.

(Fortsetzung folgt.)

Lokalbericht.

Pfandhäuser.

Die Steuerbehörden befassen sich mit ihnen.

Steuern und Abgaben.

Countyverwaltung verlangt einen Theil der städtischen Straßenbahnernte. — Der Schulrath findet patentirte Turnapparate zu kostspielig.

Die Steuerrevisoren werden sich in nächster Woche unter Anderem mit den Inhabern von Leihanstalten befassen. Es ist dabei die Rechtsfrage in Betracht zu ziehen, ob man diesen Parteien die Versteuerung der unter ihrer Kontrole befindlichen Werthe zumuthen kann, da ja diese jederzeit wieder ausgelöst werden mögen. Nach der Liste, welche die Einschätzungs-Behörde eingereicht hat, ist der weitaus größte von den Betrieben dieser Art das von der „First State Pawners' Society" betriebene Pfandhaus. Die Assessoren haben deren Waarenlager auf $400,976 bewerthet; im vorigen Jahre war die Einschätzung noch etwas höher ausgefallen — sie belief sich damals auf $401,382. In weitem Abstand folgt die „Chicago State Pawners' Ass'n.", die im vorigen Jahr mit $175,000 eingeschätzt war und in diesem Jahre $25,000 „Zulage" erhalten hat. Frank's „Collateral Loan Bank" ist in diesem Jahre ebenfalls um $25,000 höher eingeschätzt als im vorigen, nämlich mit $100,000, während D. M. Bernstein's Erben mit ihrer „United States Loan Bank" heuer nur mit $12,500 eingeschätzt sind gegen $18,000 im vorigen Jahr.

Die Straßenbahn-Anlagen waren im vorigen Jahre von den Assessoren auf rund $42,500,000 abgeschätzt worden. Die Revisoren strichen das auf etwa $20,000,000 zusammen. In diesem Jahre haben die Assessoren die Bewerthung wieder ungefähr ebenso hoch angesetzt wie im vorigen, und zwar: Chicago Railways Co., $20,000,000; Chicago City Railway Co., $19,700,000; Chicago Consolidated Traction Co., $2,275,000. Es fragt sich nun, ob die Revisoren auch diesmal wieder die Gesellschaften mit der bisherigen Milde behandeln werden. Als Grund für diese geben sie bekanntlich an, daß man durch hohe Besteuerung der Straßenbahn-Gesellschaften nicht nur diese schädigen würde, sondern auch die Stadt, deren Gewinnantheil dann kleiner ausfallen müßte. Hiergegen ist geltend gemacht worden, daß die Stadt von dem Reineinkommen der Gesellschaften nur 55 Prozent bekomme, während von den Steuern ein weit größerer Prozentsatz in ihre Kassen fließt. Der Hilfs-Countyanwalt Struckmann will übrigens bei der staatlichen Steuerausgleichungs-Behörde darauf dringen, daß die Stadtverwaltung angewiesen werde, ihren Antheil vom Reingewinn der Straßenbahnen zu versteuern. Der weitaus größere Theil dieser Steuern würde natürlich doch wieder der Stadt zufallen, aber es würden auch die County- und die Staatskasse etwas davon abbekommen. — Steuereinnehmer Thompson wird dem Countyanwalt binnen Kurzem eine Liste von Korporationen, Firmen und Personen zustellen, die es unterlassen haben, die für Steuerzwecke vorgeschriebene Selbsteinschätzung ihrer beweglichen Habe einzureichen; es soll gegen die betr. Parteien gerichtlich vorgegangen werden. Gegen weitere hundert Parteien, die mit Steuern im Betrage von je $50—$100 im Rückstande sind, soll am Montag auf Pfändung beantragt werden.

Uneins geworden.

In der „Illinois Tax Reform Association" herrscht schon seit längerer Zeit Unfriede. Herr Maxwell Edgar, der die Gesellschaft organisirt hat, erklärt, er habe es für nöthig befunden, sie unter der Hand zu reorganisiren. Nachdem er, Edgar, das Vorgehen gegen verschiedene schwerreiche Steuerhinterzieher veranlaßt, habe der Anwalt Ashton ihn zum Ausverkauf an diese Drückeberger zu verleiten versucht. Es sei ihm nahegelegt worden, das Verfahren gegen die Aktionäre der „International Harvester Co." einzustellen, er würde dann in der Form von Anwaltsgebühren $10,000 Schweigegeld einstreichen können. Ashton, der ebenso wie Edgar Direktor der „Reform Association" und außerdem deren Anwalt war, oder sogar noch ist, gibt diese Verdächtigung mit Zinsen zurück und sagt, Edgar hätte bei dem Verfahren gegen die Harvester Co. Anwaltsgebühren im Betrage von $50,000 herauszuschlagen versucht, sei aber damit abgewiesen worden, während seine, Ashtons, bescheidene Forderung von $1250 für eine Bethätigung, die sich durch einen Zeitraum von zwei Jahren erstreckte, vom Gericht anerkannt worden sei. Die Unbescheidenheit Edgars habe zur Folge gehabt, daß man ihn des Sekretärspostens enthob, und in der nun abzuhaltenden General-Versammlung würde er auch aus dem Direktorium hinausgewimmelt werden. — Edgar andererseits stellt diese Angaben Ashtons als Lug und Trug hin und fügt hinzu, zum Glück wäre die „Tax Reform Association" mit diesem Herrn fertig. Die Reorganisation des Vorstandes der Gesellschaft sei bereits erfolgt. An Stelle von Frank W. Jones, der zu Ashton gehalten, sei der Hochschullehrer Herbert Miller zum Präsidenten gewählt worden, zum Vize-Präsidenten Herr Charles H. McConnell (der übrigens hiervon nichts zu wissen erklärt und den Posten abgelehnt), zum Generalanwalt Herr Ossian Cameron, zum Vortragsredner Herr Frank S. Regan und zum Sekretär natürlich er selbst, Maxwell Edgar.

Turngeräthe zu kostspielig.

Im Schulraths-Ausschuß für Liegenschaften und Gebäude ereiferte sich gestern Kommissär Gartz über die zu große Kostspieligkeit der Turnhallen-Ausstattungen. Es würden, sagte er, fortwährend neue patentirte Apparate angeschafft, während einfache Geräthe, die muthmaßlich recht wohl in den Werkstätten des Schulraths hergestellt werden könnten, wahrscheinlich die gleichen Dienste thun würden. Schulbaumeister Perkins pflichtete, mit einem leisen Vorbehalt, dieser Ansicht bei, und nun soll ein Ausschuß, bestehend aus den Herren Gartz, Greifenhagen, Dr. McFatrich und dem Leiter des Turnwesens, Herrn Suder, die Sache eingehend untersuchen und darüber berichten. — Ein Gesuch um Anweisung von $1000 zur Vervollständigung der Werkstätte-Ausstattung der Lane-Schule veranlaßte den Kommissär Spiegel zu einem Protest. Die Lane-Schule, sagte er, habe bereits über $750,000 gekostet, und beständig liefen weitere Forderungen für die Anstalt ein. Herr Perkins machte darauf aufmerksam, daß die Lane-Schule ursprünglich nur 1400 Schüler hätte aufnehmen sollen, jetzt deren aber schon über 1800 zähle; dadurch würden die Mehrkosten bedingt. Herr Spiegel zog dann seinen Einwand zurück. Von Kommissär Schneider war ein schriftlicher Antrag eingelaufen, den Posten des Chef-Maschinisten nicht wieder zu besetzen, sondern die Inspektoren der Heizanlagen u. s. w. dem Schulbaumeister zu unterstellen. Diese Angelegenheit wird der Ausschuß in seiner nächsten Sitzung erwägen.

Der städtische Telephondienst.

Kämmerer Wilson versichert jetzt dem Ald. Pringle, daß er im Irrthum sei, wenn er annimmt, daß die Telephongesellschaft ihren Verpflichtungen in Bezug auf unentgeltliche Vermittlung des Fernsprechverkehrs in städtischen Verwaltungs-Angelegenheiten nicht im vollen Umfange nachkomme. Die Polizei und die Feuerwehr könnten in dienstlichen Angelegenheiten von Jedermann unentgeltlich angeklingelt werden (die Polizei unter „Main 13", die Feuerwehr unter „Main 0"), und auch zwischen den städtischen Lagerhöfen und dem Straßenamt in der Stadthalle werde der dienstliche Fernsprechverkehr von der Telephon-Gesellschaft unentgeltlich vermittelt. — Korporations-Anwalt Brundage hat ein von seinem Assistenten Board abgegebenes Gutachten bestätigt, daß nach dem neuen Uebereinkommen zwischen der Stadt und der Telephon-Gesellschaft diese nicht befugt ist, die Benutzung ihrer Leitungen den Countybehörden zu ermäßigten Raten zu gestatten. Sie sei sogar verpflichtet, nachträglich den Betrag der Ermäßigungen beizutreiben, welche sie der Countyverwaltung im Verlaufe der letztvergangenen zwanzig Monate gewährt hat, und die sich auf etwa $15,000 belaufen.

Machte das Maß voll.

Ein durchlöcherter Quarter zerriß den Geduldsfaden der treuen Gattin.

Siebzehn Jahre lang ist Frau Johanna Ford, 6843 Throop Str., ihrem John ein geduldiges und fleißiges Eheweib gewesen, trotz seiner Fehler und Schwächen, die sich besonders darin äußerten, daß er seiner Frau niemals mehr als 25 Cents auf einmal gab und mit Püffen und Kniffen freigebiger war als mit Liebkosungen. Johanna verzieh ihm Alles, aber gestern — selbst der Wurm krümmt sich, wenn er getreten wird — trieb er es ihr doch zu bunt. Von ihr um Geld angegangen, zeigte er sich besonders hartleibig, um ihr schließlich nach langen Kämpfen einen durchlöcherten und wieder ausgebesserten Quarter einzuhändigen. Das machte sein Maß voll, die Frau ließ ihn wegen Mangels an Bestreitung ihres Lebensunterhalts vor Kadi Goodenow schleppen, und dieser brummte Ford $25 Geldstrafe nebst den Kosten auf. Da Ford nicht zahlte, muß er die Strafe in der Bridewell absitzen.

— Wer auf dem Theater des Lebens nicht mitspielt, dem wird mitgespielt.

Hammersteins Opernpläne.

Will zwei Drittel der Baukosten eines Opernhauses tragen.

Oskar Hammerstein kündigte gestern an, daß er zu der Summe von $1,000,000, die er zum Bau eines Opernhauses in Chicago für nothwendig hält, zwei Drittel beisteuern würde, wenn der Rest von opernbegeisterten Chicagoern aufgebracht würde. Herr Hammerstein ist gestern nach einer langen Unterredung mit Joseph Basch, dem Vorsitzer des Mittel- und Wege-Ausschusses der Chicago Association of Commerce, nach dem Osten zurückgereist, sehr befriedigt von dem Interesse, das seinen Plänen hier entgegengebracht wird. Er sieht jetzt Vorschlägen in Betreff eines passenden Grundstücks für den geplanten Theaterbau entgegen.

Klagt auf Schadenersatz.

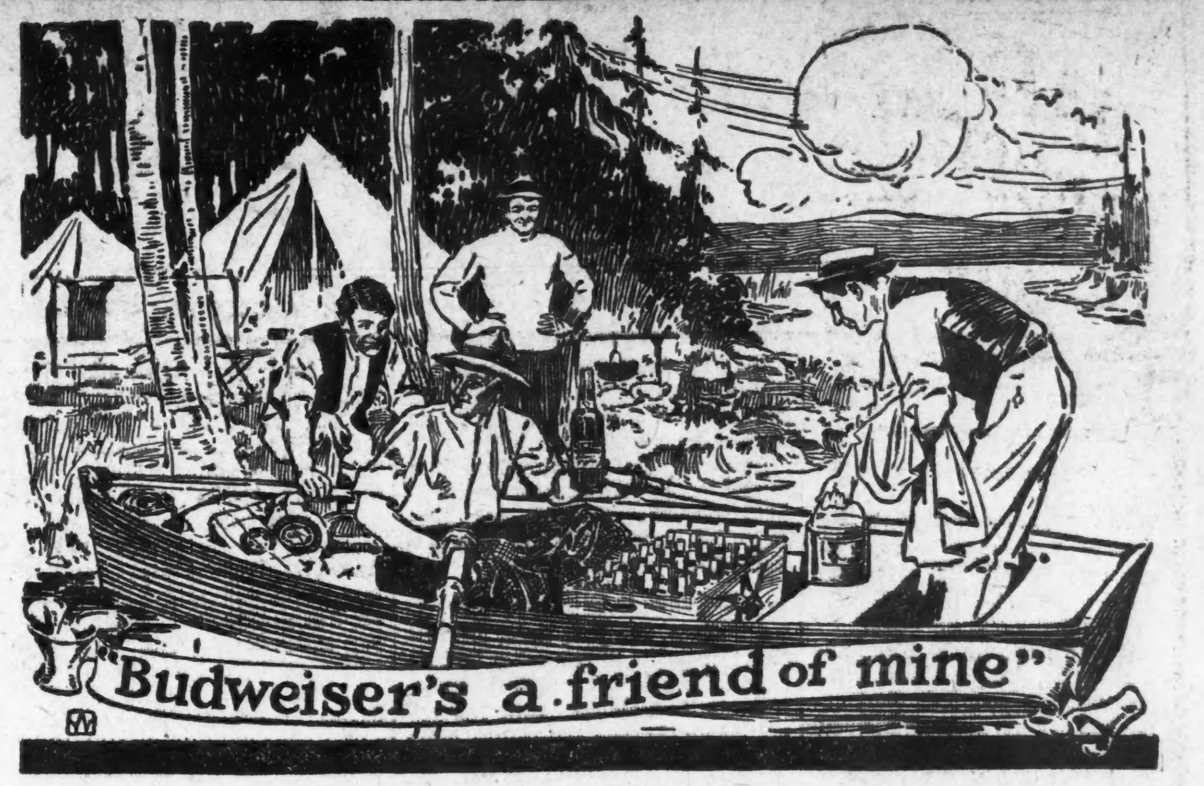
Frau Flora Porter beschuldigt Dr. S. L. Weber grober Nachlässigkeit.

Schadenersatz im Betrage von $15,000 verlangt Frau Flora Porter in einer Klage von Dr. Samuel L. Weber, 100 State Str. Frau Porter ließ sich vor mehreren Monaten von Dr. Weber operiren. Da die Wunde angeblich nicht verheilen wollte, ging sie zu einem anderen Arzt, der in der Wunde einen langen Streifen Verbandstoff gefunden haben soll. Dr. Weber erklärt, die Operation sei von ihm ordnunggemäß und erfolgreich vollzogen worden.

Post-Kraftwagen.

Versuche zur Einsammlung der Postsachen mit Kraftwagen sind in anderen Städten so befriedigend ausgefallen, daß die Postverwaltung solche Wagen nun auch in den Großstädten, selbstverständlich auch in Chicago, einführen will. Die Einsammlung mit Kraftwagen geht schneller, als die mit Pferdefuhrwerk, ohne viel mehr zu kosten.

Leset die „Sonntagpost",



Our Inherited Love of Mother Nature

Has bred within our blood and bone the strength to make us a nation of conquerors and the leaders of the world's civilization.

From the dawn of spring until old Jack Frost first covers our land there will be thousands of camps pitched along the pine-clad rivers and lakes of our beloved country.

No camping outfit is complete without a case or two of good old

Budweiser

The King of All Bottled Beers

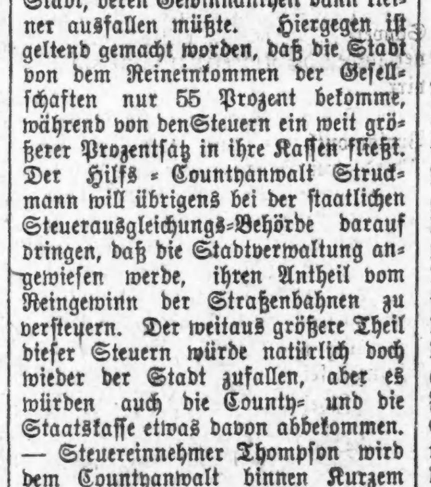
This matchless brew holds in living life the juices of the best barley grown in America, and the fragrance and tonic powers of the finest Saazer hops grown in Bohemia.

Families Supplied by
GROCERS AND RETAIL DEALERS

Should Your Dealers not Carry BUDWEISER in Stock, Please Phone Us.

Bottled Only at the
Anheuser-Busch Brewery
St. Louis, U. S. A.
CORKED OR WITH CROWN CAPS

Anheuser-Busch Branch
O. LUCIUS, Mgr.
Telephone Harrison 3631
CHICAGO, ILL.



Tuberkulosis, Katarrh, Lungen- und Magen-Krankheiten

werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,

dem wohlbekannten Lungen-Spezialisten.

Wenn sich folgende Symptome vorfinden und Sie an Husten leiden, ist eine frühe Untersuchung rathsam.

Brustschmerzen auf einer oder beiden Seiten; Verstopfung der Nase, so daß Sie meistens durch den Mund athmen; Herzklopfen bei geringster Arbeit; Athemnoth; Heißhunger, sogar nach dem Essen; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leiden Sie an Husten mit Schleim-Auswurf, besonders Morgens? Verlieren Sie an Gewicht? Verlieren Sie an Kraft und Arbeitsmuth? Ist der Appetit unregelmäßig? Sind Sie mit Räuspern geplagt? Schleim manchmal mit Blut vermischt? Oder haben Sie je klares Blut gespuckt? Sind die Backen geröthet Nachmittags? Ist der Schlaf unruhig? Leiden Sie an schlechter Verdauung, Magen-Blähen oder Aufstoßen? Leiden Sie an Nervenschwäche?

Konsultation und Untersuchung sind kostenfrei.

Office: 70 Dearborn Straße, Ecke Randolph.

Sprechstunden: 10 bis 5 Uhr täglich; 11 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung.

13,10,17,24,31

$5 Augengläser $1

herabgesetzt auf

Berühmte hochfeine Duplex-Linsen in

Gold gefüllte Rahmen

Brillen oder Augengläser, vollständig. Alle Arbeit garantirt.

Wir geben Euch persönliche fachmännische Bedienung, bestes Passen und den besten Werth in Chicago für $1. Laßt es uns beweisen.

Korrekte Gläser, von uns angepaßt, heilen immer Kopfweh und Nervösität, die von Augenanstrengung herrühren. Keine Berechnung für Untersuchung.

Dr. Bergson & Co.

Augen-Spezialisten.

Zwei Offices: 263 E. North Ave., über Bank, Ecke Larrabee Str., Nord- und Süd-Cars bis North Ave., oder N.-W. Hochbahn bis Larrabee Str., oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bankgebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

17jl,sa*

RATE REDUCTION AUG. 1ST

Elektrischer Anschluß zum Kostenpreis

Warum nicht jetzt den Anschluß Ihres Hauses für elektrisches mit uns vereinbaren? Tüchtige und erfahrene Elektriker würden die Arbeit in kurzer Zeit verrichten

Einrichtung zum Auswählen

in irgend einem Geschäft für Beleuchtungskörper in Chicago, und die Kosten dafür sind eingeschlossen in unseren

Zwei Jahre-Abzahlungs-Plan

Wir drahten das Haus zum Kostenpreis, wenn Sie der Besitzer sind. Sie haben 2 Jahre Zeit zum Zahlen dafür, wie auch für die Einrichtung — ein Geringes monatlich, ohne Zinsen.

Commonwealth Edison Co.
Telephone Randolph 1280
139 Adams St.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency. 550

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus dem Gerichtssaal.

Einige kleine heitere Geschichten von der Pazifikküste.

Long Beach, Kal., 24. Juli. Robert Young wußte heute Kadi Youngs Herz durch Schilderungen seiner Nothlage so zu rühren, daß dieser ihn wegen Beschwindelung einer Bank mittels gefälschter Anweisung auf eine kleine Summe nur zu den Kosten, $9, verurtheilte. Young schrieb sofort eine Bankanweisung über den Betrag aus und gab sie unter herzlichen Dankesworten dem Richter. Dann verließ er den Gerichtssaal und den Ort. Die Anweisung war werthlos.

Fruitvale, Kal., 24. Juli. Als Konstabler Allen gestern telephonisch aufgefordert wurde, einem gestohlenen Luftschiff ein anderes nachzusenden, fragte er vorsichtig nach der Adresse des Anfragenden und stellte eine verfängliche Frage, worauf er die wüthende Antwort erhielt, der Sprecher sei Thomas Heimle und sein Gehilfe, T. A. Kindler, sei mit seinem Luftschiff nach verweigerter Erlaubniß abgefahren. „Der Mann ist doch nicht meschugge," sagte sich Allen und zog seine Siebenmeilenstiefel an. Er fand das Luftschiff im Gebirge und fing später auch Kindler, da dieser aber heute treu und bieder versicherte, er werde ohne Heimles Erlaubniß keine weitere Fahrt machen, dessen Zorn auch verraucht war, so sprach der Kadi den jungen Mann frei.

Vancouver, B. K., 24. Juli. „Adolphus Williams" rief heute im Saale des Polizeirichters gleichen Namens den Gerichtsdiener. Niemand meldete sich, zuletzt sagte Se. Ehren zum Kronanwalt ganz de- und wehmüthig: „Sollte ich selbst das sein?"

„Jawohl," antwortete dieser mit fester Stimme. „Die Anklage lautet auf Verletzung der Fahrgeschwindigkeit für Kraftwagen."

„Ich gestehe", erhob sich jetzt der Richter u. Angeklagte, „daß Adolphus Williams mit 19 Meilen die Stunde Fahrgeschwindigkeit gefahren ist und verurtheile besagten Adolphus Williams zu $5 und Kosten." Dann öffnete er seine Börse und gab dem Schreiber die Summe. Zwei andere Frevler hatte er vorher um den gleichen Betrag gestraft.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	23. Juli.
Weizen—					
Juli	1.10¾—09⅜	1.10¾	1.09¾	1.09⅞	1.11⅝
Sept	1.07—06¾	1.07⅛	1.06½	1.06⅝	1.07
Dez	1.05—⅛	1.05⅜	1.05	1.05	1.05¼
Mai	1.07⅞—08	1.08	1.07¾	1.07⅞	1.08⅛
Mais—					
Juli	.72¼—⅛	.72½	.72⅛	.72⅜	.72½
Sept	67¾-68⅛	.68½	.67⅞	.68⅛	.67½—⅝
Dez	.57⅝—½	.57¾	.57⅜	.57⅝	.57⅛
Hafer—					
Juli	.45½	.45⅞	.45⅛	.45⅜	.45⅛
Sept	.40⅜—½	.41	.40⅜	.40¾	.40⅜—½
Dez	.40⅞—41	.41¼	.40⅞	.40⅞—41	.40⅝
Gepökelt. Schweinefleisch—					
Juli	....				20.85
Sept	....				21.05
Schmalz—					
Juli	11.75	11.75	11.70—72	11.70—73	11.72½
Sept	11.75	11.75	11.70—72	11.72½	11.72½
Okt	11.67½	11.67	11.65	11.67½	11.67½
Rippchen—					
Juli	....				11.40
Sept	11.37½	11.37½	11.35	11.37½	11.35
Okt	....				11.05—07

Ausland.

Neues französisches Kabinet.

Briands Programm: Besserung der Lage der Arbeiter mit deren Hilfe.

Paris, 24. Juli. Aristide Briand ist es gestern Abend endlich geglückt, ein neues Kabinet zu bilden. Es besteht außer aus ihm selbst aus Barthou, Justiz; Pichon, Auswärtiges; Cochery, Finanz; Doumergue, Schulen; Millerand, öffentliche Bauten, Post und Telegraph; Dupuy, Handel; Ruau, Ackerbau; Trouillot, Kolonien; Viviani, Arbeit; General Brun, Krieg; Admiral La Payrere, Flotte. Briand selbst wird die Ministerien des Innern und des Kultus verwalten. Das Amt des Hilfs-Post- und Telegraphenministers, welches der durch den Ausstand der Postbeamten den Sozialisten so anstößig gewordene Simyan bekleidete, ist abgeschafft worden. Auf den Vorwurf, er sei ein Sozialist, antwortete Briand, er werde die Arbeit seines Vorgängers fortsetzen; sein Kabinet werde ein republikanisches Programm verfolgen und versuchen, die Gegensätze zwischen Kapital und Arbeit auszugleichen, das sittliche und materielle Wohlergehen der Arbeiter nach Kräften zu heben, ein Erfolg sei aber nur mit Hilfe der Arbeiter selbst möglich. Diese müßten dem Kapital Sicherheit bieten, oder es würden keine neuen Unternehmen zu Stande kommen, und die wirthschaftliche Entwickelung des Landes würde verhindert werden.

Die hiesige Presse verhält sich der Frage der Lebensdauer des neuen Kabinets gegenüber skeptisch, dieses macht im allgemeinen aber einen günstigen Eindruck. In Finanzkreisen ist man über Caillour' Rücktritt als Finanzminister erfreut. die Sozialisten sind betroffen, weil Fachleute an die Spitze von Heer und Flotte kommen, sonst aber erblickt man in gerade diesen Ernennungen eine Garantie für die Beseitigung des politischen Einflusses aus dem Heer und der Flotte. Admiral de la Payrere war Marinepräfekt in Brest. Briands obige Erklärungen über Versöhnung von Kapital und Arbeit finden in der Presse einen freundlichen Widerhall.

Wenn das Kabinet am Dienstag in der Abgeordnetenkammer vorgestellt wird, wird der radikale Sozialist Lafferre sofort ein Vertrauensvotum beantragen.

Große Kundgebung.

London, 24. Juli. Eine halbe Million Menschen nahm heute Nachmittag an einer Versammlung im Hyde Park zu Gunsten des Finanzprogramms des Schatzamtskanzlers Lloyd-George theil.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: La Lorraine und Louisiane von Havre.
Antwerpen: Lapland von New York; Montreal von Montreal.
Liverpool: Empreß of Britain und Tunisian von Quebec.
Queenstown: Carmania und Baltic von New York.
Bremen: Prinz Friedrich Wilhelm von New York.
Funkentelegraphisch gemeldet: Minnetonka von London, Montag früh in New York erwartet; Geo. Washington von Bremen, morgen in New York fällig.
Marseille: Roma von New York.
Neapel: Königin Luise und Carpathia von New York.
Havre: La Touraine von New York.
Hamburg: Präsident Lincoln von New York.
Bristol: Montcalm von Montreal.

Abgegangen:

Southampton: Kaiserin Auguste Viktoria nach New York.
New York: Amerika nach Hamburg; New York nach Plymouth; Caledonia nach Glasgow; Minneapolis nach London.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Fargo, N. D., hat den Plan der städtischen Kommissions-Verwaltung verworfen.

— Jetzt 140 Mundsperre-Todte infolge der 4. Juli-Feier; M. Zettmann, Milwaukee, letztes Opfer.

— Im Arsenal in Rock Island, Ill., wurde bei der Arbeit Chas. Wiegand, als er den elektrischen Strom andrehte, getödtet.

— Infolge neuen Streites über die Lohnfrage werden die Straßenbahner in La Crosse, Wis., heute Abend abermals über einen Streikbeschluß abstimmen.

— Mit vier Stimmen Mehrheit ist A. M. Schmidt in Fort Wayne, Ind., von den Demokraten über Chas. McCullach zum Bürgermeister-Kandidaten erkoren worden.

— Gestrige Baseballspiele: „American League"—Chicago 3, Philadelphia 0; St. Louis 2, Washington 4; Detroit 5—4, Boston 2—2; alle anderen Spiele verregnet.

— Helen Spencer von Chicago, welche in New York junge Mädchen nach Bordellen in Panama gelockt haben soll, ist zurückgeholt worden. Auf der Heimfahrt machte sie einen Selbstmordversuch.

— Mit 223 gegen 79 Stimmen hat der in Denver tagende Westliche Grubenarbeiter-Verband seines Präsidenten Moyer Stellungnahme gegen die Knappschaft in Butte gutgeheißen.

— Zwischen Jersey City, N. J., und Middletown, N. Y., wurden gestern Abend die Reisenden in zwei Wagen eines Einwandererzuges der Eriebahn von ein paar bewaffneten Schurken um ihre Baarschaft und Werthsachen beraubt, während die Frauen und Kinder jammerten. Die Verbrecher sind entkommen.

„Männersünden"

Frei für Männer. Ein lehrreiches Buch für Schwache und Nervöse. Gibt Hoffnung, Vertrauen, Lebensfreude, Heilung. Es ist frei. Ohne jegliche Verpflichtung Ihrerseits, wünsche ich Ihnen mein neues Buch zu senden, welches klar und deutlich erklärt, wie man volle

Manneskraft

erlangt. Unentbehrlich für jeden Mann, der gründliche Heilung sucht. Falls Sie an nervöser Schwäche, Krampfader, Verlusten oder irgend welcher geheimen Schwäche leiden, wird meine neue, wunderbar kräftigende Behandlung Ihnen die ersehnte Heilung bringen. Sie können ruhig um das Buch schreiben; es ist frei und wird versiegelt in einfachem Kouvert gesandt. Adresse:

Dr. G. H. BOBERTZ,
564 Woodward Ave., Detroit, Mich.
24jl,sa*

Berühmtes Doktoren-Rezept

— $200,000-Feuer in der Anlage der Cordage Co. in New Bedford, Mass.

— In einer Waschmangelmaschine in New York wurde Max Ozzine todtgequetscht.

— Geo. Bernard Shaw, der bedeutende irische Bühnenschriftsteller, wird im Herbst die Ver. Staaten besuchen.

— Auf dem Ohio verbrannte heute früh bei Evansville, Ind., der Frachtdampfer „Bernidine King". Verlust $10,000.

— Der Geschäftstheil des Bergwerksnestes Bonanza bei Fort Smith, Ark., ist heute früh niedergebrannt. Verlust $75,000.

— Schulschatzmeister Theo. Greenwold, New Lebanon, Konn., hat sich auf dem N. Y. Zentralbahnhof, New York, gestern erschossen. Fehlbetrag.

— Die National City Bank in New York hat die gesammte fünfprozentige Anleihe von Kostarika, $10,000,000, zu 78 am Hundert übernommen. Bislang war London der Markt für solche Anleihen.

— Der 15jährige Willie Barrett in Cincinnati hat trotz seines hölzernen Beines in den letzten Wochen zwei Knaben, Arthur Berling und John Moore, aus Ertrinkungsgefahr im Ohio gerettet.

— Alfred Wortman, der 45jährige Sohn reicher Eltern in Portland, Ore., hat sich heute im Countygefängniß in Philadelphia erhängt. Er war in jener Stadt und in New York der Erschwindelung von Geld angeklagt.

— Auf der Fahrt von Mishawaka, dem Badeort in Indiana, nach Chicago verunglückte heute früh ein Kraftwagen voll junger Leute, von denen einer getödtet, der Fahrer, Harry Eberhardt, lebensgefährlich und mehrere andere schwer verletzt wurden.

— Moritz Wolfe, Frau und sechs Kinder und zwei farbige Dienstboten werden von ihrer Plantage am Bastrop-Bayou, Louisiana, vermißt; man befürchtet, daß sie von der Springfluth Mittwoch ins Meer hinausgeschwemmt wurden und ertrunken sind.

— Die Missourier Milizleutnants Pittam und Turner haben heute vom Milizlager bei Nevada, Mo., aus einen Ritt nach dem 104 Meilen entfernten Kansas City angetreten. Sie sind mit Rationen aus konzentrirten Lebensmitteln und kleinen Zelten ausgerüstet und dürfen unterwegs von Farmern weder Obdach noch Speise annehmen.

— Die Staatseisenbahnkommission von Kansas hat heute sämmtliche Eisenbahnverwaltungen im Staate unter dem neuen Gesetz angewiesen, in allen Personenwagen durch Plakate das gesetzliche Verbot des Genusses berauschender Getränke seitens Reisender bekannt zu machen und ihre Schaffner zu benachrichtigen, daß sie Frevler verhaften dürfen.

— Der Orkan, welcher Mittwoch an der Küste von Louisiana und Texas gehaust hat, hat nach neuester Aufstellung 25 Menschenleben gekostet; der Eigenthumsschaden wird auf zwei Millionen Dollars veranschlagt; auch sind 200,000 Vögel in den großen Brutanlagen auf den Inseln im Mississippi-Delta getödtet worden.

— Die Fuchsprellerei in der Kadetenanstalt in West Point, N. Y., ist wieder im Schwung, und Kadett Sutton von Oregon, Bruder des angeblich im Kampf mit Kameraden ermordeten Flottenoffiziers in Annapolis, ist dabei schwer verletzt worden. Auf Händen und Füßen zu laufen, ist ein neuer „Scherz" bei derartigen Veranstaltungen.

— Zwei chinesische Mädchen, welche als Sklavinnen im Haushalt reicher Chinesen arbeiteten, wurden gestern in New York von der Kinderschutzgesellschaft befreit. Ihr Kaufpreis war je $160. Die Bundesregierung soll ersucht werden, der angeblich weit verbreiteten Unsitte des Verkaufs junger Chinesinnen zu Dienstzwecken entgegenzutreten.

— Paul Morton, der frühere Bahn- und jetzige Lebensversicherungs-Präsident, hat in New York erklärt, es seien ihm in Paris Anerbieten von Bankiers und hohen Regierungsbeamten gemacht worden, amerikanische Papiere an der Pariser Börse zuzulassen für Zoll-Zugeständnisse seitens der Ver. Staaten für französische Waaren. Morton hetzt zu einem Boykott französischer Waaren.

— „Jim, wenn Du der Mann bist, sage es, ich bleibe Dir treu, einerlei wie die Umstände waren," sagte Elsie Robinson, geb. Syms aus Terre Haute, Ind., in Denver auf der Hochzeitsreise zu ihrem Gatten, Jas. W. Robinson, als dieser verhaftet wurde. Er gestand dann, im Streit und in der Nothwehr in Memphis, Tenn., einen gewissen Black erschlagen zu haben.

— Hundert zivilisirte Indianerfamilien werden von den Dakota's nach Nikaragua auswandern, wo ihnen umfangreiche Gelände zur Ansiedelung überlassen worden sind, wie der heute von Bluefields in New Orleans eingetroffene Häuptling Little Bison berichtet.

— Walter Wright, Sohn reicher Eltern in Chicago, hat sich in einem Privathospital in Los Angeles, Kal., gestern Abend in selbstmörderischer Absicht die Pulsadern geöffnet, weil seine zweite Frau, eine frühere Kellnerin in Omaha, darauf besteht, sich scheiden zu lassen.

— Die Theilnehmer an der 2600 Meilen langen Kraftwagen-Fahrt von Detroit über Chicago und St. Paul nach Denver sind heute am Ziel eingetroffen und werden drei Tage lang gefeiert werden. Auch brauchen sie bei ihren Fahrten durch die Straßen die Fahrvorschriften nicht einzuhalten.

— Das zehnte Bundes-Kavallerie-Regiment, Neger, wird heute Abend oder morgen auf dem Transportdampfer „Kilpatrick" in New York nach dreijährigem Dienst auf den Philippinen eintreffen und am Montag als Sieger vom San Juan-Hügel im Krieg mit Spanien durch militärisches Ehrengeleit durch die Straßen New Yorks, Parade vor Bürgermeister McClellan und Festessen geehrt werden.

— Fred R. Hill, Sproß einer altansässigen und reichen New Yorker Familie, erwirkte heute die Scheidung von seiner Gattin Eugenie, einer Bankierstochter aus Ridgefield, N. J. Zahllose Fälschungen seines Namens auf Bankanweisungen wurden durch Privatgeheimpolizisten als von ihr herrührend entdeckt; dann erfuhr Hill, daß seine Frau, die er als Mädchen und Sonntagsschullehrerin kennen lernte, schon drei Jahre in einer Besserungsanstalt und früher verheirathet war. Ihr erster Gatte hatte sich nach ihrer Verurtheilung scheiden lassen.

Ausland.

— Das deutsche Kalisyndikat soll thatsächlich verkracht sein.

— England will den sofortigen Bau von vier weiteren „Dreadnoughts" anordnen.

— Wegen Raubes eines reichen Kaufmanns behufs Erpressung von Lösegeld sind in Tiflis sechs Räuber zum Tode verurtheilt worden.

— Die Eishacke des 1870 von einer Lawine getödteten Dr. Spitz wurde heute am Fuß des Gletschers Bossons bei Chamonix, Schweiz, gefunden.

— Bei der Einfahrt in den Hafen von Harwich, England, ist heute der britische Kreuzer Blenheim aufgelaufen, dürfte aber bald wieder flott werden.

— W. F. Marsteller, Stiefsohn des amerikanischen Gesandten in der Schweiz, Clay, hat als erster Amerikaner soeben die Universität Genf absolvirt.

— Bei Manövern im Hafen von Portsmouth, England, stießen gestern Abend zwei Torpedoboote zusammen; eines wurde schwer beschädigt, aber Niemand verletzt.

— In Anwesenheit des Sultans und von 100,000 Zuschauern wurde vor dem Freiheitshügel in Konstantinopel in Form einer Truppenparade der erste Jahrestag der Verkündung der Verfassung gefeiert.

— Zwei russische Polizeiagenten wurden in Kovno gestern überführt, eine Bombe angefertigt und dieser That einen Arbeiter verdächtigt zu haben, und zu drei, bezw. eineinhalb Jahren Zuchthaus verurtheilt.

— Auf dem Militärschießplatz in Griesheim bei Mainz wurde mit Erfolg ein Fesselballon in 4000 Fuß Höhe von einer Haubitze beim zweiten Schuß zerstört; Gewehrfeuer und auch Maschinengeschütze waren wirkungslos geblieben.

— Expräsident Roosevelt und sein Sohn Kermit sind von ihrer zehntägigen Jagdtour am Südufer des Narvashasees mit reicher Beute in Nairobi, Britisch-Ostafrika, wieder eingetroffen. Am 5. August werden sie nach der Provinz Kenga weiterfahren.

— Die Kreuzer Charleston, Chattanooga, Cleveland und Denver, Admiral Harber, sind heute zu dreitägigem Besuch in der deutschen Kolonie Tsingtau, China, eingetroffen und glänzend empfangen worden. Alle Häuser waren geschmückt. Cinderella-Tanz, Festessen und Fußballspiele der deutschen und amerikanischen Seeleute stehen auf dem Programm.

— Daß König Alfonso, angeblich auf den Rath seines klerikalen Premiers Maura, seinen Vetter Alfonso wegen seiner Heirath mit der koburgischen Prinzessin Beatrice entehrt hat, hat sowohl am englischen wie am Berliner Hofe, wegen der verwandtschaftlichen Beziehungen zum jungen Paar, verschnupft. Der spanische König soll die Verbindung Anfangs sehr begünstigt haben. Das junge Paar weilt in den bayrischen Alpen.

Der Rath einer Dame in Notre Dame

an alle diejenigen, die an Rheumatismus, ob nun Muskel- oder Gelenkrheumatismus, an Hüftschmerzen, Hexenschuß, Rückenweh, Schmerzen in der Nierengegend oder Nervenschmerzen leiden, geht dahin, an sie um ein Hausmittel zu schreiben, welches wiederholt sämmtliche dieser Gebrechen geheilt hat. Sie fühlt es als ihre Pflicht, dasselbe an Alle kostenfrei zu schicken. Sie können zu Hause eine Heilung herbeiführen, was Tausende bezeugen können; ein Klimawechsel ist nicht erforderlich. Dieses entdeckte einfache Mittel scheidet Harnsäure aus dem Blute, macht die steifen Gelenke geschmeidig, reinigt das Blut und klärt die Sehkraft; dem ganzen Körpersystem wird Elektrizität und Spannkraft verliehen. Wenn Obiges Sie interessirt, so adressiren Sie behufs Erlangung von Beweisen Frau M. Summers, Box R, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

The St. Paul—Minneapolis Special

Ein ganz neuer Zug zwischen Chicago und den Schwesterstädten — ab Union Passenger Station, Chicago, 8 Uhr Abends. Ankunft St. Paul 7:25 Morgens und Minneapolis 8 Uhr Morgens über die

Chicago
MILWAUKEE & ST. PAUL
Eisenbahn

The Pioneer Limited: Abfahrt Chicago 6:30 Abends. Ankunft St. Paul 7:05 Morgens und Minneapolis 7:45 Morgens.

The Night Expreß: Abfahrt Chicago um 10 Uhr Abends. Ankunft St. Paul um 10:15 Morgens u. Minneapolis um 11 Uhr Morgens.

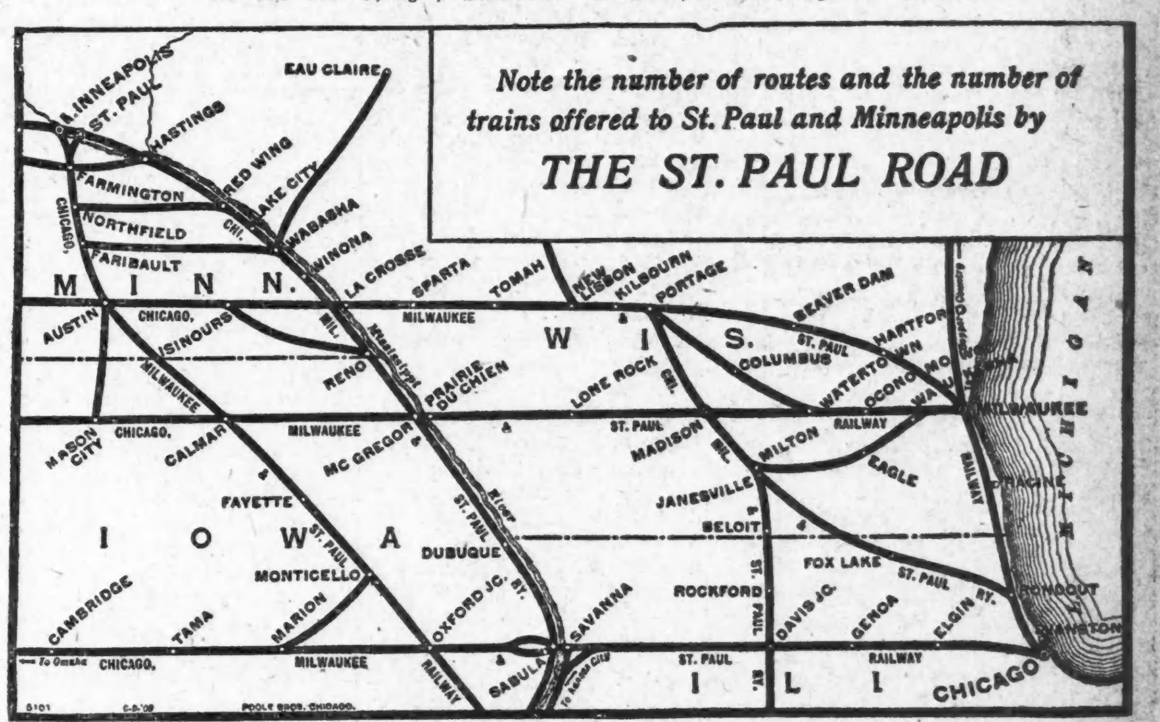
The Day Expreß: Abfahrt Chicago um 9:30 Morgens. Ankunft St. Paul um 9:30 Abends und Minneapolis um 10:10 Abends.

Alle Wagen dieser Züge gehören der Chicago, Milwaukee & St. Paul Railway und werden von ihr betrieben. Und der gebotene Dienst und die Einrichtungen werden von keiner anderen Eisenbahn erreicht.

„Längere, höhere und breitere Betten" in den Schlafwaggons der St. Paul-Bahn.

TICKETS, 95 ADAMS STR., oder UNION PASSENGER STATION.

Man beachte die Anzahl der Züge und Routen-Auswahl zwischen Chicago, St. Paul und Minneapolis, die von der Chicago-, Milwaukee- & St. Paul-Bahn geboten werden.



— Reval soll an Stelle des angeblich unhaltbaren Libau russischer Flottenstützpunkt in der Ostsee werden.

— Frau Maria Rook, eine Amerikanerin von etwa 42 Jahren, erlag heute auf dem Deck des „Kroonland" bei dessen Ausfahrt aus dem Hafen von Antwerpen nach New York plötzlich einem Herzschlag.

— Der in Königsberg an der Cholera verstorbene Amerikaner ist Roger Whinfield von Fond du Lac, Wis. Er war 35 Jahre alt und auf seiner Hochzeitsreise. Seine Wittwe dürfte am Dienstag die Reise fortsetzen können.

— Der wegen Aufreizung gegen das französische Kirchen- und Staats-Trennungsgesetz verurtheilte und Zahlung verweigernde Kardinal Andrieu in Bordeaux hat den Gläubigen in einer Bekanntmachung mitgetheilt, Gesetze, die denen der Kirche widersprechen, dürften nicht befolgt werden. Bis zu Blutvergießen werde er die Rechte und Freiheiten der Kirche vertheidigen.

— Der norwegische Flottenkapitän Engelstad wurde heute in Christiania vom Blitz erschlagen, als er während eines Gewitters meteorologische Beobachtungen aufnahm und die Winde berührte, über die der Kupferdraht des in 1000 Yards Höhe schwebenden Drachen lief. Engelstad sollte das Polarschiff „Fram" auf Asmundsens bevorstehender Nordpolexpedition führen.

— Der englische Premier Asquith erklärte in einer Rede in London, daß nur durch Einführung des Schutzzolles für Einnahmezwecke der Schatzamtskanzler die erforderlichen Mehreinnahmen aufzubringen vermöge, falls sein Finanzprogramm nicht gebilligt werde. Aber Englands Hauptkonkurrenten, Deutschland und die Vereinigten Staaten, hätten mit ihrer Zollpolitik keinen Erfolg gehabt, Deutschlands Fehlbetrag sei viel größer als der englische und der neue amerikanische Schutzzoll werde als ein Sieg der Interessenpolitik, der Trusts und Monopole, vom ganzen amerikanischen Volke verdammt.

Abgeblitzt.

Hatte sich vergeblich für Richter Kickham Scanlan ins Zeug gelegt.

Der Anwalt John H. Shirley hatte den Richter Kickham Scanlan auf Zahlung von $90 verklagt, die der Kadi ihm angeblich für während des Wahlfeldzuges geleistete Dienste schuldet. Stadtrichter Torrison, vor dem heute Nachmittag die Verhandlung stattfand, wies die Klage ab.

Shirley hatte geltend gemacht, daß er und sein Theilhaber, Cornelius Sullivan, vor der Richterwahl mit dem derzeitigen Richter-Kandidaten Scanlan das Abkommen getroffen hätten, für ihn unter den Wählern Stimmung zu machen, und daß der Kandidat sich nach vielem Klagen, Feilschen, Winden und Drehen einverstanden erklärt hätte, ihnen für 18tägiges Wirken je $5, also $90 zu zahlen, jetzt aber, nachdem er sein Ziel erreicht habe, halte Füße habe und nicht dazu zu bewegen sei, in die Tasche zu greifen.

Der Richter gab auf dem Zeugenstande zu, mit dem Kläger in der erwähnten Sache unterhandelt zu haben. Er stellte aber entschieden in Abrede, daß er eine bindende Abmachung getroffen habe und versicherte außerdem, aus guter Quelle erfahren zu haben, daß Shirley die Kampagnekarten, die er aus Freundschaft, nicht aber gegen Bezahlung, zu vertheilen versprach, in den Fluß geworfen habe.

Da auch Sullivan, Shirleys Hauptzeuge, sich auf Seite des Beklagten schlug und bezeugte, daß keine bindende Abmachung mit diesem getroffen wurde, wurde die Klage abgewiesen.

Ging einfach fort.

Chris. Nolan erzählt, wie er den Häschern entkam

Der angebliche Taschendieb Chris Nolan, der im vorigen Jahre während seines Prozesses vor Stadtrichter Fake plötzlich verschwand, stand heute wieder unter zwei Diebstahlsanklagen vor demselben Richter.

„Wie haben Sie das damals nur gemacht, Chris?" fragte ihn Richter Fake.

„O, das war ganz einfach," sagte Nolan bescheiden. „Ich bedurfte frischer Luft und verließ den Gerichtssaal."

„Das war ein schlimmer Streich, den Sie mir da spielten," sagte der Richter lächelnd. „Wo gingen Sie denn hin?"

„Nach Kanada. Ich blieb dort, bis man mich zurückholte."

Nolan versicherte, daß er nicht wieder fortlaufen würde, denn er sei unter $16,000 Bürgschaft. Sein Elend sei, daß er sich nicht auf der Straße sehen lassen könnte, ohne verhaftet zu werden. Da könnte man ihn doch lieber gleich in Haft behalten, was nütze ihm die Bürgschaft?

Der Richter ließ ihn frei, nachdem er ihm eine Weile ins Gewissen geredet hatte, denn die Polizei konnte Nolan nichts beweisen.

Geheimnißvoller nächtlicher Gast.

Frau H. A. Johnson, Nr. 1722 Kenmore Ave., erzählt, daß gestern Abend über ihrem Hause eine Flugmaschine in nordwestlicher Richtung schnell dahingegangen sei. Im Scheine eines elektrischen Lichts an dem Flugapparat habe sie deutlich die Gestalt eines Mannes gesehen, der ihn lenkte. Außer Frau Johnson fand sich Niemand in jener Gegend, der ihre Erzählung bestätigen konnte; sie sagt aber, daß ihre Schwester, Frau L. Cummins, Nr. 2833 Ashland Ave., den nächtlichen Flieger auch gesehen habe.

Kleiner Held.

Am 13. Juli stürzte der achtjährige Albert Blondin Nr. 445 Washburne Ave. beim Spiel von der hinteren Veranda eines Neubaus ab und erlitt einen Schädelbruch. Nachdem er schon seit mehreren Tagen bewußtlos auf seinem Lager gelegen hatte kam er gestern Abend wieder zu sich. Seinen Blick auf die Mutter gerichtet hauchte er: „Leb' wohl Muttchen. Ich werde jetzt sterben. Weine nicht und gräme Dich nicht!" Gleich darauf verschied er.

Für Männer!
Freie Konsultation!

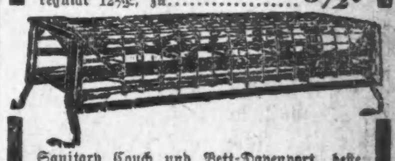
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an Dr. WEISS, 294 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.
Mai1,12*

Moeller Bros.

Zwei Eingänge: 928-932 Milwaukee Av. / 600-602 N. Paulina Str.

Räumungsverkauf von großen Juli-Bargains in allen Departements
Spezialitäten für Montag!

Ginghams, nett für Kleider, regulärer 10c Werth, zu.......... 6¾c
Fancy karrirtes Seide geblümtes Lawn, regulär 19c, zu.......... 12½c
Leinen Crash Handtuchzeug, regulär 12½c, zu.......... 8½c



Sanitary Couch und Bett-Davenport, beste Qualität Angle Stahl, ölgehärtet, gut gestiftet, regulärer Preis $4.50, während dieses Verkaufs...... $3.50

Dresser, solide Eichen Golden Politur, — franz. geschliffener Spiegel, 2 große und 2 kleine Schubladen, Schloß und Schlüsseln, reg. $13.50, in diesem Verkauf, $8.98

Eßzimmer-Stuhl mit shaped Sitz — Hartholz Golden Politur, — bolted Armlehnen, flache Spindeln in der Rücklehne, — groß shaped. Regulär zu $1.25, in diesem Verkauf 89c

Grocery-Departement.

Feiner Santos-Kaffee.......... 12½c
3 Pfund beste Seifen Chips.......... 10c
Stücken-Stärke.......... 3½c
10 Stücke beste Family Seife.......... 29c
Büchse grüne Stangen-Bohnen.......... 12c
2-Pfund Büchse Armour's Beans.......... 12c
Beste Creamery-Butter.......... 28c
Große Flasche Catsup.......... 6c
Warnung! Nehmt Euch vor solchen Butterläden in acht, in denen man Butterine für Butter verkauft.

Likör-Dept.

Dieser Koupon ist 55c werth. 100 Proof reiner Whiskey. Dieser 100 Proof reine Whiskey hat nicht seines Gleichen anderswo, weder bezüglich der Qualität, noch der Reinheit, und verdient hohe Anerkennung für Familiengebrauch. Regulärer Preis in allen anderen Läden, die ½ Gallone.......... $1.55
Dieser Koupon ist werth.......... 55c
Proben frei, gegen Vorzeigung dieses Koupons.......... $1.00
(Ihr müßt diesen Koupon mitbringen.)
9:30 bis 11:30: Kiste von 30c Tafelbier.......... 59c

— 239 Bankerotte diese Woche, 263 und 155 in den gleichen Wochen 1908 und 1907.

— Wegen Aufführung eines Mendelssohn-Frühlingslied-Tanzes wurde beim Verlassen der Bühne auf Hammersteins Dachgarten in New York gestern Abend die „Salome"-Tänzerin Gertrude Hoffmann verhaftet. Die Polizei hielt den Tanz für anstößig.

— Cornelius P. Shea, der Leiter des Chicagoer Fuhrleutestreikes, ist in New York gestern wegen schwerer Körperverletzung seiner Geliebten, Alice Walsh, einer früheren Chicagoer Aufwärterin, zu fünf bis 25 Jahren Zuchthaus verurtheilt und vom Richter Foster als einer der schlimmsten Feinde des Gewerkschaftswesens in deren Reihen geschildert worden; für die Gewerkschaften sei es ein Segen, daß er einen Kerl wie Shea unschädlich machen könne.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Ueberall derselbe Jammer.

An ihr Steuersystem gewöhnt sich jede Nation mit der Zeit ebenso sehr, wie an ihre Staatsform und ihre sonstigen Ueberlieferungen. Daher schwören die Engländer mit derselben Begeisterung auf die direkten Steuern, wie die Amerikaner auf den Schutzzoll. Die Erklärung, daß für Großbritannien der Freihandel „natürlich" ist, weil es seine Rohstoffe und Nahrungsmittel größtentheils im Auslande kaufen muß, und daß die Ver. Staaten als „Neuland" umgekehrt des Zollschutzes bedürfen, erklärt in Wahrheit gar nichts. Wären die britischen Lords noch so einflußreich wie die preußischen Junker, so würde vielleicht auch die britische Landwirthschaft noch den größten Theil des einheimischen Brot- und Fleischverbrauchs decken können, und wären die amerikanischen Farmer nicht so — uneigennützig, so müßten und würden die Fabrikanten ihre Säuglingsindustrien auch ohne Bundeshilfe aufpäppeln. Die Engländer haben seinerzeit die „Kornzölle" abgeschafft, um die politische Macht des Grundadels vollends zu brechen, und die Ver. Staaten sind durch die ungeheuren Anforderungen des Bürgerkrieges, der ebenfalls gegen eine „Aristokratie" geführt werden mußte, zu den Steuern gedrängt worden, „die das Meiste einbringen und am wenigsten gespürt werden". Nachdem aber die amerikanischen Industriellen die Vortheile der Schutzzölle für ihren Geldbeutel kennen gelernt hatten, ließen sie an dem angeblich amerikanischen Systeme nicht mehr rütteln. Je großartiger ihre Anlagen sind, desto gefährlicher soll ihnen der Wettbewerb des Auslands sein, und je länger das Volk die Riesenlast trägt, desto weniger ist es geneigt, sie mit einem raschen Entschlusse abzuwerfen. Es fürchtet sich vor den Folgen einer wirthschaftlichen Umwälzung und besonders vor der Uebergangszeit. Höchstens will es die Zölle auf einige Rohstoffe beseitigt, und die anderen etwas ermäßigt haben.

Dagegen hält Großbritannien mit der gleichen Zähigkeit an dem Freihandel fest, obwohl sich die Hoffnung nicht erfüllt hat, daß alle anderen Kulturländer sein Beispiel nach und nach werden nachahmen müssen. Die Regierung hat bekanntlich dem Parlamente ein ganzes Bukett neuer Steuervorlagen überreicht und hat jetzt ihre liebe Noth, die Zustimmung der Volksvertreter zu erlangen. Daher hat der Premierminister Asquith selbst sich an die Wähler gewendet, um sie für die Pläne des Schatzkanzlers zu gewinnen. Werden diese nicht genehmigt, sagt er, so gibt es nur einen einzigen anderen Weg, der aus den finanziellen Verlegenheiten herausführen kann, nämlich einen Zolltarif. Doch gerade die beiden Hauptnebenbuhler Großbritanniens haben diesen Weg längst beschritten und sind trotzdem nur zum Defizit gelangt. Das deutsche ist sogar weit größer, als das britische und hat mittelbar den Sturz des Kanzlers Bülow zur Folge gehabt. „Und wie verhalt es sich mit dem neuen amerikanischen Tarif?" fragte Herr Asquith. „Soweit ich es beurtheilen kann, wird er von der ganzen amerikanischen Presse verworfen und von dem amerikanischen Volk als ein Triumph der Sonderinteressen über das Gemeinwohl betrachtet, denn es sieht die Trusts und Monopole neu verschanzt und verstärkt in ihrem langen und nur zu siegreichen Feldzuge gegen die Verbraucher." Diese Worte machten einen solchen Eindruck auf die Zuhörer, die Geschäftsleute der „City" von London, daß sie einstimmig der Regierung ihr Vertrauen aussprachen.

Dennoch läßt sich nicht behaupten, daß der britische Minister die Unzulänglichkeit des Zolltarifs als Einnahmequelle nachgewiesen hat. Soweit die Ver. Staaten in Betracht kommen, ist es sogar noch gar nicht so lange her, daß die Zölle und Binnensteuern einen Ueberschuß von mehr als 100 Millionen Dollars jährlich abwarfen. Das amerikanische Defizit— und von dem britischen sowohl wie dem deutschen gilt das ebenfalls — rührt lediglich von der stetigen und unverhältnißmäßigen Zunahme der Ausgaben her. Weder die direkte, noch die indirekte Besteuerung kann in ihren Erträgen mit den fortwährend wachsenden Ansprüchen der Regierungen Schritt halten. Nur übertreffen freilich die Ver. Staaten jedes andere Land in der Kunst, das den Steuerzahlern abgenommene Geld unsinnig zu vergeuden. Hierzulande ist absichtlich verschwendet worden, damit sich nicht wieder ein Ueberschuß ansammeln und die Forderung gestellt werden könne, die „überflüssigen Zölle" aufzuheben. Hätte die Einkommensteuer bestanden, so wäre vielleicht etwas sparsamer gewirthschaftet worden, aber ob dann auch die Weltmachtpolitik unterblieben wäre, und alles, was mit ihr zusammenhängt, ist im Angesichte der britischen und der deutschen Erfahrungen mindestens fraglich.

Wie die Dinge liegen, kommt es auf Eins heraus, in welcher Form die Besteuerung vorgenommen wird. So oder so wird die Erzeugungskraft des Volkes allenthalben übermäßig belastet. Daher sollten die Wähler zunächst nachdrücklich darauf bestehen, daß das „militaristische Wettrennen" aufhört, in dem doch Niemand den Vorsprung gewinnt. Insbesondere haben die Ver. Staaten keinen irgendwie triftigen Grund, sich an dieser Narrheit zu betheiligen. Solange jede Nation immer mehr Kriegsschiffe und Soldaten haben will, werden auch immer wieder neue Steuern ersonnen werden müssen.

Englischer Zopf.

Der Bundes-Korporationskommissär Herbert Knox Smith nannte in seinem jüngst an dieser Stelle kurz besprochenen Bericht an den Präsidenten über die Lage der Fluß- und Hafenschiffahrt des Landes als einen der Hauptgründe des Rückganges des Binnenwasserverkehrs die Systemlosigkeit, sozusagen, die in der Regulirung der Flüsse und dem Bau von Kanälen herrschte und herrscht. Man ließ sich in der Bestimmung der Wassertiefe der Fahrrinne jedes einzelnen Flusses und jedes einzelnen Kanals ausschließlich von rein örtlichen Erwägungen und Umständen leiten, so als ob jeder schiffbare Fluß und jeder einzelne Kanal der einzige im Lande oder doch für sich ganz allein befähigt sei, den Ansprüchen des Verkehrs zu genügen. Dabei wurde darauf verwiesen, daß die Eisenbahnen schon lange vor der Konsolodirungsperiode in technischer Hinsicht gewissermaßen vereinheitlicht wurden in der Weise, daß jede Bahn an ihren End- und Kreuzungspunkten möglichst gute Verbindungen mit den anderen Bahnen anstrebte und sämmtliche Bahnen die Normalspurweite annahmen, was die „Ueberland"- und sonstigen Durchzüge möglich machte. Es wurde darauf hingewiesen, daß schon vor mehr als einem Menschenalter die große Erie-Bahn mit gewaltigen Kosten umgebaut wurde, der Normalspur zuliebe.

Heute kommt nun eine Meldung, die daran erinnert, daß einige Bahnen —nur ein paar, aber ein paar der größten und im Uebrigen besten des Landes — bei aller sonstigen Fortschrittlichkeit und Einsicht noch mehr als ein Menschenalter lang an einem alten Zopf festhielten, bezw. halten, der so unbequem wie nutzlos ist, und dessen Beseitigung jederzeit zu verhältnißmäßig geringen Kosten möglich gewesen wäre. Es wird mitgetheilt, daß die Lake Shore Bahn in den nächsten Tagen vom „linkshändigen" zum „rechtshändigen" Betrieb übergehen wird; das heißt, daß in Zukunft auch auf der Lake Shore Bahn die Züge rechts aneinander vorbeifahren, alle vorwärts fahrende Züge das andere Geleise immer zur Linken haben werden, wie's auf jeder anderen Bahn im Lande ist— mit einer, bezw., wenn man die Hochbahnen einrechnet, zwei Ausnahmen — und wie's ähnlich so ist im ganzen Straßenverkehr im ganzen Lande.

Indem er diese Ankündigung machte, sagte Vize-Präsident Schaff von der Lake Shore Bahn, man erachte diese Aenderung als rathsam, weil so Gleichmäßigkeit im Betriebe hergestellt werde und die Schwierigkeiten, die sich unter dem jetzigen System an jedem Vereinigungspunkte mit einer anderen doppelgeleisigen Bahn ergeben — da alle anderen Bahnen rechtshändig sind — durch den Uebergang zur Rechtsfahrt vermieden würden. Befragt, warum die Lake Shore nicht gleich von Anfang an den Rechtsbetrieb einführte, erklärte er, die Linkshändigkeit sei älter an der Lake Shore als er selbst, sie datire aus der Entstehungszeit der Bahn und sei wohl nur der Thatsache, daß in England der Bahnverkehr linkshändig ist, zu danken, also eine Nachahmung der englischen Sitte.

Also nur weil's „englisch" ist, „you know", aus Verehrung der englischen Ueberlieferung hat man so lange an den kostspieligen, sinnlosen und gefahrschwangeren Eigenthümlichkeit festgehalten. Man sollte das für kaum glaublich halten, aber es ist so. Und wir haben ja auch noch andere ähnliche Beispiele blinder Botmäßigkeit der fortschrittlichen Amerikaner alt-englischer Sitte und englischen Bräuchen gegenüber. Man braucht nur an unsere Maße zu erinnern. Die große Republik hält an Meile, Yard und Zoll, und Pfund- und Unzensystem usw. doch nur fest, weil sie altenglische Ueberlieferung sind. Wenigstens hat man gegen all' die guten Gründe, die zum Uebergange zum Dezimalsystem, das ja in unserer Währung schon herrscht, drängen, nichts Anderes vorgebracht und vorbringen können, als daß die heutigen schwerfälligen der Handelswelt viel Arbeit und Kosten verursachenden Systeme durch's Alter geheiligter Brauch sind — es kann aber gar kein Zweifel darüber bestehen, daß die durch das Alter geheiligten Meilen, Yards und Zölle, Pfunde und Unzen sofort oder noch schneller dem Meter und Gramm würden weichen müssen, wenn England zum Dezimalsystem übergehen wollte.

Es hat ein bischen lange gedauert, bis die Lake Shore zu der Einsicht kam, die sich schon jeder Schuljunge erwarb, sobald er einmal die Linkshändigkeit der Lake Shore oder der großen Chicago und Northwestern-Bahn bewundern konnte, oder nur davon hörte; aber besser spät als gar nicht. Das Publikum wird sich freuen, zu hören, daß die große Lake Shore-Bahn sich endlich den alten englischen Zopf abschnitt, und sich der frohen Hoffnung hingegeben, daß nun auch die Northwestern-Eisenbahn sich zur Modernisirung, bezw. Amerikanisirung entschließen wird. Im Falle der Nordwestlichen Hochbahn sollte der Uebergang zur Rechtshändigkeit eine der Vorbedingungen sein, die an jegliche künftigen Abmachungen mit der Stadt zu knüpfen sind. Da die Schleife doch bald fallen muß, lohnt sich's jetzt wohl kaum mehr, aber leicht genug wäre die Umwandlung ja. Es würden dann auf der Schleife zwar alle Züge in einer Richtung fahren, aber das würde doch nicht viel ausmachen, und dafür würde der Oak Park-Hochbahn die Selbstkreuzung nach dem Austritt aus dem Schleifenbezirk und dem Publikum so mancher Aerger erspart.

Spaniens marokkanischer Krieg.

Man hat seiner Zeit die Spanier über den Ausgang des spanisch-amerikanischen Krieges zu trösten versucht, indem man ihnen vorrechnete, daß sie eigentlich nichts verloren hatten: ihre Ehre in keiner Weise beeinträchtigt worden sei dadurch, daß sie in einem ihnen aufgezwungenen Kriege einer gewaltigen Uebermacht erlagen, und die ihnen abgenommenen Kolonien schon lange keinen Werth mehr für sie gehabt hätten. Und in Spanien selbst erhoben sich alsbald Stimmen, die Land und Volk glücklich priesen, weil mit der Kolonialmacht zugleich die Kolonialkriege zu Ende seien, die dem spanischen Volke so sehr viel Gut und Blut gekostet hatten. Das war vor knapp zehn Jahren — und jetzt wiederholen sich in Spanien die traurigen Szenen, die sich früher des Oefteren abspielten, wenn Truppen für Kuba oder die Philippinen zur Bekämpfung der Aufständischen eingeschifft wurden; nur in noch verstärktem, größerem Maße. Denn Spanien sieht sich wieder in eine Art Kolonialkrieg verwickelt, und was man vor wenigen Jahren, dank der „Befreiung" von den überseeischen Kolonien, für alle Zukunft unmöglich glaube, das vollzieht sich heute wieder; die Blüthe der männlichen Jugend des Volkes wird wieder ausgehoben und „verladen" und verschickt zum Kriege in einem fremden Lande, fur den das Volk kein Verständniß hat, dessen Gründe und „Nothwendigkeit" es so wenig erkennen kann, wie es einzusehen vermag, was für das Volk dabei Gutes herauskommen soll.

Spanien führt Krieg in Marokko. Seine Gegner sind die berühmten und berüchtigten Riff-Kabylen, die sich der Ausdehnung der spanischen Macht widersetzen. Der Kriegsschauplatz ist zur Zeit die Umgebung und das Hinterland des Hafenortes Melilla im nordöstlichen Marokko. Dort hatten die Spanier schon Anfangs der Woche bereits rund 12,000 Truppen versammelt, aber die Feinde zeigten sich in nächster Umgebung Melilla's in so großer Zahl und so kühn und kampflustig, daß die spanischen Befehlshaber eine viel größere Truppenmacht verlangten zu ihrer Unterwerfung. Dem Gesuche wird entsprochen; Regiment auf Regiment wird mobil gemacht und eingeschifft — unter den Verwünschungen des Volkes gegen die Urheber des Krieges, und die Polizei, die mit blanker Waffe die Frauen zurückdrängt, die ihre Söhne nicht „zur Schlachtbank führen" lassen wollen und die auf die Steinwürfe aus der Menge mit Säbelhieben und Revolverschüssen antwortet. Das Volk Spaniens will nichts wissen von dem marokkanischen Krieg, überall: in Barcelona und Malaga, in Madrid selbst, und in Bilbao usw. wurde und wird laut gegen den Krieg protestirt und die Truppen selbst sind alles eher als kriegsbegeistert; in Barcelona verweigerte ein ganzes Bataillon den Gehorsam, sodaß es von anderen Truppen entwaffnet werden mußte.

Das spanische Volk will den Krieg in Marokko nicht. Wenn es einst ehrgeizig, auf seinen Waffenruhm stolz und eroberungslustig war, so läßt es von diesen Eigenschaften jetzt nichts mehr erkennen. Wenigstens geht sein Ehrgeiz nach anderer Richtung und es wird sich die Auffrischung seines alten Waffenrufes vorbehalten wollen für den Fall eines feindlichen Einfalls in das eigene Land. Eroberungslustig und koloniengierig ist es ganz gewiß nicht mehr. Das Volk will nichts von Marokko und weiß oder ahnt wohl auch, daß für die Massen dort nichts zu holen ist, wenigstens nichts Gutes. Und doch der Krieg! — Warum und in wessem Interesse wird er geführt?

Der König Alfonso? Er wird für den neuesten Krieg Spaniens nicht mehr und nicht weniger verantwortlich sein als Präsident McKinley für unsern Krieg gegen Spanien war. Er wird ihn nicht gewollt haben, und wenn er verantwortlich ist dafür, so ist er's nur in dem Sinne, daß er den Interessen, die ihn wollten, nicht gewachsen war. Es wird ihm gegangen sein, wie dem Präsidenten McKinley in 1898 — die Interessen waren zu stark, er mußte sich fügen und dem Unheil seinen Lauf lassen. Das war ein wahres Wort von General Fred D. Grant: Das Geschäft wollte den Krieg — „das Geschäft" ist auch für das neueste marokkanische Abenteuer Spaniens, das voraussichtlich viel Blut kosten wird, verantwortlich. Die Rolle, die in 1898 die in amerikanischen Besitz gelangten kubanischen Bonds spielten, liegt in dem marokkanischen Drama bei gewissen spanischen Bergwerksinteressen, und die andern Geschäftsinteressen, die auf die natürlichen Reichthümer Marokko's spekuliren, bezw. bei jedem Kriege, besonders bei einem Kriege, dessen militärischer Ausgang am Ende nicht zweifelhaft sein kann, profitiren — diese Interessen unterstützen jene. Selbstverständlich — denn Marokko wird zwar die Kriegskosten nicht in Baar zurückzahlen können, so daß sie schließlich von dem spanischen Volke in Form von Steuern zu bezahlen sein werden, und Tausende junger Männer mögen den Tod finden, vielen Tausenden Frauen mag das Herz brechen; das betrifft aber doch auch zu allermeist nur wieder das gemeine Volk, und schließlich wird Marokko die Kriegskosten doch in Land usw. bezahlen müssen, und die Interessen werden dabei gut fahren, wenn auch natürlich für das Volk nichts dabei abfällt.

Das arme spanische Volk hat unzweifelhaft die Sympathie Amerika's vom Größten herab bis zum Geringsten, und man wird nicht verfehlen, diesem Mitgefühl Ausdruck zu geben. Dann wird voraussichtlich die monarchische Staatsform als das böse Prinzip hingestellt werden, daß solches Hineinzwingen eines friedlichen Volkes in einen verhaßten Krieg möglich macht. Es wird gesagt werden, in unserer Republik sei das nicht möglich, aber — wenn man damit, soweit die Form in Betracht kommt, Recht haben mag, so läßt sich die Behauptung ganz gewiß nicht aufrechterhalten im weiteren Sinne. Das Volk der Ver. Staaten wollte den spanischen Krieg ursprünglich ebenso wenig, wie das spanische Volk jetzt den marokkanischen will, — es hat sich nur in die Kriegslust hineinreden, hineinhetzen und durch die Vorspiegelungen glänzender Siegesfrüchte hineinlocken lassen — von Geschäftsinteressen, Zwillingsgeschwister, sozusagen, der Veranlasser des spanischen Abenteuers in Marokko; und es hat so wenig Vortheil irgend welcher Art, so wenig Entschädigung für die gebrachten Opfer an Gut und Blut, wie das spanische Volk aus dem Siege „seiner" Waffen in Marokko ziehen wird oder nur ziehen kann. Seine, ehemals spanischen, „Kolonien" sind für Amerika genau das, was sie in der Neuzeit für Spanien waren, eine beständige Beunruhigung und Gefahr, ein weißer Elephant, dessen Erhaltung und Beschützung große Opfer verlangt und — der doch einmal ausbrechen wird. —

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Die $25,000,000-Bondanleihe von Morris & Co.—Apartmenthäuser für Südseite.

Im Grundbuchamt wurde der „Trust Deed" angemeldet, den Morris & Co. der „First Trust and Savings Bank" und Emile K. Boisot als Trustee für eine $4\frac{1}{2}$proz. Goldbond-Anleihe von $25,000,000, erster Hypothek, gegeben haben. Die Hälfte der Anleihe soll sofort flüssig gemacht werden, die andere Hälfte später je nach Bedarf. Die Bonds werden am 1. Juli 1939 fällig, können aber an jedem Zinstermine eingelöst werden. Gleichzeitig hat die „Fairbank Canning Co.", deren Präsident Edward Morris ist, an Morris & Co. das Eigenthum an der Nordost-Ecke von Ashland Ave. und 45. Str., 40 Acres mit Baulichkeiten, und anderes Eigenthum übertragen. Das gesammte Eigenthum der Morris Co. in Chicago, Kansas City, East St. Louis usw. dient als Sicherheit für die Bondanleihe.

Louis Falkenau hat von John N. Dubach das unbebaute Grundstück an der Südost-Ecke von Ellis Ave. und 51. Str., 183 bei 164 Fuß, Westfront, und von Arthur L. Hardin das Eigenthum an der Südwest-Ecke der genannten Straßen, 183 bei $138\frac{1}{2}$ Fuß, gekauft. Er beabsichtigt, dort Apartmenthäuser zu bauen. Herr Falkenau gab je ein Apartmenthaus in Tausch.

Die Cameron-Schroth-Cameron Co., 189—197 Michigan Ave., hat von Augustus Newman das sechsstöck. Gebäude an Rush, Michigan und N. Water Str., mit 176,000 Quadratfuß Raum, auf lange Zeit für $161,250 gepachtet. Das Gebäude, das mit der Northwestern-Bahn verbunden ist, soll umgebaut und verbessert werden.

William E. Harmon & Co. haben ihrer Ravenswood Manor Subdivision 32 Acres hinzugefügt, die sie von der „Northwestern Land Association" gekauft haben. Das Land ist bereits in Baustellen zertheilt, von denen schon viele verkauft sind. Es liegt östlich von der Manor Subdivision, zwischen Lawrence und Montrose Ave.

Mary B. Heilmann von Canton, O., hat von Charles A. Darnell von Plano, Ill., das Apartmentgebäude an der Südostecke von Washington Ave. und 56. Straße und das Pachtrecht auf das Grundstück von 100 bei 150 Fuß für $60,000 gekauft. Das Eigenthum ist mit $21,000 belastet.

Die Merchants Loan & Trust Company hat der W. M. Hoyt Company $300,000 zu $4\frac{1}{2}$ Prozent, rückzahlbar in Jahresraten von $25,000, geliehen. Das Geld ist zur Vollendung des neuen Gebäudes der Hoyt Co. an 22. und Grove Straße und dem Fluß bestimmt. Die Baukosten betragen ungefähr $400,000.

Sarah E. Pitts, die Wittwe von Charles A. Pitts, Long Beach, Kol., hat an Frau Margaret C. Johnston und Mary M. Prescott Newton 506 bei 31 Fuß an der Südwestecke von South Park Ave. und 71. Straße und 75 andere Baustellen in derselben Subdivision übertragen. Frau Johnston und Frau Newton übertrugen dann das Eigenthum an Charles M. Harlan. Frau Pitts hat auch das Eigenthum 214 Park Ave., 30 bei 124 Fuß, an Frau Newton übertragen.

Michael Sieben hat an August Sikowski die Südwestecke von Fullerton Ave. und High Str., 49 bei 120 Fuß, Nordfront, für $17,500 verkauft.

Die Berkshire Life Insurance Co. hat an Holger Hountstrup das Eigenthum 415—423 Fulton Str., 116 bei 120 Fuß, Nordfront, verkauft.

Charles G. und William J. Blake haben vom Nachlaß von Auguste Leverenz 48 bei 125 Fuß an der Nordwestecke von Greenwood Ave. und 67. Straße und ein gleich großes Grundstück an der Nordostecke derselben Straßen gekauft.

McGuire & Orr haben an F. McDonald Lowe 12 Acres auf der Ostseite von Glencoe für $30,000 verkauft.

Mary P. Chenoweth von Indianapolis hat von Niels C. Jensen und Nels J. Turnquist das Apartmentgebäude in Clifton Ave., 306 Fuß nördlich von Montrose Blvd., 120 bei 164 Fuß, Westfront, mit $36,800 belastet, gekauft.

Edith Healy Hill und Gatte haben Edward F. Dunne einen „Trust Deed" für eine zinsfreie Anleihe von $15,000 auf 5 Jahre auf das Stone-Gebäude an der Südostecke von Ashland Ave. und West Madison Straße gegeben.

Auf dem Klagewege.

Der städtische Klageanwalt George H. White wird am Montag gegen etwa hundert als sehr zahlungsfähig bekannte Bürger klagbar werden, die mit der Radsteuer auf ihre Kraftwagen noch im Rückstande sind. Unter den Säumigen befinden sich Leute wie A. A. Sprague, 2710 Prairie Ave.; E. S. Sturges, 15 40. Str.; O. L. Tosetti, 4356 Drexel Blvd.; D. Rosenheim, 4129 Drexel Blvd.; Edson Keith jr., 2110 Prairie Ave.; Frank G. Logan, 2919 Prairie Ave.; J. E. Otis, 2832 Prairie Ave., usw.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....	$23.87
Oesterreich: 100 Kronen.	20.35
Schweiz: 100 Francs........	19.43
Holland: 100 Gulden.......	40.38
Dänemark: 100 Kroner.....	26.87
Rußland: 100 Rubel.........	51.75

— Der zwölfte Antialkohol-Weltkongreß kam heute in London zum Abschluß. Der nächste wird auf Einladung von Königin Wilhelmine 1911 im Haag stattfinden.

— Eine internationale landwirthschaftliche Ausstellung soll zur Jahrhundertfeier der chilenischen Unabhängigkeit im nächsten Jahre in Santiago, Chile, abgehalten werden.

— In der französischen Kammer machte der sozialistische Führer, Jaures, heute die Regierung darauf aufmerksam, daß Dr. Dubrovin, Präsident der Liga des russischen Volkes, Agenten nach Paris gesandt habe, um den russischen Revolutionär Bonotzeff zu ermorden, der unlängst General Harting, Chef der russischen politischen Polizei in Paris, als Organisator des Attentats gegen Zar Alexander III. bloßstellte und, weil die Anklage erwiesen wurde, Hartings Ernennung zum Offizier der Ehrenlegion verhinderte.

— Drei Tage vor seinem Selbstmord auf Staten Island hatte Chas. Stier sein Leben zu $75,000 versichert und seinen Freund Alfred Lauterbach angewiesen, von dem Gelde, falls er sterben sollte, eine Schuld von $66,000 an die Lauterbach'sche Gesellschaft und das Uebrige an Frau Stier und Eugene Howell zu bezahlen. Die Versicherungsgesellschaft focht die Zahlungsverpflichtung an, das NewYorker Staatsobergericht hat diese aber aufrecht erhalten.

Preis-Herabsetzung.
Sechstes und siebentes Buch Mosis, in Original verschlossener Ausgabe, statt $2.50 jetzt nur..........1.50
Großes Planetenbuch. Vollständige Anleitung zum Enthüllen der Zukunft. — Statt 75c nur..........50
A. KROCH & CO.
Größte moderne Buchhandlung des Westens.
26 Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenues.

Todes-Anzeige.
Verein Deutscher Veteranen von Chicago.
Den Kameraden zur Nachricht, daß der Veteran
Johann Eggert
4017 Armour Ave., gestorben ist. Die Beamten versammeln sich Montag, den 26. Juli, Vormittags um $9\frac{1}{2}$ Uhr, im Trauerhause.
E. G. Gelesg, Präsident.
E. Hildebrandt, Sekr.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter
Albertina Kielhack
am 22. Juli im Alter von 64 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 84 Newton Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen:
Emily und Arthur, Kinder.
Richard Kielhack, Vater.
F. Martens, Schwiegersohn.
dofrsa

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Schwester
Klara Thull
im Alter von 23 Jahren und 5 Monaten am Donnerstag, den 22. Juli, plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Juli, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 55 Burling Str., nach der St. Michaelskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.
Theresa Maschinske, Helen Leipzig, Schwestern.
Joseph und John Thull, Brüder.
Philipp Maschinske und Ben Leipzig, Schwäger.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter
Anna Guenther
im Alter von 42 Jahren und 7 Monaten nach kurzem Leiden gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 357 Milwaukee Ave., Sonntag, den 25. Juli, nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Charles Guenther, Gatte.
Fred und Annie, Kinder.
Katie und Christina, Schwestern, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte
Aug. P. J. Wilhelm
im Alter von 64 Jahren im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Juli, um 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 721 Lunt Ave., Rogers Park, nach der St. Jeromeskirche und dann nach dem St. Heinrichs-Gottesacker. Die trauernde hinterbliebene Gattin:
Margaret Wilhelm.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater
William Gaedke
im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1:30, vom Trauerhause, 246 Cortland Str., nach Waldheim.
Dorothea Gaedke geb. Schreiber, Gattin.
Emma Gaedke, Tochter.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere Gattin und Mutter
Minnie von Gehren
am Freitag Morgen um 11:15 im Alter von 55 Jahren nach schwerem Leiden gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 185 Burling Str., Montag, den 26. Juli, 1 Uhr Nachm., nach Waldheim.
Karl E. von Gehren, Gatte.
Pauline, Tochter.

KOELLING & KLAPPENBACH,
Größte deutsche Buchhandlung und Schreibmaterialien-Geschäft
Jetzt 169—171 Ost Adams Str.
(zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.)
Neue Abtheilung: Sport-Artikel für Angler, Jäger, Gymnastiker, Ball- und Golfspieler u. s. w. Größte Auswahl. Billigste Preise.
fasou

West Irving Park

Alley 16 Fuss

½ Acre - Lotten
$550 und aufwärts
Leitungswasser und Seitenwege.
$50 baar, $10 per Monat.
Fünf Stadt-Lotten, 125x125.
25 25 25 25 25
Breite Strasse 66 Fuss

Nehmt Euch die Zeit es anzusehen.
Jede Lot ein Bargain. Das billigste Land in Chicago.
51 halbe Acker -- 255 Lotten in 2 Wochen verkauft.
Koester & Zander's Addition zu West Irving Park.
Wie man hinkommt: Nehmt Milwaukee Ave.-, Elston Ave.-, Clark Str.-, Wells Str.-, Lincoln Ave.- oder Southport Ave.-Car und transferirt westlich an Irving Park Boulevard-Car, steigt Ecke Irving Park Boulevard und 58. Straße ab.

KOESTER & ZANDER
69 DEARBORN ST. CORNER RANDOLPH ST.
fasou

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater
Jakob Blau
im Alter von 60 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 26. Juli, um 8 Uhr 30, vom Trauerhause, 239 Hudson Ave., nach der St. Michaels Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Susanna Blau, Gattin.
Mathias u. Veronika, Kinder.
Elizabeth Blau, Schwiegertochter.
Heinrich Uselding, Schwiegersohn, nebst Verwandten
fasou

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater
Johann Eggert
im Alter von 66 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4017 Armour Ave., Montag Morgen um 10 Uhr, nach Bethania. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Henrietta Eggert geb. Schennemann, Gattin.
Charles, Gustave und Lilly Eggert, Frau Minnie McMullen, Frau Martha Fligel, Kinder, nebst Verwandten.
frsa

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigst geliebter Gatte und unser lieber Vater
Albert Machholz
im Alter von 52 Jahren und 8 Monaten am 23. Juli selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Juli, um 11 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 4717 Throop Str., und von da nach dem Grand Trunk Depot, von da mit Zug nach Mount Greenwood. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Julia Machholz, Gattin.
Lena, Lizzie, Margareta, Emilie, Anna, Kinder.
Julia Ladenberg, Schwester, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder
Walter Ullrich
im Alter von 15 Jahren, 8 Monaten und 26 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Juli, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 161 Canalport Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
John W. und Mary Ullrich, Eltern.
John, Arthur, Edna, Edwin, Geschwister.
frsa

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte
Joseph Lorenz
sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Juli, vom Trauerhause, 2948 40. Place, nach Bethania. Die trauernden Hinterbliebenen:
Eva Lorenz, Gattin, nebst Verwandten und Bekannten.

Gestorben: Max Behrens, geliebter Gatte von Friedericke Behrens geb. Stang, Stiefvater von Charlie, John, Fred und William Stang, Frau R. Larke, Frau W. Wright, Frau D. B. Hampton und Frau J. C. Lang. Beerdigung Montag, den 26. Juli, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3101 Wentworth Ave., nach Oakwoods.
fasou

Gestorben: Henry Gunderman, am 23. Juli, 82 Jahre und 10 Monate alt. Geliebter Gatte der verstorbenen Rosalia Gundermann, Vater von Frau Rosalia Koch. Beerdigung vom Trauerhause, 1539 Lill Ave., Montag Nachmittag um 2 Uhr, nach der St. Pauls Kirche, Ecke Orchard und Kemper Place, nach dem Graceland-Friedhof.

Gestorben: Walter Hanekamp, am 24. Juli 1909, im Alter von 7 Jahren und 7 Monaten. Geliebter Sohn von Herrn u. Frau Hanekamp. Beerdigung von 57 Fremont Str., am Montag den 26. Juli, Morgens 9:30, nach der St. Theresia-Kirche, dann nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Gestorben: John Rudat, am 22. Juli 1909, im Alter von 64 Jahren. Geliebter Gatte von Minnie Rudat. Beerdigung Sonntag Vormittag um 11:30 vom Trauerhause, Loomis und 20. Str., nach Waldheim.
frsa

Gestorben: Hermann Tillack, Bruder von Paul und Rudolph. Beerdigung vom Trauerhause, 3320 Wall Str., Sonntag Vorm. um 8 Uhr nach dem Concordia-Friedhof.

CHAS. BURMEISTER & SON,
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt.
7ly,bidosa*

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 676 N. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere innigst geliebte Mutter, Tochter und Schwester
Margaretha Weinberger geb. Bauer
am 22. Juli im Alter von 28 Jahren, 10 Monaten, 12 Tagen um 8 Uhr Abends selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Juli, um 8 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 4743 Wood Str., nach der St. Martinikirche, 51. Str. und Marshfield Ave., von dort mit Kutschen nach dem Bethania Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Henry Weinberger, Gatte.
Karl, William, Louisa, Helena und Robert, Kinder.
Karl u. Wilhelmina Bauer, Eltern.
Marie Bauer, Schwester.

Christus ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Dem thu' ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr' ich dahin.
Ruhe sanft!

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere theure Mutter
Kunigunda Schrepfermann geb. Hellgeth
wohlversehen mit den heil. Sterbesakramenten, am Freitag, den 23. Juli, im Alter von 46 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 26. Juli, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 586 E. 27. Str., nach der St. Antonius-Kirche, von da nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:
Johann Schrepfermann, Gatte.
Elisabeth, Joseph, Bernhard, Johann und Barbara, Kinder, nebst Verwandten u. Bekannten

Danksagung.
Allen Freunden und Bekannten, sowie dem Damenchor Lyra, dem Schwäbisch-Badischen Frauenverein Nr. 1 und dem Bäckermeister Frauen-Klub spreche ich den herzlichsten Dank aus für die schönen Blumenspenden, auch für die herrlichen Lieder, welche der Damenchor Lyra und der Schwäbisch-Badische Frauenverein Nr. 1 beim Begräbniß meiner lieben Gattin
Ida Boehmler
gesungen haben. Auch dem Herrn Pastor Kircher den herzlichsten Dank für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe. Allen herzlichen Dank.
frsa
Wilhelm Boehmler, Gatte.

Zur Erinnerung
an unseren geliebten Gatten und Vater
Christ. Schenk,
welcher am 16. Mai 1909 von uns schied und heute, am 24. Juli, seinen 61. Geburtstag feiern würde.

Wie vom Baum die Blüthen fallen,
Also sanft auch du hinab,
Und du gingst so früh von Allen
Schon voran in's kühle Grab.
All' deine Müh' und all' dein Streben
Hat der Tod zu nichts gemacht,
Und dein gutes nützlich Leben
Schlummert in des Grabes Nacht.

Gewidmet von der trauernden Gattin nebst Kindern.

Zur Erinnerung
an unseren vielgeliebten Sohn und Bruder
Louis Gettman,
welcher vor einem Jahre, am 25. Juli 1908, uns so plötzlich entrissen wurde.

Wie vom Baum die Blüthen fallen
Also sanft auch du hinab,
Und du gingst so früh von Allen
Schon voran in's kühle Grab.
All' deine Müh' und all' dein Streben
Hat der Tod zu nichts gemacht,
Und dein junges, nützlich Leben
Schlummert in des Grabes Nacht.

Gewidmet von deinem dich liebenden Vater und herzgebrochenen Schwester Lillie.

Danksagung.
Hiermit sagen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichen Dank für die rege Theilnahme und die reichen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters
Gustav Bretschneider.
Insbesondere dem Herrn Pastor Rudolf John für die trostreichen Worte am Sarge. Nochmals besten Dank. Die betrübten Hinterbliebenen:
Selma Bretschneider, Gattin.
Alfred und Ella, Kinder.

Danksagung.
Allen unseren Freunden und Nachbarn sagen wir unseren herzlichen Dank für die liebevolle Theilnahme und die vielen schönen Blumen, sowie dem Junger Männerchor für den schönen Gesang, und dem Herrn Pastor John Kircher für die rührenden Worte am Grabe unseres lieben Sohnes. Nochmals dankend:
Christ. und Luise Grauf, Eltern.
Albert, Paul u. Ella, Geschwister.

Danksagung.
Hiermit spreche ich der Treue Schwestern Loge Nr. 79 meinen Dank aus für die zahlreiche Betheiligung bei der Beerdigung meiner lieben Gattin
Anna Reich,
sowie für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes, und kann die Loge jeder deutschen Frau auf das beste empfehlen.
Edmund Reich.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 684R Central. 1ly11

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 D. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Riverview Expo'

GATES OPEN 10 A.M. — ADMISSION 10 CENTS

Western, Belmont, Clybourn und Rockwell. Frauen u. Kinder frei von 10 Vm. bis 5 Abds., ausgenommen Sonntags und an Feiertagen. Alle gutstehenden Mitglieder von Union-Arbeiter-Organisationen haben freien Eintritt Montags, Dienstags und Freitags, ausgenommen am Alten Ansiedler- und Arbeitertag, bis zum Ende der Saison. Man zeige die Karte oder den Knopf am Eingang.

Heute Nachmittags u. Abends Die letzten Konzerte von **Pat Conway's Kapelle**

Heute—Abschied der Cornell Universität an den großen Kapellmeister.

Heute Nachm. u. Abend—Letzte Versammlungen der **National Travelers' Association**

Morgen, in Riverviews Picnic Groves, die Feier des Karl Michael Bellman's Tag durch die Vereinigten Svithiod und Nordstjernan Gesang-Vereine.

Samstag, 31. Juli, auf dem Festplatz, das Polnisch-amerikan. nationales Wohlthätigkeits-Fest zum Besten des Waisenhauses und des Altenheims. — Polnisches Drama und polnische Nationaltänze.

Montag, 2. August, Fest der alten Ansiedler
(Im Falle von Regen, am Montag, 9. August)

Diese großen Ereignisse zusammen mit........... **300 große Shows und Fahrten**

Kaiser-Garten,
Ecke Addison und Halsted Str.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:
KONZERT
Wunderles Orchester.
Alles vollständig neu. Großer schattiger Garten. Damen-Cafe. Klubzimmer. Versammlungshalle. Vorzügliches Restaurant. Mittagstisch. Reguläres Dinner 35c. Sonntags 50c. dofrsa

White City
Musik-Ereigniß der Saison.
Creatore und seine Kapelle.
Alle Sitze frei. — Jetzt offen.
23jn,*

Sans Souci Park
COTTAGE GROVE AVE. & 60TH ST.
50 beste Park-Schaustellungen und Fahrten.
Sans Souci Theater | **"MIKADO"**
jl18—24

Kopp's Garden
Lincoln, Lawrence und Western Ave.
Nordwest. Ravenswood „L" u. Linc. Ave. Cars.
Konzert: Lieder- und Opernsänger.
Feines Orchester!
Warme und kalte Speisen. — Beste Biere.
sason

BISMARCK GARDEN
Heute Extra-Konzert!
IRISH CHORAL SOCIETY
— und —
Ballmanns Kapelle
sason

FOREST PARK
Wo die Hochländer spielen und die großen Fahrten alle Langeweile vertreiben.

Siemsens Palm-Garten
149—151 E. North Avenue.
Das schönste und kühlste Familien-Resort.
Konzert jeden Abend!
Sonntag Matinee 2:30.
Auftreten der Duettisten Armond Sisters, der Herren John Wormser, Master John, A. Thissius und Frl. Henrietta, Wormser-Trio. Zum Schluß die urkomische Posse: „Papas Nase." Der Eintritt ist frei.

The Relic House,
900 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis..............................Eigenthümer.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Prof. Mangold Orchester
dtdosa

VOLKS-GARTEN.
198—200 Ost North Ave.—Henry Fischer, Mgr.
Altdeutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend, Sonntag Matinee 2:30. Extra Auftreten der Tirolertruppe Zitterlute, nebst einem erstklass. deutschen Ensemble. Zum Schluß die lustige Posse „Levys Duell." — Eintritt frei.

Sonntag, den 18. Juli 1909, gründeten Deutsch-Ungarn einen
Kranken-Unterstützungs- und Fortbildungs-Verein
Eintritt $1.50. Monatl. Beiträge 70c. Keine Extra Assessments. Nach viermonatiger Mitgliedschaft im Krankheitsfalle $5.00 13 Wochen lang und Doktor frei. $75.00 im Todesfalle. Versammlungslokal Sterns Halle, Ecke Fullerton Ave. und Ward Str. Versammlung jeden Mittwoch, Abends 8 Uhr.
Dominick Kolman, Präsident.
67 Hiob Str.

Ausflug
nach dem wunderschönen, St John, Indiana.
veranstaltet vom
Gesangverein Calumet.
Sonntag, den 25. Juli. Karten zu 50c (Kinder unter 12 Jahren 25c) sind an d. Bahnhöfen u. auf d. Zuge zu haben. Zug verläßt LaSalleStr. Station (Lake Shore) punkt 10 Uhr u. hält an in Englewood, Grand Crossing, South Chicago, East Side, Indiana Harbor und Gibson.
jl18,21,24,25

Großes Trierisches Volksfest
mit Preiskegeln und Volksbelustigungen aller Art, veranstaltet vom
Trierischen Unabh. Bruderbund
Sonntag, den 25. Juli 1909,
im Ashland Grove,
Ashland und Addison Ave. Tickets 25c die Person. Ashland Ave. Car führt zum Grove.

Die öffentliche Installirung der
Treue Schwestern-Loge Nr. 6,
Orden der Hermannsschwestern,
findet statt am Mittwoch, den 28. Juli, in Neuhofs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Schwestern mit Abzeichen versehen haben freien Eintritt. Fremde bezahlen 10 Cents. Anfang 7:30. Installirung mit Drill 8:30.

Grosses PIK-NIK
mit Preiskegeln, veranstaltet von der
Lincoln-Loge Nr. 16
Orden der Hermanns-Schwestern,
im Eureka-Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave. Mittwoch, den 28. Juli 1909. Tickets 10 Cents die Person. Anfang 10 Uhr Vorm.

Macht eine Wasserfahrt
....nach....
MICHIGAN CITY
Coney Island des Westens.
100 Vergnügungs-Attraktionen.
Feinster—Schnellster—Größter
über den See fahrender Dampfer.
THEODORE ROOSEVELT
Abfahrt 10 Vorm.—Rückkehr 7 Abends.
75 Cents Rundfahrt
Dem Ufer entlang.
Nachtfahrt Abfahrt 8.15 Abds. Rückkehr 10.45 Abds. **35c**
Jackson Park.......... **25c** 11 Vormittags. 2:30 Nachmittags.
2 Stunden Fahrt auf dem neuen 1909 Dampfer „United States".
Clark Str. Brücke Phone Central 5046.
1,4,10,14,20,24,28jl

Verein. Schweizer Vereine von Chicago.
Großes Nationalfest u. Unabhängigkeitsfeier!
Sonntag, 8. August 1909, in Spring Hill Grove, St. John, Ind.
Abfahrt d. Züge v. LaSalle Str. Bahnhof Morgens 9:30 u. Mittags 12:30. Rückfahrt Abends 6:30 u. 7:30. Die Züge halten an der 31. u. 63. Str., Hauptbahnhof Grand Crossing, South Chicago und Hammond. Rundfahrt mit Eintritt zum Park: Für Erwachsene 50c, für Kinder von 10—15 Jahren 25c. Kinder unter 10 Jahren frei. Das Komite.
jl24,ag1,7

5. großes deutsches Volksfest
veranstaltet von sämmtlichen
Deutschen Gilden von Amerika
G. G. of A.
am Sonntag, den 22. August 1909, im Elm Tree Grove, an Irving Park Blvd., Ende der Car-Linie. Anfang 1 Uhr Nachm. Tickets 25c die Person. Der Park ist für 5c von allen Stadttheilen zu erreichen; nehmt Transfer für Jefferson-Car u. dann für Irving Pk. Blvd.-Car.
17,24jl

21. Großes
Pik-Nik und Sommernachtfest
verbunden mit Volksbelustigungen aller Art,
veranstaltet vom
Chicago Bayern-Verein
Sonntag, den 25. Juli 1909,
in Frere's Grove, 3527 N. Clark Str., Ecke Carmen Ave. — Anfang 2 Uhr Nachm. — Tickets 25 Cents die Person.
17,24jl

20-jähriges Pik-Nik
— des —
Gottfried Brewing Co. Unterstützungs-Vereins
Sonntag, 15. August, im Evergreen Park. Abfahrt d. Grand Trunk Depot an 47. Str. 9:30 Vm. u. 12:15 Nm. Tickets z. Grove 25c. Rundfahrttickets auf d. Zug. hält an all. Stat. 25c.
jl25,25,ag8

10. Piknik u. Sommernachtsfest
verbunden mit Preiskegeln, veranst. vom
Bayerisch-Amerikanischen Frauenverein der Südseite
im Teutonia Turner Grove, 53. Straße und Ashland Ave., am Sonntag, den 8. August 1909. Anfang 1 Uhr. Eintritt 25 Cents @ Person.
jl24,ag1

Großes Ordensfest
veranstaltet von den
Rittern und Damen von Amerika
verbunden mit Preiskegeln, Sonntag, den 25. Juli 1909, im Elm Tree Grove, Irving Park Boulevard, Ende der Straßenbahn, in Dunning. Anfang 11 Uhr Vorm.—Tickets 25c pro Person.
misa

Grosses Pik-Nik
veranstaltet vom
Chicago Frauen-Verein
Sonntag, 25. Juli 1909, in Oswalds Garten, 7205 Madison Str., nahe Harlem Ave., Forest Park, Ill. Anfang 1 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 15 Cents, an der Kasse 25 Cents.
jl18,24

Großes Pik-Nik und Preiskegeln
veranstaltet vom
Chicago Northwestern Unterst.-Verein
Sonntag, den 8. August 1909, im Excelsior Park, Irving Park Blvd. nahe Elston Ave. Pic Nic wird abgehalten bei Regen oder Sonnenschein. Anf. 1 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Pers.

12. Pik-Nik u. Preiskegeln
veranstaltet vom
Viktoria Deutscher Frauen-Verein
Donnerstag, den 29. Juli 1909, im Excelsior Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave. Anfang 11 Uhr Morgens. Tickets 10c @ Person
sason

EXKURSION
am 3. August
nach der deutschen Kolonie in Baldwin County, Alabama, bei der Golfküste.
Elberta Wasser, Elberta Land,
Elberta Klima, Elberta Pfirsiche,
und alle andern Südfrüchte, Obst u. Nüsse,
Elberta Farm-Produkte.
Das beste Land, das billigste Land, drei Ernten jährlich.—Großes Hotel, Stores, Kirchen, Schulen, Apotheke, Klubhaus etc. $25 per Acker oder 40 Acker für $665 baar, auf Abzahlung unter liberalen Bedingungen. — Freie Reise für Käufer.
L. v. d. Leck & Co.,
Kemper Bldg.,
Ecke North Avenue und Halsted Straße.
sason

Lokalbericht.

In der Zwickmühle.

Natale Destifamo gerieth zwischen zwei Straßenbahnwagen.

Wurde herumgewirbelt.

Der Verunglückte hat lebensgefährliche Verletzungen erlitten. — Der Unfall ereignete sich an Archer Avenue und Halsted Straße.—2 Chicagoer ertrunken.

Der 26jährige Arbeiter Natale Destifamo, Nr. 170 W. Polk Straße, gerieth heute Morgen kurz nach sieben Uhr an Archer Ave. und Halsted Str. zwischen zwei aus entgegengesetzter Richtung kommende Elektrische der Archer Ave.-Linie, wurde wie ein Kreisel herumgewirbelt und lebensgefährlich verletzt. Er ringt zur Zeit in seiner Wohnung mit dem Tode.

Ein sofort geholter Arzt stellte fest, daß er schwere Quetschungen an Kopf und Körper und wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen erlitten habe.

Die Polizei hat festgestellt, daß der Mann kurz zuvor einer nördlich fahrenden Halsted Straße-Elektrischen entstiegen und im Begriff war, vor einer östlich fahrenden Elektrischen der Archer Ave.-Linie die Straße zu kreuzen, als er von einem westlich fahrenden Straßenbahnwagen erfaßt und zwischen diesen und den anderen Wagen geschleudert wurde. Seine gellenden Schmerzensrufe wurden von den Motorführern gehört. Di- brachten so schnell wie möglich die Elektrischen zum Halten, setzten aber, als sie sahen, daß Straßengänger sich des Verunglückten annahmen, die Fahrt fort, ehe ihre Namen festgestellt werden konnten. Den Angaben von Zeugen gemäß hatten die beiden Straßenbahnwagen die Nummer 5092 und 5596.

Destifamo befand sich mit seinen Landsleuten, den Gebrüdern Antonio und Biago Bigemento, die gleichzeitig seine Hausgenossen sind, auf dem Wege zur Arbeit, als ihm der Unfall zustieß.

Tragischer Abschluß.

Einen tragischen Abschluß fand gestern eine von fünf Chicagoern unternommene Ferienreise. Ein Boot, das sie im Winter gebaut hatten, kenterte auf der Green Bay, und zwei von ihnen ertranken.

Die Todten sind:

Charles Butterworth, Nr. 5044 Morgan Straße; ein Angestellter der Chicago Telephone Company.

J. W. Priestly, Nr. 395 46. Str.; ein Genosse Butterworths.

Butterworth war 26 Jahre alt. Er beabsichtigte im August zu heirathen. Die Braut ist eine Chicagoerin.

Kein Entrinnen.

Der 61jährige Emil Wade, Nr. 145 Oakland Boulevard, wurde gestern Abend an Cark und Adams Str. von einer Blue Island Ave.-Elektrischen erfaßt, unter die Räder eines von John Scheger, Nr. 702 W. 15. Str., bedienten Müllwagens geschleudert und überfahren. Der Verunglückte liegt in nahezu hoffnungslosem Zustande darnieder. Scheger wurde verhaftet.

Ein von John Bayleß aus Maywood gelenktes Fuhrwerk gerieth gestern auf der Thatcher Ave.-Kreuzung in River Forest zwischen zwei aus entgegengesetzter Richtung kommende Züge der Northwestern-Bahn. Einer der Züge tödtete das Pferd, der andere zertrümmerte den Wagen. Bayleß hat schwere Brauschen erlitten, wird aber voraussichtlich genesen.

Schlimm zugerichtet.

Der 35jährige Jagosky Wadhstaw, Nr. 642 Division Str., stand heute auf dem Trittbrett einer Elektrischen, als er, an State und Michigan Str., gegen einen Trolleypfosten prallte und „abgestreift" wurde. Der Verunglückte, der einen Bruch des rechten Schulterblattes, mehrere Schädelwunden und arge Brauschen erlitten hat, fand Aufnahme im Passavant-Hospital.

„Es brennt!"

Bewohner eines hochfeinen Apartementgebäudes in gelinde Aufregung versetzt.

In einer Dachkammer über der Wohnung des Hauptmannes John S. Winn, Quartiermeisters des Departements der Seen, im vierstöckigen von 74 Familien bewohnten Pattington-Apartmentgebäudes, Nr. 1632—1664 Graceland Ave., brach heute Morgen um acht Uhr Feuer aus. Die Bewohner geriethen in hochgradige Aufregung und beeilten sich, die Straße zu gewinnen. Inzwischen hatte der Hausmeister die Feuerwehr alarmirt. Der zuerst zur Stelle befindliche Feuerwehrmarschall erließ, da mittlerweile die Flammen zum Dache hinausgeschlagen waren, sogleich einen 2—11 Alarm.

Mit Hilfe der dem Rufe Folge leistenden Verstärkung wurde das Feuer auf den Entstehungsherd, den Dachboden, beschränkt und gelöscht, nachdem es insgesammt etwa $5000 Schaden angerichtet hatte. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Ein Schlauberger.

Im 7., dem obersten, Stock des von der Thompson & Taylor Spice Company benutzten Gebäudes Nr. 68 Michigan Ave. brach gestern Abend Feuer aus. Es wurde von einem Wächter entdeckt. Der Schlauberger veranlaßte aber, um einer Ueberfluthung vorzubeugen, den Hausmeister Patrick McNeil das selbstthätige „Sprenkelsystem" abzustellen. Das Gebäude wäre nun wahrscheinlich in Flammen aufgegangen, wenn nicht rechtzeitig der auf dem Dache angebrachte 20,000 Gallonen Wasser enthaltende Behälter geplatzt wäre. Diesem Umstande ist es zu danken, daß einem Umsichgreifen der Flammen vorgebeugt und insgesammt nur etwa $1500 Schaden angerichtet wurde.

Durch Feuer zerstört.

Feuer, das wahrscheinlich Funken aus der Feuerung unter dem Kessel verursacht hatten, richtete heute früh etwa $10,000 Schaden an im dreistöckigen Fabrikgebäude Nr. 21—27 Elizabeth Straße. Das Lager und die Maschinen der American Cabinet Manufacturing Company, die den 1. und 3. Stock benutzte, wurden, wie auch die Vorräthe und das Arbeitszeug der Curtis & Brother Veneer Works, gänzlich zerstört. Der Schaden ist nur theilweise durch Versicherung gedeckt.

Freie Exkursion!
Basket Pik-Nik — Bringt die Familie!
Kommt, macht einen Ausflug nach dem schönen Stratford Hills, hinweg von der heißen Stadt. Luncht unter den Bäumen. Wenn Ihr unseren großen Verkauf von Halb-Acker Lotten seht, werdet Ihr eine wünschen.
Extra spezieller Verkauf.
Acker, halbe Acker und Lotten 100x100,
$350 und aufwärts.
$10 Anzahlung, Rest in 60 monatl. Zahlungen.
Versäumt es nicht—sei bereit.

Frei-Paß
Chicago nach Stratford Hills und zurück.
Sonntag, 25. Juli 1909.
Nur auf unserem Spezialzug.
Aurora, Elgin & Chicago R. R.
Abfahrt von 5. Ave. Endpunkt..10:30 Vm.
Marshfield Ave...............10:34 Vm.
52. Ave......................10:51 Vm.
Des Plaines Ave..............11:00 Vm.
Ballard, Pottinger & Co.
Phone 4499 Central. 204 Dearborn Str.

Nur noch wenige halbe Acker übrig in unserer Riverside Addition.
Versäumt nicht diese goldene Gelegenheit ½ Acker für $225 und aufwärts zu kaufen.
Werth $500 und aufwärts. Kleine Anzahlung, Rest monatlich. Besser als irgendwelche Acker die zum doppelten Preise offerirt werden. Kommt und überzeugt Euch selbst. 70 Fuß über dem Michigansee, 25 Fuß über dem Desplainesfluß. 5c Fahrgeld, ein Block. Schulen, Kirchen und Läden innerhalb 2 Blocks vom Eigenthum. Das angrenzende Riverside ist die schönste Vorstadt Chicagos. Die natürliche Szenerie auf unseren Ackern ist in ganz Illinois nicht zu übertreffen. Reicher, oder, schwarzer, sandiger Lehm, ausgezeichnet für Gemüsegärtnerei oder Geflügelzucht.
Wie man dahin gelangt:
Nehmt Ogden Ave. Car bis 40. und Ogden Ave., transferirt auf die Lyons-Berwyn Car und steigt an Amelia Ave., Lyons, ab; geht einen Block südlich nach dem Eigenthum, oder sprecht in unserer Office vor für freie Beförderung auf der C. B. & Q. R. R. 20 Minuten Fahrt bis Riverside. Unser Vertreter ist jeden Tag auf dem Eigenthum, einschl. Sonntag von 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends.
H. O. STONE & CO., 125 Monroe Str.
Telephone Randolph 300.
bi—sa

SCHWABEN-VEREIN
32. Kannstatter Volksfest!
Sonntag, 22., Montag, 23. Sonntag, 29. August 1909,
in Brands Park, Elston nahe Belmont Ave. Bühnen-Aufführungen, Tanz und allerlei Kurzweil. Zum Ausschank kommt feinste Marke importirter Neckarwein. Eintritt 25c.
jl24,ag7,14,21,22,25,28,29

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Florist und Helfer, sofort. Anzufragen Sonntag, Gloede's Grünhäuser, 1405 Central Str., Evanston, Ill.

Verlangt: Moulder, erster Klasse, Deutscher bevorzugt. Bechard Mfg. Co., 44 Townsend Str.

Verlangt: Schneider, Bushelmann. 1028 E. 51. Str., nahe Michigan Ave.

Verlangt: Cabinet-Maker Vormann. Adr.: E. 262, Abendpost.

Verlangt: Cabinet Makers. 1134 West 14. Str.

Verlangt: Lunchmann und Barkeeper. 85 S. Clark Str.

Verlangt: Schneider, guter Bushelmann, muß guter Bügler sein. 787 E. 47. Str.

Verlangt: Carpenter für Reparaturen von Sheds, 34 Clybourn Ave., hinten. Nachzufragen O'Reilly, 209 Van Buren Str., Montag 9 Vorm.

Verlangt: Ein Bäcker ein paar Stunden drei Tage in der Woche, mit einem Agenten Mehl zu verkaufen. Muß persönliche Bekanntschaft mit Bäckern an der Südseite haben. Lohn 2 Dollars den Tag und Alles frei. Adr. A. 90 Abendpost.

Verlangt: Braß Spinner. 21 E. Lake Str. 24jl1wX

Verlangt: Junger Mann an Brot und Cakes. 343 E. 37. Str.

Verlangt: Alleinstehender junger Mann, am Milchwagen und in der Dairy zu helfen. Gutes Heim. 3755 Parnell Ave., nahe Wallace Str.

Verlangt: Erster Klasse Tool und Die Maker, in kleiner Stadt nahe Chicago. Nachzufragen in F. C. Kurz's Drug Store, Ecke Walton Place und Rush Str., Sonntag Morgen zwischen 10 und 12. ssion

Verlangt: Bauschlosser für eiserne Treppen, Geländer, Elevator-Einfassungen und ornamentale Eisen-Arbeit, ebenfalls für Gußeisen-Arbeit und Laden-Fronten. Keine Arbeitsstörung. Man adressire: The L. Schreiber & Sons Co., Cincinnati, Ohio. sasonmi

Verlangt: Office Mann und Timekeeper, $75 den Monat. 275 La Salle Str., Zimmer 301. somodimidosa

Verlangt: Agenten für Lotten-Verkäufe im Stahlfabriks-Bezirke Gary. Hohe Kommission sichert gutes Einkommen für mehrere Jahre. Adresse O. 777 Abendpost. b 22,24,27,29,31jul

Verlangt: Guter Porter, für Saloon-Arbeit. 2935 Elston Ave. frsa

Verlangt: Küfer an Likörfässern. 50 McLean Ave. frsason

Verlangt: Starker Junge von 16 Jahren oder darüber, auf einer Garten-Farm zu arbeiten; muß etwas Erfahrung haben. Wm. Weber, 64. Ave., nahe Montrose Boul., Dunning, Ill. frsa

Verlangt: Zuverlässiger Mann, der mit Pferden umgehen, im Nothfall auch melken kann und alle Farmarbeiten versteht; gute, stetige Stelle. Adr.: T. S., Forest Park, Ill. frsason

Verlangt: Hausmann, der auch Kessel heizen kann und etwas von Maschinen versteht, bis zum 1. Aug.; gute, stetige Stelle. Adr.: T. S., Forest Park, Ill. frsason

Verlangt: Verständiger, starker, lediger Arbeiter unter 35 Jahren, der Lust hat vollständig zu lernen die Dampfmaschinen zu bedienen. Wünsche einen der schon Erfahrung hat mit Dampfmaschinen, und der nüchtern und willig ist Grund zu schaufeln, wenn die Maschine nicht arbeitet. Schreibt an Ed. Reichenbach, Avalon, Wis. frsaso

Verlangt: Junge über 16 Jahre, oder älterer Mann für Fahrstuhl zu bedienen. Lohn $18 den Monat. 290 La Salle Avenue. frsa

Verlangt: Maschinisten (Union) für Eisenbahn-Werkstätten, 35 Cents per Stunde. Transportation geliefert. Nachzufragen 8 Uhr Vorm. bis 5 Nachm. und 7 Abends bis 9 Abends in Zimmer 81 — 107 W. Madison Str., Chicago. midofrsa

Verlangt: Shaper und Moulding Maschinen-Arbeiter, tüchtige Cabinetmakers und Treppenbauer. Stetige Arbeit Winter und Sommer. Sofort anzufragen, Segelke & Kohlhaus Mfg. Co., La Crosse, Wisconsin. 16jl2wX

Verlangt: Jungen von 16 bis 20 Jahren für Fabrikarbeit; Männer für Fabrikarbeit aufs Land; stetige Arbeit. Kommitz Employment Agency, 590 Milwaukee Avenue. dofrsa

Verlangt: Werkzeugmacher, sowie Hilfs-Vormann. Muß vertraut sein mit Combination, Blanking und Drawing Werkzeug. Angabe des Alters, des Lohnes und Empfehlungen. Supt., Flat 3, 183 14. Str., Milwaukee, Wis. dofrsa

Verlangt: Tinners und erfahrene Gehilfen an Pieced Tinware. Angabe des Alters, Lohnes und Referenzen. Supt., Flat 3, 183 14 Str., Milwaukee, Wis. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Pelz-Zuschneider nach dem Westen; dauernde Arbeit; guter Lohn. Schreibt volle Auskunft an die Silverfield Co., Portland, Oregon. do—jon

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Erfahrene Fensterwäscher. Nachzufragen Montag, von 8 bis 10 Uhr Vorm., in der Office des Superintendenten auf dem 4. Floor, Wabash Ave.-Gebäude.
Mandel Brothers,
State und Madison Straße.

Verlangt: Bäcker, erste Klasse Mann für alle Arbeiten. 6359 S. Park Ave.

Verlangt: 200 Männer für Country, $1.75; stetige Arbeit das ganze Jahr. Kumnick Employment Agency, 590 Milwaukee Ave. sso

Verlangt: Guter Helfer an Brot und Cakes; $7 und Board die Woche. Frase Bäckerei, 758 W. 47. Str.

Verlangt: Mann zum Pferdebeschlagen und Wagen repariren. 2642 Calumet Ave.

Verlangt: Schreiner in Möbelfabrik; auch Lehrling für Schreiner. Riemann Weinhardt Table Co., 302 N. Wood Str. sso

Verlangt: Bushelmann und Presser. 1028 E. 51. Str., nahe Michigan.

Verlangt: 4 bis 6 gute Korbmacher auf geschlagene Fitch und Rattan-Arbeiten. 209 Grand Ave., F. Barthier. sasomo

Verlangt: Junger Mann in Bäckerei zu helfen. 3804 State Str.

Verlangt: Guter Junge an Brot, einer mit Erfahrung vorgezogen. 304 E. North Ave.

Verlangt: Foundry-Carpenter, mit etwas Erfahrung an einfachen Bau-Modellen. Franklin Pipe & Foundry Co., 1155 S. Paulina Str. sason

Verlangt: Ein Blacksmith, an neue Wagenarbeit. George Buscher, Niles Center, Ill.

Verlangt: Ein guter Restaurant-Koch. 477 N. Clark Str.

Verlangt: Mann für Garten- und Hausarbeiten; guter Lohn, Zimmer und Kost. Alter und wie lange hier, anzugeben. Adr.: A. M. 898, Abendpost.

Verlangt: Einige Leute in einer Büchsen-Fabrik, stetige Arbeit; auch einige an Verlöth-Maschinen. Adr.: A. M. 900, Abendpost.

Verlangt: Ein älterer Mann, für Porter-Arbeit; Kost und Schlafstelle. 811 West Division Str.

Verlangt: Wurstmacher, der an Steam Stuffer arbeiten kann; stetige Arbeit, guter Lohn. Vienna Sausage Mfg. Co., 472 S. Halsted Str.

Verlangt: Weber für Jacquard Band Looms. — Leon Freeman, 61 Union Park Court. sso

Verlangt: Ein Mann der gut Team fahren kann. Stetiger Platz. Nachzufragen 47 W. North Ave. Abends 8 Uhr.

Verlangt: Sofort ein oder zwei Lathers. 2442 N. Robey Str. saso

Verlangt: Ein guter Bartender und ein Porter, der auch ein Pferd besorgen kann. 1067 Blue Island Ave., Ecke Hoyne Ave. saso

Verlangt: Flinker junger Barkeeper. 63 Van Buren Str.

Verlangt: Guter nüchterner Mann als Porter.—233 S. Halsted Str., Tel. Monroe 982.

Verlangt: Aelterer Mann auf Farm in Michigan, keine schwere Arbeit, nur mithelfen. Kleiner Lohn, aber gutes Heim das ganze Jahr. Sprecht vor oder schreibt Fred Mueller, 7606 Dobson Ave.

Verlangt: Schneider, Bushelman, guter Presser, sofort. 55. und Center Ave.

Verlangt: Erster Klasse tüchtiger Maschinist für allgemeine Arbeit. G. A. Hiles & Co., 14. Str. und Western Ave.

Verlangt: Eisendreher und Werkzeug-Mechaniker, nur erster Klasse. 42 W. Jackson Blvd. Eine Treppe.

Verlangt: Netter junger Mann für Café, Porter. Anzufragen nach 7 Uhr Abends, 41 E. 13. Str.

Verlangt: Aelterer Mann oder Junge, 15- oder 16-jährig, für Arbeit im Garten und um's Haus. Stetiger Platz für passende Person. Nehmt Chicago & Joliet Electric Line bis Willow Springs, fragt nach Mrs. E. Weber's Platz. sasomo

Verlangt: Barbiere, Friseure, $14 und aufwärts, Country Hotels, Klubs. Verkaufe und vermiethe Barber Shops. Samstag, Sonntag, $7. Freie Stellungen. Krampe, 195 La Salle Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junges deutsches Ehepaar ohne Kinder kann einen Platz auf einer Obstfarm und Sommer-Resort erhalten. Näheres am Sonntag in 2872 N. Hermitage Ave., nahe Lawrence Ave. N. Clark Str.-Car.

Verlangt: Mann und Frau für Kochen und allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Zimmer 701, Schiller Gebäude, 109 Randolph Str.

Verlangt: Stitchers, Taschenpresser an Westen. Guter Lohn. 546 Cortland Str. 19jl,1w

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Junger Mann, hier geboren, 17 Jahre alt, Hochschule absolvirt, gleich tüchtig im Englischen wie im Deutschen und im Uebersetzen, sowie etwas Erfahrung in Stenographie, sucht passende Stellung. Hat auch gute Musikkenntnisse. H. D., 1191 N. Claremont Ave.

Guter Penman sucht Stelle. Tel. Canal 4961.

Gesucht: Guter deutscher Lunchkoch sucht stetigen Platz. 101 Wells Str., Schneider Shop. sason

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Operator an Hühneraugen und eingewachsene Fußnägel, sowie Masseur, sucht Beschäftigung in Barbierstube; in der Stadt vorgezogen. 920 Clybourn Ave.

Gesucht: Starker deutscher Junge sucht irgendwelche Arbeit. 98 Rees Str.

Süddeutscher sucht Arbeit (Butcher); spricht gut englisch, 10 Jahre in London, 3 Monate in Amerika. Für Store oder Wurstmachen. Fr. Rotfuß, 84 Sherman Str.

Gesucht: Ein guter ungarischer Bäcker sucht Arbeit in der Stadt oder auf dem Land. 2810 Union Ave. sason

Gesucht: Brotbäcker sucht leichtere Stelle allein zu arbeiten. Adr.: H. 424, Abendpost. sason

Gesucht: Bartender, guter Mixer, sucht Stellung. Telephon: Lincoln 2828. sason

Bartender (36) sucht stetigen Platz, auch außerhalb. Empfehlungen. 705 Fulton Str. Telephon Ashland 5054.

Gesucht: Erfahrener, nüchterner Mann in mittleren Jahren sucht Stellung als Kollektor für solides Geschäft. Adr.: N. 82 Abendpost. sasomo

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Painter oder in Privathaus zu arbeiten. 130 Orchard Str.

Gesucht: Geprüfter deutscher Krankenpfleger sucht Stellung, hat Empfehlungen. 2013 String Str., 1. Floor, nahe Canalport Ave. sason

Gesucht: Junger Deutscher, hat Erfahrung in Plaster Ornament Arbeit, sucht gute Stelle, oder als Arbeiter. 2458 Prairie Ave.

Zwei junge Männer suchen Arbeit, Stadt oder Land; haben Referenzen. Rudolf Nowak, 182 Ohio Straße.

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit an Brot, Rolls und Biscuits. 579 N. Robey Str., Kowalski. 19jl,1wX

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stelle als Porter im Saloon. Hat Erfahrung. 25 Bedder Str. frsa

Gesucht: Stelle als Schlosser oder als Helfer.—974 Clybourn Ave. Barmen. frsa

Gesucht: Junger deutscher Müller sucht irgendwelche stetige Arbeit. 1031 West 21. Str. frsa

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Porter oder für Hausarbeit. 27 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, 16 bis 17 Jahre, in Bäckerladen; muß deutsch und englisch sprechen können und zu Hause schlafen. 806 West Chicago Ave.

Verlangt: Eine Gehilfin und ein Lehrmädchen, bei einer Kleidermacherin. 521 Larrabee Str., 2. Flat.

Verlangt: Frauen oder Mädchen für Band Looms. Leon Freeman, 61 Union Park Court. sso

Verlangt: Gutes Mädchen, erste Hand an Shop Coats. 66 18. Place.

Verlangt: Zwei Mädchen, die das Kleidermachen lernen wollen. 664 — 21. Str., nahe Paulina Str.

Verlangt: Mädchen, die Anfertigung von Straußenfedern zu lernen. Bezahlung während der Lehrzeit. 648 W. North Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen, erfahrene Operators an Hemden, bei elektrischer Kraft. Hart Brothers, Süd-Ecke Fifth Ave. und Congreß Str. midosa

Verlangt: Mädchen in Koffer- und Taschenfabrik zum Füttern. Nachzufragen 208—210 W. Polk Str. frsa

Verlangt: 25 Mädchen, erfahrene Nähmaschinen-Operators, stetige Arbeit, guter Lohn. J. W. Johnson & Co., 12 Macedonia Str., nahe Wood und Division Str. 21jl1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Läden und Fabriken.

Verlangt: Deutsche Verkäuferin für Thee-Store. Grand Central Tea Co., 920 W. 21. Str.

Verlangt: Pocketbook Makers an feinen Lederwaaren. Nachzufragen 19 Lake Str., 3. Floor. sasomo

Hausarbeit.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Lohn $5—$6 per Woche. J. Goldfinger, 85 Potomac Ave., nahe Robey.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 637 Kenilworth Ave., nahe Clark Str., Rogers Park. ssomo

Verlangt: Gute deutsche Waschfrau. 646 La Salle Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit dem Chef zu helfen und Orders zu nehmen. $6 die Woche. 119 Fifth Ave. saso

Verlangt: Frau zum Reinmachen jeden Freitag. 162 Lubeck Str., Store.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und Baby. Neu Eingewanderte kann hier Englisch lernen. $3 wöchentlich. 1738 Diversey Blvd.

Verlangt: Saubere deutsche Frau oder Mädchen für Arbeit in Restaurant, kann frisch eingewandert sein. $6 und Kost. 411 E. North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 577 La Salle Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit im Saloon. 85 Indiana Str.

Verlangt: Eine alleinstehende Frau, die Lust hat, in Saloon zu arbeiten; auch etwas Kochen dabei; leichter und stetiger Platz. Adr.: H. 425, Abendpost. sason

Verlangt: Junges Mädchen, für leichte Hausarbeit; keine Wäsche; zu Hause schlafen. 661 N. Halsted Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Küchenarbeit in Saloon; $5.00 wöchentlich. 936 Halsted Str., Ecke Garfield Ave.

Verlangt: Ein besseres Mädchen, bei zwei Kindern; Zeugnisse erforderlich. 37 Roslyn Place. Telephon: Lincoln 3408.

Verlangt: Gebildetes junges Kindermädchen, über 18 Jahre alt, bei zwei kleinen Kindern, und bei zweiter Arbeit mitzuhelfen. 4518 Grand Boul., 3. Apartment.

Verlangt: Wittwer, Mitte der Fünfziger, sucht Haushälterin, nicht unter 50 Jahren. Müller, 623 Ockton Str., Hinterhaus, South Evanston. sason

Verlangt: Ehrliches Kindermädchen, und sich im Bäckerladen nützlich zu machen. 105 Bedder Str.

Verlangt: Waschfrau, um Wäsche außerhalb des Hauses zu waschen. 459 West Chicago Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 485 N. Robey Str., 2. Flat.

Verlangt: Starkes Mädchen für Bettenmachen und in der Küche zu helfen, guter Lohn. Calumet Hotel, 75 So. Chicago Ave. saso

Verlangt: Ein gutes Küchenmädchen für Nachtarbeit, mit oder ohne Zimmer. 428½ E. North Ave.

Verlangt: Gutes starkes deutsches Mädchen oder Frau mittleren Alters um die Aufsicht über 3 Kinder zu übernehmen und etwas leichte Hausarbeit zu thun. Gutes Heim, Zimmer und Board und guter Lohn. 481 N. Clark Str.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 978 E. 51. Str.

Verlangt: Junges Mädchen um auf zwei kleine Kinder aufzupassen. Gute Heimath. Anzufragen 55 E. Carpenter Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, keine Wäsche. 930 N. Clark Str., vierte Glocke.

Verlangt: Eine deutsche Frau in mittleren Jahren in kleiner Familie für Hausarbeit. 140 E. Irving Park Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Ein solides Mädchen als Köchin, zwei in Familie. Zeugnisse verlangt. 3127 Calumet Ave. sason

Verlangt: Mädchen für einfaches kochen und bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen. 1505 Castlewood Terrace, zwischen Wilson und Argyle. saso

Verlangt: Kleines deutsches Mädchen um bei Hausarbeit behilflich zu sein. Gutes Heim. 2818 N. Western Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1103 Lincoln Ave.

Verlangt: Deutsche oder ungarische Lunchköchin; muß daselbst schlafen. 2223 N. Clark Str., Ecke Byron Ave.

Verlangt: Von jung verheirathetem Ehepaar, das deutsch versteht, ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit, kein Waschen oder Bügeln, hübsches Heim für kleines Mädchen. Nachzufragen: Berman, 3135 16. Str., nahe Kedzie.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen verlangt. 4755 Forrestville Ave. sason

Verlangt: Eine ältere Frau, Haushälterin, gutes Heim, kleiner Lohn. Vorzusprechen Sonntag. 118 Willow Str.

Verlangt: Alle weibliche Hilfe, die wir bekommen können, für Privat, Hotels und Restaurants; bekommen schnell gute Plätze in Mrs. Davis Office. 562 N. Paulina Straße. frsamo

Verlangt: Amme, gesund, ohne Kind. Mrs. H. Welscher, 86 Le Moyne Str. frsaso

Verlangt: Gutes Mädchen, in Restaurant mitzuhelfen. 663 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Wäsche; keine Kinder, nicht unter 16 Jahre; gutes Heim, beständige Stelle. 411 Grand Ave. frsaso

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß reinlich und willig sein, eine kurze Strecke von Chicago. Nachzufragen am Sonnabend, den 24. Juli, 1340 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, Nur drei in der Familie. — Nachzufragen 1694 Wellington Ave. dfsa

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Gute Plätz und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15ag*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht; Eine Businesslunch-Köchin sucht Arbeit in einem Saloon. 44 Wells Str., 2. Flat.

Gesucht: Mutter und Tochter wünschen 4 bis 5 Stunden Arbeit den Tag. Adr.: N. M. 772, Abendpost.

Gesucht: Waschfrau wünscht Wäsche für Dienstag und Mittwoch. Mueller, 60 High Str.

Gesucht: Aeltere Frau aus bestem Stand wünscht Posten als Haushälterin bei einem älteren Herrn, mit einem oder zwei Kindern. 111 Burling Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, in Bäckerei; kleine Familie. 110 Willow Str. sason

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. R. Kutz, 365 Herndon Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 948 Diversey Boul.

Gesucht: Alleinstehende Frau in den 40er Jahren wünscht Platz zum Haushalten bei Mann mit erwachsenen Kindern. Adr.: H. 422, Abendpost.

Gesucht: Gebildetes deutsches Mädchen mit Hochschul-Kenntnissen, erst einige Wochen im Lande, sucht Stelle als Gesellschafterin oder Gouvernante. Offerten erbeten an Elisabeth Amma, 1207 Lincoln Ave.

Gesucht: Frau wünscht Waschen und Reinigen. Meyer, 101 Bedder Str.

Gesucht: Eine gute deutsche Waschfrau sucht Stelle für Waschen. Bitte vorzusprechen. 577 N. Halsted Straße.

Gesucht: Gutes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann auch englisch sprechen. Bitte vorzusprechen. 577 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsche Frau, mittleren Alters, reinlich und fleißig, sucht selbständige Haushälterinstelle bei anständigem Wittwer mit erwachsenen Söhnen oder ein bis zwei kleine Kinder. 5212 Loomis Straße, 2. Flat.

Gesucht: Junge Frau sucht Nachtarbeit zum Geschirrwaschen. 529 Barry Ave.

Gesucht; Lunchköchin sucht Stelle. 20 Rees Str., unten. sasomo

Gesucht: Englisch sprechendes Mädchen sucht leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 3805 Halsted Str.

Gute Waschfrau sucht feine Wäsche zu Hause. A. Sangel, 833 N. 40. Court.

Gesucht: Frau sucht Wäsche in oder außer dem Hause. 2712 S. 40. Ave. frsa

Gesucht: Wittwe, 32 Jahre, sucht Stelle als Haushälterin, gute Köchin. Schmidt, 357 Larrabee Str., 2. Floor. frsa

Gesucht: Alleinstehende Wittfrau, 35 Jahre alt, sucht Stellung als Haushälterin bei alleinstehendem Herrn, 276 Washington Blvd., 2. Flat. frsa

Gesucht: Erster Klasse Köchin sucht Stellung, kann selbständig Küche führen für Restaurant. Mrs. Young, 54 Süd Ada Str. frsason

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Stelle als Lunchköchin in Saloon oder Restaurant; war zwei Jahre im letzten Platz. Adr.: C. W. 95 Abendpost. —sa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Reinliches, starkes deutsch-ungarisches Mädchen von 19 Jahren sucht Stelle für Hausarbeit, in besserem Hause. 424 West Erie Str., 2. Flat.

Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Kann waschen und bügeln. — Bitte vorzusprechen Sonntag Nachmittag. 22 Boston Ave., 4. Flat, hinten.

Junge Frau mit einem Kind wünscht Stelle als Haushälterin. Mrs. Muench, 92 Center Str., Tel. Lincoln 5595.

Gesucht: Aeltere Frau wünscht Stelle für leichte Hausarbeit. Beanspruche keinen hohen Lohn. Zu erfragen schriftlich. Weickart, 103 Bowmanville Ave.

Deutsch-ungarische Frau, frisch eingewandert, sucht Wasch- und Schrupp-Platz. 794 W. Chicago Ave., 1. Floor.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit mitzuhelfen. Bitte selbst vorzusprechen. 225 West 46. Str.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1232 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Stelle als Haushälterin, auch auf Farm; kann gut kochen. Bitte, persönlich vorzusprechen. 14 Perry Str., nahe Clybourn Ave., hinten, eben.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar).

Heirathsgesuch: Farmer, 32 Jahre alt, bin Wittwer mit zwei Knaben 6 und 8 Jahre alt, suche mit einem anständigen, häuslich gesinnten, deutschen Mädchen oder jungen Wittwe ohne Kinder, welche willens ist auf die Farm zu gehen, bekannt zu werden, zwecks Heirath. Adr.: W. 333 Abendpost.

Heirathsgesuch: Zwei ansehnliche, nette deutsche Mädchen, ohne Vermögen, von besserer Familie, wünschen wegen Mangel an Bekanntschaft, mit charaktervollen Geschäftsherren oder Männern mit gutem Beruf, zwischen 25—38 Jahren bekannt zu werden, zwecks Heirath. Männer von anderer Stadt können sich melden, wenn möglich mit Photographie. Brieflich deutsch oder englisch. Adr.: A. 72 Abendpost. sason

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Intelligenter Junge oder junger Mann der Luft hat Graveur und Optiker zu werden. Lehrzeit 6—12 Monate. Gehalt $10—$18 wöchentlich garantirt. Empfehlungen wünschenswerth. Bedingungen usw. Zimmer 1104, 42 Madison Str. sso

Gründlicher englischer Sprachunterricht in Klassen und privat; Tags und Abends. N. W. Chicago Business College, älteste und beste Schule zum Englisch lernen. 1085 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str.

Neue Zirkel im Englischen beginnen diese Woche, 3 Monate, von $5 an; auch gute Stellungen, sowie Vorbereitung zur Engineer-Lizens. Chicagos Erste und Aelteste Schule (Illinois College), 200 Ost North Ave., nahe Halsted. Stets geöffnet u. Sonnt. sadi

Privat-Sprachunter. für Eingewanderte, 591 La Salle Ave. Leichte und schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 21jl—2wgmisa

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Umzug —
Der bekannte deutsch-ungarische Arzt Dr. Ernest Löwinger, Doktor der gesammten Heilkunde, hat seine Kanzlei und Wohnung nach 627 Grand Ave., Ecke Lincoln Straße, verlegt. Sprechstunden: Vormittags 9 bis 11, Nachmittags 5 bis 8 Uhr. Sonntags 9 bis 12 Uhr. Telephone Humboldt 2044. 21jl,1moX

—Massage — Heilgymnastik—
Deutscher Masseur, der die staatliche Prüfung bestanden, sucht Kundschaft.
Hermann Makusch,
Tel. Lincoln 4469. 271 Sheffield Ave.

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 294 W. Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Anna Gro, deutsch-ungarische geprüfte Hebamme, wohnt 297 Larrabee Str. 20jul1mX

Deutsche Hebamme nimmt Entbindungen an in und außerm Hause, zu mäßigem Preis. Rath frei. Mrs. Schade, 447 Wells Str. Phone Dearborn 244. 14jl2mX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld!—Geld!—Geld!
Wir leihen Euch alles nöthige Geld auf Eure Möbel, Piano, oder Pferde und Wagen auf kurze Benachrichtigung — zu den folgenden Raten—

Leiht Ihr $25.00,	bezahlt Ihr	$5.00	den Monat;
Leiht Ihr $30.00,	bezahlt Ihr	$5.00	den Monat;
Leiht Ihr $35.00,	bezahlt Ihr	$5.00	den Monat;
Leiht Ihr $40.00,	bezahlt Ihr	$5.00	den Monat;
Leiht Ihr $50.00,	bezahlt Ihr	$6.00	den Monat;
Leiht Ihr $75.00,	bezahlt Ihr	$10.00	den Monat.

Die obigen Raten schließen Zinsen und Kapital ein. Andere Summen entsprechend.
Keine Umstände oder belästigende Fragen.
Alle Geschäfte strikt privatim besorgt.
Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Central 5059.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808— —134 Monroe Str.
6mai*X

—Geld zu verleihen—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts u.s.w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name..............................
Adresse...........................
Gewünschte Summe $.................
Auf Sicherheit von................
Wann vorzusprechen................
A. French & Company,
85 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building.

—Gebraucht Ihr Geld?—
Privat-Anleihen auf Möbel und Pianos ohne zu entfernen, zu den billigsten Raten u. leichteste Zahlungen. Etablirt seit 1895. Einziges deutsches Geschäft in der Stadt. Bitte sprecht vor oder schreibt um Auskunft. Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Z. 34. 23jn*X

Niedrige Raten auf Möbel- u. Piano-Darleihen; $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5498 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Schiffe, $1.50 nach Grand Haven und Muskegon; $2.00 nach Grand Rapids, 7:45 Abds., täglich und 9:00 Vorm. Samstag. $1.75 nach White Lake (White Hall). 7:45 Abds. Mittwoch, Freitag und Samstag und 8:00 Morgens Montag. $1.00 nach Milwaukee, 9:30 Morgens täglich, 10:00 Morgens Sonntag, 8:15 Abds. täglich, 9:00 Abends Samstag und Sonntag. 8:10 Abds. täglich, 9:00 Abds. Samstag und Sonntag. 2:00 Nachm., ausgenommen Freitag und Sonntag. Nach Escanaba, Marinette und Green Bay Häfen, 2:00 Nachm. Dienstag, Donnerstag und Samstag. Nach Sturgeon Bay, Kewaunee, Manitowoc und Sheboygan, 2:00 Nachm., ausgenommen Freitag und Sonntag. Nach Mackinac, 8:00 Abends Samstag (beginnend am 10. Juli). Landungsplatz am Fuß der Michigan Ave. Stadt-Ticket-Office: 101 Adams Str., Phone Randolph 4076. 30jun*

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Kleiner Laden, gute Lage für Barbier oder Schneider. 163 Center Str., Nordseite. sason

Zu vermiethen: Großes helles 6-Zimmer Flat; 2. Floor; $18. 103 Hudson Ave. sso

Zu vermiethen: 4 schöne Zimmer mit Gasofen. 1234 N. 58. Ave., Hanson Park.

Zu vermiethen: Schöne, luftige, helle 3-Zimmer Wohnung, nur $9. Nachzufragen bei Dr. Schwimmer, 272 Clybourn Ave. sason

Zu vermiethen: Sechs-Zimmer modernes Flat, jedes Zimmer hell; nahe Humboldt Park; ½ Block von California Ave.- und Division Str.-Cars; Miethe $21. 548 Crystal Str.

Zu vermiethen: Schönes 6 Zimmer Flat, mit Bad, $15. 1617 Hamilton, nahe Barry Ave.

Zu vermiethen: 3 große Zimmer, für Erwachsene, $10. 2312 N. Kimball Ave., nahe Elston. saso

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Grand Opera House. — „A Gentleman from Mississippi."
Garrick. — „The Blue Mouse."
Illinois. — „The Traveling Salesman."
Colonial. — „The Tenderfoot."
Studebaker. — „The Candy Shop."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten.—Konzert von Ballmann's Orchester jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Kaisergarten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Riverview Exposition.— Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park.— Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Bäckerei. 1771 N. Sacramento Avenue.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer, nahe Hochbahn. 90 Bissell Str.

Zu vermiethen: 4 Hinterzimmer. $7.00. 77 Churchill Str. momifa

Zu vermiethen: Ein großes, helles Basement für irgend ein Geschäft. S. W. Ecke North Ave., Ecke Hudson Ave. momifa

Zu vermiethen: Ein guter Geschäfts-Store, passend für irgend ein Geschäft. 1154 Sheffield Ave., Ecke Clark Str. frsason

Zu vermiethen: Zwei feine helle 6-Zimmer Flats, nebst Bad, sowie zwei 4-Zimmer Flats. 191 Larrabee Str. frsa

Zu vermiethen: 6 schöne, helle moderne Zimmer, $18. 917 N. Halsted Str. dsfa

Zu vermiethen: Sechs helle Zimmer und Bad, 1893 Nord Clark Str., per Mitte August. Nachzufragen bei A. Kaufmann, 80 Cleveland Ave. do—son

Zu vermiethen: Store, 25 bei 45, passend für Delikatessen- oder Butcher-Store. 406 Armitage Ave., William Schultz. midofrsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schönes Zimmer. 215 Seminary Ave., 1. Flat.

Zu vermiethen: Große neu möblirte Zimmer an anständigen Herrn oder Ehepaar. 2426 Cottage Grove Ave. sasomo

Verlangt: Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders. 172 West North Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Roomers, Frontzimmer; separater Eingang. 1750 Clybourn Ave., 2. Floor, nahe North Ave.

Kinder finden Board. 235 Orchard Str. sasondi

Verlangt: Boarders. 222 Sedgwick Str., Hinterhaus, 2. Flat.

Zu vermiethen: Helles Schlafzimmer. 177 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Helles, freundliches Zimmer, an ein oder zwei Mädchen, mit oder ohne Kost; auch an junges Ehepaar. Johls, 201 Center Str. Eingang an Dayton Str. sason

Verlangt: Deutsche Frau wünscht zwei Boarders. 294 Larrabee Str.

Roomers oder Boarders finden gutes Heim. 1016 Wolfram Str.

Deutsche Frau wünscht Boarders. 144 N. Ada Str., Ecke Grand Ave. sason

Verlangt: Anständige Boarders. 681 N. Ashland Ave., 1. Flat.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer an anständigen Herrn in gemüthlicher Wiener Familie. 182 S. Green Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Schönes separates Zimmer, alle Bequemlichkeiten, privat an Herrn oder Dame. 673 N. Claremont Ave., Top Floor. sason

Zu vermiethen: Schönes großes Frontzimmer mit Bad, an einen oder zwei Herrn. 145 E. North Ave., Top Flat.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer ohne Board an 1 oder 2 Personen. 5156 Marshfield Ave. saso

Wittwe wünscht anständige Boarders. 5212 Loomis Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Schönes helles Frontzimmer für Herrn, $1.50 per Woche. 374 Wells Str., 2. Etage.

Verlangt: Roomers und Boarders. 763 E. 26. Str., nahe Halsted Str. dosa

Zwei Roomers (Freunde) gewünscht. 294 Mohawk Straße. frsa

Anständiger Mann gewünscht in Board. 360 E. North Avenue, 2. Flat. frsa

Zu vermiethen: Zimmer, nebst Kost, an einen oder zwei Arbeiter, bei deutschen Leuten; nahe Ashland und Chicago Ave., und nahe Metropolitan Hochbahnstation. Adams, 342 N. Marshfield Ave. frsa

Ein oder zwei Roomers gewünscht. 185 E. Washington Strhaße. frsa

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, billig. 18 Wisconsin Str., Lincoln Park. 20jul,1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Einzelner Herr sucht ein oder zwei leere Zimmer, nahe Lincoln Park. Billig. — Adr.: A. M., 683, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Kost und Wohnung, von einer alten Frau, in guter, deutscher Familie; womöglich auf der Nordwestseite. Adr.: O. K. 168, Abendpost. sason

Zu miethen gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht auf der Nordseite drei bis vier helle Zimmer, womöglich mit Bad und Porch. 126 Fremont Str.

Zu miethen gesucht: Ein oder zwei helle, leere Zimmer; Nordseite. 550 Larrabee Str., M. Huck.

Zu miethen gesucht: Ein Store mit Wohnung für 2 Leute, in guter Lage, für Candy-, Zigarren- und Delikatessen, Nord- oder Nordwestseite. Adr.: A. M., 972 Abendpost.

Eine Wartefrau sucht bei kleiner deutscher oder amerikanisch-jüdischer Familie Board. M. Blau. 2414 S. Park Ave.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Store Fixtures! Store Fixtures! Wir sind überladen und müssen Platz gewinnen; deshalb verkaufen wir zu irgend einem Preis Bins, Schubladen, Shelving, Fixtures, Drygoods- und Bäckerei-Ausstattungen. Kommt schnell wegen großer Bargains. Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Alle Fixtures kostenfrei aufgestellt; Verkaufstische, Schaukästen, Wagschalen, Eis-Kisten, Wandschränke, Fußbodenschränke, Cash Registers. Eine vollständige Auswahl von Fixtures für Fleischmarkt, Restaurant; Baar oder auf leichte Abzahlungen.
Adolf Bender,
217 — 219 Milwaukee Avenue.
196—198 N. Halsted Str.
25jamomifaso*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Straße, Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen.
*X

American Store Fixture Co.,
98—100—106 Süd Halsted Straße, Ecke Monroe.
Store-Fixtures, neu und gebraucht, für alle Geschäftszweige.
—Unsere Spezialität ist—
Meat Market-, Grocery-, Restaurant- und Bäckerei-Einrichtungen.
Alle Fixtures abgeliefert und frei aufgestellt.
6maidosadi*

Muß verkaufen: Zum Fortnehmen, beinahe neue Daemicke Butcher-Einrichtung, vollständige Dayton und Toledo Computing-Waage, Plattform-Waage, sowie Eichen Bins, Shelving, Ladentische, Butter Box mit 3 und 4 Löchern, Schaukästen, Floor-Kästen, Wandkästen, Oel Tank; einzeln. 283 S. Halsted Str. didosa

Zu verkaufen: Gebrauchte Gas Fixtures, verschiedene Größen. Nachzufragen 22 N. Grove Place, 2. Flat, zwischen Garfield und Webster, nahe Larrabee.

Zu verkaufen: Hochfeine Store-Fixtures für Juwelier und große Safe. Zu erfragen: 353 Hudson Ave., 2. Flat; neue Nummer 1936. sason

Feine 3-Stühle Barbier-Einrichtung zu verkaufen zu Eurem eigenen Preis; gebe Theil auf Zeit. — Kommt sofort. 131 Wells Straße.

Zu verkaufen: Laden-Eisschrank, zwei eiserne Bettstellen, billig. 765 Southport Ave., Cottage.

Zu verkaufen: Eisschrank, nebst Fixtures; billig. M. Frank, 10750 Green Bay Ave. dofrsa

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Juli-Verkauf von allen Sorten von neuen Möbeln und Haushaltungsgegenständen zu enorm reduzirten Preisen.
Wir kauften das ganze Lager eines bankerotten Möbelhändlers zu 50 Cents am Dollar, und sind deshalb in der angenehmen Lage, jede Konkurrenz, was die Preise betrifft, aus dem Felde zu schlagen.
Das Lager besteht aus 200 Eisenbetten, 75 Dressers, Chiffoniers, Sideboards, echten Leder-Couches, Parlor-Suits, Rugs und alles was sonst in einem Möbel-Geschäft verkauft wird. Sind aber wegen Raummangels gezwungen, das ganze Lager zu irgend annehmbaren Preisen loszuschlagen, und sollten Alle, die Möbel brauchen, diese große Gelegenheit nicht versäumen.

Parlor-Suits, mit Seidenplüsch gepolstert	$ 9.75
Echte Leder-Couches	16.50
Echte Eichenholz Dressers	7.50
Echte Eichenholz Sideboards	8.50
25.00 Buffets, Piano Polish	15.00
22.00 Ausziehtische	12.00
6 Fuß Ausziehtische	5.75
Stühle mit hoher Lehne	0.39
Große Brussels Rugs	8.75
Garantirte Kochöfen zu	9.75
Eisenbetten, werth $10.00, zu	5.75

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet. Botschen, 190—192—194 E. North Ave., nahe Halsted Straße. 11jl*X

Zu verkaufen: Zwei Oefen, billig. 132 Burling Str., vorne, unten.

Zu verkaufen: Vollständige 6-Zimmer Einrichtung; auch einzeln. 606 Wells Str., eine Treppe.

Zu verkaufen: Gute Bettstelle und Spring. 172 Clybourn Ave., hinten.

Zu verkaufen: Neues Parlor-Set, echtes schwarzes Walnuß und handgeschnitztes Gestell, bester grüner Ueberzug, sowie einen Carpet, 9 bei 12, von gleicher Farbe, Stahl Range und Eisschrank; billig; gute Gelegenheit für junges Ehepaar. Nachzufragen: 644 East Belmont Ave., Werkstätte. sason

Zu verkaufen: Eßzimmertisch und Stühle, sowie andere Haushaltartikel. Symons, 1190 Sheffield Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: 2 Bettstellen, Federbetten, Carpets, Stühle, Tische und andere Haushaltgegenstände. Vogel, 4205 Park Ave., nahe 42. und Lake Straße. saso

Muß sofort verkaufen: Zu Eurem eigenen Preis, für Lagerhausrechnung — Möbel, Rugs, Parlor-Set, Betten etc., für 3 Zimmer Flat. 709 West North Ave., nahe Western Ave. 23jllwX

Zu kaufen gesucht: Alte Federbetten für Baar. Winter, 3800 Prairie Ave. Phone: Douglas 7075. 23jllwX

Zu verkaufen: Elegantes Parlor-Set, billig. — Schmidt, 1533 Addison Ave. frsa

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Feines neues Upright Piano (Mahagony) zu verkaufen. Eigenthümer verläßt Stadt. 1427 Springfield Ave., nahe North Ave. sso

Zu verkaufen: Schöne Musik Box. 215 Seminary Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Feinstes Orchestrion mit 23 Rollen. Fred Jaeger, 321 Sheffield Ave. 24jllw

$10 kaufen ein gutes Piano, nebst Garantie. 629 Larrabee Str. 24jul,1wX

Zu verkaufen: Victor Graphophone, mit 74 Records, billig. 117 Hudson Ave., hinten.

$65 kaufen elegantes Lyon & Healy Upright Piano. $5 monatlich. Groß, 592 Wells Str. 24jllw

Gezwungen wegen Stadtverlassens ein noch neues Piano spottbillig zu verkaufen. 2019 N. Paulina Str.

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten ist auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasajodido*

Muß verkaufen: Neues Upright Piano, billig. — 62 Beach Ave., Ecke Spaulding Ave. jll0,sadidolm

$20 kaufen Piano, guter Ton, passend für Anfänger. 401 Milwaukee Ave., 1. Floor. 19jl,1w

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Pug Dog Puppy; hübsches Thier. Mueller, 246 Vine Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, feine Vorsänger, Stamm Seifert. Junge Dachshunde billig. 147 Beach Ave., 3 Blocks südlich von North und St. Louis Ave.

Zu verkaufen: Billig, guter Milchwagen und offener Wagen. 60 Howe Str.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd, 8 Jahre alt, und ein neuer Wagen, 6 Monate gebraucht; zusammen oder einzeln. Nachzufragen: 337 Pensacola Ave.

Zu verkaufen: Guter, leichter Wagen und Geschirr. 708 N. Wood Str., Top Flat.

Zu verkaufen: Sehr gutes Pferd, 1200 Pfund schwer, $125, sowie großer Panel Top-Wagen, mit Geschirr, $100. 1344 Grace Str.

Zu verkaufen: Acht Jahre altes Pferd. Cotthof, 292 Sedgwick Str.

Bin wegen Krankheit gezwungen, gutes Pferd zu verkaufen, 1400 Pfd. schwer, Geschirr, Wheel Lizens. 621 Fletcher Str., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel sehr billig; 3 Dtzd. junge Hähne, verlasse Chicago., 1376 Osgood Str., Clark Str. Car bis Grace.

Zu verkaufen: Pedigree Beetle Hund Puppies. 2641 Drake Ave., nahe Montrose Blvd. saso

Zu verkaufen: Feines Top-Buggy. 372½ Clybourn Ave., Top Floor.

Zu verkaufen: 1500 Pfd. schweres Pferd, um irgend einen Preis. Zu sehen Samstag Nachmittag und Sonntag. 4744 Bishop Str.

Zu verkaufen: Zwei frische Kühe. 356 W. Foster Avenue.

Zu verkaufen: Familien Pony, 8 Jahre alt, gut und fromm, schneller Läufer, vorzüglich zum Reiten, auch Harneß und Rubbertired Runabout, wegen Verlassen der Stadt, billig. 1125 N. 40. Ave.

Zu verkaufen: Weiße Maltheser Seidenpudel-Hündin, 1 Jahr alt, $10, stubenrein. 1125 N. 40. Ave.

Zu verkaufen: Prachtexemplar Collie Hund und Puppies, billig. 28 Argyle Ave.

Zu verkaufen: Billig, Gutes Pferd für Familien- oder Wagen-Gebrauch. 214 Irving Park Boul., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Junge Pudelhunde. 1542 Artesian Ave., nahe Diversey.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, billig. 3008 Parnell Ave., Hinterhaus.

Kanarien Edelroller, fleißige Tag- und Lichtsänger, von $2 aufwärts. Importirter Rübsamen, 11c das Pfund. 305 Augusta Str., Ecke Wood Str.

Billig zu verkaufen: Gutes Geschäfts-Buggy, $30; gute 2sitzige Kutsche, „Studebaker Make", $60. 283 Evanston Ave.

Verkaufe meinen prachtvollen Pedigree St. Bernhardinerhund, 200 Pfd., 3 Jahre alt, für $10, werth das zehnfache. 44 Grand Ave. dosa

Harzer Kanarien, Andreasberger, sowie Stieglitze, Hänflinge, Zeisige, Stamm- und Zuchtweibchen, sowie alle Arten Haushunde, Wholesale und Retail. Atlantic & Pacific Vogel Store, 236½ E. Madison Straße. 6fdjasomomi*

Echte Andreasberger Roller, importirt aus St. Andreasberg, sowie alle Sorten deutsche Singvögel, besser und billiger als anderswo. The Aquarium, 1088 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 14djsa*

Zu verkaufen: Leichtes Pferd, ungefähr 900 Pfd. schwer, gesund. 108 Ost Belmont Ave., Meat Market. dfrsa

Verkaufe meinen prachtvollen Pedigree St. Bernhardinerhund, 200 Pfd. schwer, 3 Jahre alt, für $10, werth das Zehnfache. 411 Grand Ave. frsa

Soeben erhalten: Fünfzig Pferde und Mähren, von 1000 bis 1700 Pfd. schwer; habe einige City Broke vorräthig; alle Pferde werden unter Garantie verkauft, und auf 30 Tage Probe gegeben. Max Tauber, 599 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave. 10jllmX

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Damen-Fahrrad, Laundry-Ofen, eiserne Bettstelle, Spring und Matratze; billig. 341 Dayton Str.

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1528. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 LaSalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11my*X

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Eine seit 1883 bestehendes Electric Sign- und Architectural Sheet Metal-Werkstätte sucht anständigen Mann als Theilhaber; Fachkenntnisse nicht absolut nothwendig. 181 N. May Str., nahe Grand Ave., Hinterhaus. Telephon: Haymarket 855. di—son

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 719 N. Halster Str. mobosa

Wenn Ihr zu plastern, Schornsteine oder Brick-Arbeit habt, schreibt Köhler, 1136 Wellington Str., früher 442 Thomas Str. Phone: 713 Lake View. 25apdosamo*

—Warnung!—
Ich bin nicht haftbar für Schulden, die ich nicht gemacht habe. John Marczinkowsky, 236 Fulton Avenue, Pullman, Ill. frsason

Paperhanging, Calcimining, Painting, erstklassige Arbeit billigst. 390 W. Fullerton Ave., Tel. Humboldt 6939. 20jullwX

Paperhanging, Calcimining, erstklassige Arbeit billigst. 390 W. Fullerton Ave., Tel. Humboldt 6939. 20jullwX

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6sp*

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. Wir offeriren zum Verkauf zu Pari und den aufgelaufenen Zinsen Anleihen in den folgenden Beträgen: $1000, $1100, $1200, $1500, $1800, $2000, $2500, $3500, $4000, $5000, $5500; dieselben tragen Zinsen zu 5½ und 6 Prozent. Chicago Title and Trust's Garantie-Polizen.

Zu verleihen: $500 bis $5000 zu 5 und 5½ Prozent, je nach Sicherheit. Wir machen Euch keine unnöthigen Unkosten. Geo. J. Schmidt & Son, 223 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave. 20jldidosamomifr

Zu verkaufen: Hypotheken, $100, $250, $300, $500, $750, $1000 $1400 und $2800 zu sechs Prozent. — Louis Wink, 6541 Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: Beste erste 6proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee Str.
Abends 7—9, Sonntags 10—12. 13jl,*X

5%— Geld zu verleihen —5½%
—auf Chicago bebautes Grundeigenthum—
Baudarlehen besorgt.
—Vorauszahlungs - Privilegien.—
G. H. Coney & Co.,
Tel.: Central 6325. 181 La Salle Str.
24mai*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum u. zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Chicago Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen und vortheilhafte Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 LaSalle Straße. 13jl,*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300. — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Geld in Summen von $50 bis $300 auf zweite Hypothek zu verleihen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends 270 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 25mai*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 12ja*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen auf gutes, bebautes Nordseite Grundeigenthum, zu 5 Proz. Zinsen. Aug. Torpe, 147 East North Ave. 13jul,2w

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. M. J. Huß, 112 Dearborn Str., Zimmer 900. 7jllmX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
10ap*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jl*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark.
19jn*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Brier Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente besorgt und verkauft; Baar für Ideen; schickt Skizze; viel Geld in Patenten; Buch frei. H. Sanders, 115 Dearborn Str., Chicago. 2jl*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kleines, gutgehendes Delikatessen-Geschäft, nebst Zigarren und Laundry; Laundry bezahlt die monatliche Miethe von $30; 4 Zimmer; muß sofort verkauft werden. Nachzufragen bei Marco Heimann, c. o. Steele, Wedeles & Co., S. Water und La Salle Str. dofrsason

Zu verkaufen: Grocery-Store und Market; großer Waarenvorrath, Fixtures, Waagen, Shelves, Ladentische, Cash Register, Schaukästen, Pferde und Wagen; zu annehmbarem Preise; keine Agenten. Adr.: W. 329, Abendpost. 22jul,1wX

Zu verkaufen: Erstklassiger Grocery- und Delikatessen-Store; gute deutsche Nachbarschaft; nahe Irving Park; gutes Auskommen garantirt. Näheres: 115 Wells Str. frsason

Zu verkaufen: Market, feiner Platz, gutes gangbares Geschäft; Verkaufsgrund. Fixtures vollständig. Untersucht sofort; billige Miethe. Keine Agenten. Anzufragen nach 6 Uhr, 3089 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Eck-Saloon, wegen Krankheit. 215 West North Ave. frsajonmo

Zu verkaufen: Eck-Saloon, mit eigener Lease, billig, wegen Krankheit. Kommt, und überzeugt Euch, denn es ist eine Goldgrube für die rechten Leute. Adr.: H. 418, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Der beste Saloon, Billard und Kegelbahn, in Chicago. Adr.: E. 261 Abendpost.

Zu verkaufen oder vertauschen für Farm oder Chicago Grundeigenthum: Gut eingeführte Grocery und Fleischerei, mit Haus und Lot in Irving Park. Adr.: H. 417 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Alt etablirte Home-Bäckerei, billig für baar. Bricksofen. 247 East 39. Str. frsa

Zu verkaufen: Saloon, billig, Nordwestseite, Ecke, guter Platz für Ehepaar. National Brewing Co., 18. und Lincoln Straße.

Zu verkaufen: Altes Butcher-Geschäft, billig. 2942 Lyman Str., Ecke Keeley, nahe Archer Ave. und 31. Str. dofrsason

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei. Adr.: O. 795 Abendpost. midofrsa

Zu verkaufen: Putzwaaren-Laden, großer Bargain; Stock und Fixtures; zu weniger als dem halben Preis; seit 7 Jahren etablirt; Miethe $21, mit 4 Zimmern. 813 West 21. Str., nahe Robey Str. 21jul,1wX

Zu verkaufen: Preiswerth, ein Fleischerladen, große deutsche Nachbarschaft. 1011 Barry Ave. 19jllwX

Saloon zu verkaufen; guter Platz. Auskunft in 1464 Indiana Avenue. dosa

Feine Geschäftsroute, Südseite; gutes Geschäft für richtigen Mann. Adresse: O. 771 Abendpost.

Zu verkaufen: Eck-Saloon, Nordwestseite, wegen Krankheit. Nachzufragen 69 Clark Str., Room 513. D. B. Brillow. 30jullwX

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, nur Store-Trade. — 1687 Lincoln Avenue. 19jllw

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$475 kaufen 18-Zimmer Rooming-Haus; 1761 Ohio, nahe Clark Str. Miethe $51. Wöchentlich $26 an Einnahmen für Zimmer. Agenten verbeten. 3 Jahre Feuer-Versicherung.

Zu verkaufen: Confectionary-, Zigarren-, Tabak- und Notion-Store; etablirtes Geschäft. Keine Agenten. Nr. 1817 N. Kedzie Ave., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Zu Euerm eigenen Preise, fein gelegene Grocery und Market. Sprecht vor und macht Offerte. 1428 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Ein Lunch-Room an Steam Boot-Landung in Michigan. E. Toelke, 76 La Salle Str.

Zu verkaufen: Bäckerei in guter Gegend; gutes Geschäft; Guter Verkaufsgrund: Verlasse die Stadt. A. M. 107 Abendpost.

Zu verkaufen: Store. 242 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei mit neuem modernem Gebäude. 975 Southport Ave.

Muß sofort verkauft werden: Best zahlender Meat Market an der Nordseite. Vollständige Daemicke Butcher Box Einrichtung, Werkzeuge, Waagen etc. Beste Offerte wird angenommen. 115 E. Erie Str. oder Eigenthümer Jac. Lederer, 372 Wells Str., Tel. North 1976.

Zu verkaufen: Gute und feine Bäckerei, ein absoluter Bargain, auch Sonntags nachzufragen 584 E. 55. Straße.

Zu verkaufen: Ein erster Klasse Saloon mit Tanzhalle muß Krankheits halber verkauft werden. 1374 W. North Ave. saso

Eine gute Abendzeitungsroute, 900 Abendpost und 500 englische, sofort billig zu verkaufen Schwab. 56. West Chicago Ave. sa o

Zu verkaufen: Kohlen-, Holz-, Mehl- und Futtergeschäft. Guter Platz für einen Deutschen. Adr.: A. M. 254, Abendpost.

Grocers — Achtung!
$325, billig zu $700, kaufen wenn sofort genommen, einen der feinsten Grocery Stores an der Nordwestseite, großes Lager, feines Set von Fixtures. Hier ist eine Gelegenheit für einen guten Deutschen. Feiner Store, billige Miethe mit hübschen Wohnzimmern. Zum Theil auf Abzahlung wenn gewünscht.
415 W. Fullerton Ave., Ecke Maplewood, Eigenth. Adolph Bender, 217—219 Milwaukee Ave. Tel.: Monroe 2177.

Thee- und Kaffee-Store-Käufer, Achtung!
Zu verkaufen: Einer der feinsten Stores auf der Nordwest-Seite; ein großes Lager; feines Set Fixtures, alle wie neu; weise keine annehmbare Offerte zurück; verkaufe einzeln. Dies ist ein großer Bargain. 1878 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Gutes Delikatessen-Geschäft, Umstände halber. 1233 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Grocery-Store und Market, seit 20 Jahren etablirt, mit einem vollständigen Vorrath von feinen Groceries; feine Fixtures; Daemicke Butcher Box Eisschrank; beste Offerte kauft ihn. Offen Sonntag Morgen von 10 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittags. 2125—2127 S. State Str.

Achtung, — Grocery-Käufer — Achtung!
$450 oder beste Offerte kaufen, wenn morgen genommen, meinen 14 Jahre etablirten und immer gut zahlenden Grocerystore. Eine erste Klasse Geschäftsgegend auf der Nordwestseite. Großer frischer Vorrath. Feine Fixtures. Billige Miethe mit feinem Flat und Stall. Für eine seltene Gelegenheit, eine Goldgrube für die rechte Partie. Sprecht vor, fertig zum Geschäftabschließen, morgen von 10 bis 12 Uhr. Zeitzahlung gegeben wenn gewünscht. Keine vernünftige Offerte zurückgewiesen.
643 West North Ave., nahe Oakley Ave.

—Achtung!—
$285 kaufen, wenn sofort genommen, Ecke, leichten Grocery-, Delikatessen- und Notion-Store. Keine Konkurrenz, beste Lage; Miethe $20 den Monat mit 4 Wohnzimmern. Feine Fixtures. Kommt sofort für seltene Gelegenheit, einer der besten Läden, der je zum Verkauf geboten wurde. 356 Wabansia Ave., Ecke Winchester Ave., nahe Robey und Milwaukee Ave., oder Eigenthümer Chas. Bender, 127 Wells Straße. Phone: North 1442.

$450 oder beste Offerte, kaufen, wenn sofort genommen, alt etablirte Grocery; großes Tageseinnahme; großer frischer Waarenvorrath. Billige Miethe mit feinem Flat. Kommt sofort für Gelegenheit einer Lebenszeit; eine Goldmine für den rechten Mann; Theil auf Zeit gegeben, wenn gewünscht. 643 W. North Ave., nahe Oakley Ave., oder Eigenthümer Chas. Bender, 127 Wells Str. Phone: North 1442.

Großer Bargain! Wirthe, oder die es werden wollen, offerire ich mein Geschäft, bestehend aus erster Klasse Saloon und Restaurant, ausgezeichnete Lage, Goldgrube für rechten Mann, kann mit oder ohne Grundeigenthum übernommen werden; Lizens $500 und bezahlt fürs ganze Jahr. Eigenthümer will sich vom Geschäft zurückziehen. Adr.: W. 336 Abendpost.

Delikatessen-Käufer, Achtung!
$225 oder beste Offerte kaufen fein gelegenen Delikatessen-Store. Billige Miethe mit Wohnräumen. Sprecht sofort vor und macht Offerte. Zeitzahlung gegeben wenn gewünscht. 191 Center Str., nahe Dayton Str., oder beim Eigenthümer, Chas. Bender, 127 Wells Str., Phone North 1442.

$225, oder beste Offerte, kaufen, wenn sofort genommen, Delikatessenstore in feiner Lage. Billige Miethe mit Wohnzimmern. Theil auf Zeit gegeben, wenn gewünscht. Kommt sofort — 191 Center Str. nahe Dayton Str., oder Eigenthümer Chas. Bender, 127 Wells Str. Phone: North 1442.

Zu verkaufen oder vertauschen: Gegen Lotten oder Stadt-Grundeigenthum, mein langjähriges Eisen- und Farben-Geschäft auf der Nordwestseite; guter Platz für Klempner oder Painter, der polnisch sprechen kann; billige Miethe; großer Stall, und Basement für Reparaturen. Adr.: E. 260 Abendpost. sabido

Zu verkaufen: Leichter Eck-Grocery-Store, 6 Zimmer, Bad; Backwaaren bezahlen allein die Miethe von $35; Geschäft braucht nicht erst aufgebaut zu werden, es versorgt Euch und Eure Familie vom Tage des Kaufs an; keine Schulden: kein Kredit; kein Schwindel. 904 George Str., Ecke Perry Str.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, billig; großer neuer Waarenvorrath; $15 Einnahme täglich; Notions bezahlen die Miethe; wegen Todesfall. 280 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Etablirtes Restaurant. 236½ East Chicago Ave., nahe Clark Str. Zimmer oben; gut passend für Familie.

Muß verkaufen: Delikatessen-Store; gute Wohnung. 1767 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant, Umstände halber billig. 333 Lincoln Ave. samo

Leasehold zu verkaufen. Ein hübsch möblirtes 6-Zimmer Flat billig zu verkaufen. 365 Wells Str., Top Flat.

Zu kaufen gesucht: Delikatessen und Grocery-Store mit 4 Zimmer. Adr.: H. 423, Abendpost. saso

Zu verkaufen: Saloon zu sehr mäßigem Preis; gehe aus dem Geschäft. Nachzufragen Sonntag 93 West 26. Str.

Zu verkaufen: 1. Klasse Delikatessen, Zigarren-, Tabak- und Confectionery-Store, Laundry Office und Ice Cream Parlor. 719 W. Irving Park Blvd.

Zu verkaufen oder vermiethen: Feine neue Bäckerei, zu ebener Erde, 2 Backöfen, große Gelegenheit für gutes Geschäft, Wholesale und Retail. Kein Ausverkauf. 2195 Madison Str.

Zu verkaufen: Barbier-Geschäft, 3 Stühle, Wohnzimmer, Transfer-Ecke. 1653 W. 51. Str., Ecke Ashland.

$1500 kaufen gutgehenden Grocery- und Metzger-Ladens an Milwaukee Ave. Gute Lage. Eigenthümer nimmt Cottage auf Nordwestseite in Tausch; will sich in Ruhestand setzen. Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Billig, alt etablirte fein ausgestattete und gutzahlende Real Estate Office. Verlasse die Stadt wegen Krankheit. Vorzusprechen 1286 W. North Ave. sason

Gehe ins Wholesale-Geschäft, verkaufe einen der bestzahlenden Läden neuer und gebrauchter Möbel; beste Lage. Adr.: A. 79 Abendpost.

Zu verkaufen: Gute Privat Flaschenbier-Route; gute Gelegenheit für rechten Mann, wegen Verlassen der Stadt. Adr.: A. 406 Abendpost.

Zu verkaufen: Kleine Grocery, Candy- und Tabak-Store, neben Schule, billig. 73 Gardner Str., nahe N. Halsted tr. saso

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon wegen Tod des Eigenthümers. Nachzufragen: West Side Brewery Co., 405 N. Paulina Str., zwischen 9—10 Vormittags. samodi

Zu verkaufen: Kleines Restaurant, sehr billig, auf Abzahlung. 45 N. State Str.

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon, plattdeutsche Nachbarschaft. 427 N. Wood Str. 24jllwX

Zu verkaufen: Ein gutgehender Meat Market wegen Todesfall. Adr. A. 91 Abendpost. sason

Hotel zu verkaufen:, 16 Zimmer. 11 N. Clark Straße. sason

Zu verkaufen oder zu vertauschen für eine Farm oder Chicago Eigenthum, fein eingerichteter Saloon an Milwaukee Ave. Adr. A. 92 Abendpost. 24jllwX

Ein in gutem Gange befindliches Grocery- und Butcher-Geschäft in Indiana Harbor, Ind., krankheitshalber billig zu verkaufen. Adr.: A. 83 Abendpost. sasonmo

Zu verkaufen: Zigarren- und Confectionery Store, Nordseite. 4 hübsche Zimmer. $700. Adr.: A. 87 Abendpost. sason

Zu verkaufen: Schneiderstore, neue und alte Arbeit. Gute Nachbarschaft. 233 S. California Ave., nahe Van Buren Str. bidosa

Zu verkaufen: Gutgehende Home-Bäckerei auf der Nordseite; 2stöck. Brickhaus in bestem Zustande, ist wegen Zurückziehen vom Geschäft infolge Familienverhältnisse preiswürdig zu verkaufen. Huberty & Loheinrich, 2308 Lincoln Ave. 12mx*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu vertauschen: $3000 Antheil an 2 hübschen 2 6-Zimmer Brick-Flatgebäuden; Bad, Gas, elektrisches Licht, Dampfheizung. An Ashbury Ave. nahe Emerson Ave., in Evanston, Ill. Alle Straßen gepflastert, feine Fahrgelegenheit, nahe N.-W. Eisenbahn oder N.-W. „L"-Road. Vertausche für nahgelegene Farm oder Chicago Cottage oder 2-Flat-Gebäude. Wegen Einzelheiten kommt zu
John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. sso

Zu verkaufen: Nur $4000. Hübsches 5 und 6-Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, Hartholzböden, 25x162 Fuß Lot, nahe N.-W.-Eisenbahn oder ungefähr 3 Blocks westlich von N. Clark Str. Electric Car. — Nur $400 Baar und leichte monatliche Zahlungen.
John Heim, 1713 N. Ashland Ave. nahe Belmont Ave. sso

Zu verkaufen: Reizende 6-Zimmer Cottage, Bad, Gas, elektrisches Licht, 50 Fuß Lot, Furnace-Heizung, nahe Rasher Str. und N. Ashland Ave. Preis $3700; nur $500 Baar, Rest auf leichte Zahlungen.
John Heim, 1713 N. Ashland Ave. nahe Belmont Ave. sso

Zu verkaufen: Bargain, 2 Flat Frame, Miethe $30. $2500. Haynes, 1046½ Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, modern, an Irving Ave., nahe Cornelia Str., $2800. schuldenfrei. $500 Baar, Rest leichte Zahlungen, vertausche für 30 Fuß Lot oder mehr oder für 6 Zimmer Flat Haus bis $10,000, nördlich von Irving Park Blvd., nahe Clark Str. Thies, 690 Southport Ave. Offen Sonntag.

—— Große Verschleuderung! ——
Modernes Brick Flat-Gebäude, 6 und 7 Zimmer Flats, Lot 40 bei 125, Orchard Str., gute Gegend. Preis $4800. August Torpe, 147 North Ave. saso

Prachtvolles modernes 3-stöck. Brick Gebäude mit 3—6 Zimmer Flats, nahe Wrightwood Ave. und Clark Str. $7300. Torpe, 147 E. North Ave. sasomo

Modernes 6 — 5 Zimmer Brick Flatgebäude, Clifton Ave., nahe Garfield Ave., $9000. August Torpe, 147 North Ave. sasomo

Vertausche gute 7 Zimmer Residenz mit großer Lot, 420 Flournoy Str., für 2-oder 3-stöck. Flatgebäude an der Nordseite.
August Torpe, 147 E. North Ave. sasomo

Mit $1000 können sie gutes 2-stöckiges Brick-Flatgebäude kaufen, hat 4—4 Zimmer Flats, an Halsted, nahe Willow Str., Rest $4000 auf monatliche Abzahlung. Torpe, 147 North Ave. samo

25 bei 120 Fuß Lot an George Str., nahe Halsted Str., nur $1850, werth $2500. August Torpe, 147 North Ave. saso

Zu verkaufen: Nahe Center Str. Hochbahnstation, 3stöckiges Brick, 7 und 8 Zimmer Wohnungen, Heißwasser-Heizung, modern, $3000 baar, Rest auf Abzahlung, nur $9250. J. Adler, 999 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Der beste Bargain in Edgewater, 2stöck. Steinfront, zwei 6 Zimmer Wohnungen, Furnace Heizung, sehr modern, nahe Hochbahn-Station. $5800. J. Adler, 999 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Fullerton und Ashland Ave., Store, Wohnung und 8 Zimmer Flat und Stall. Miethe $420 per Jahr. $3300. J. Adler 999 N. Halsted Str.

Maude Ave., nahe Sheffield Ave., vier 4 Zimmer Wohnungen, Miethe $480 per Jahr, nur $3500.
J. Adler, 999 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Zweistöckiges neues Brick, 5 und 6 Zimmer Flats, sehr modern, 30 Fuß Lot, Farragut und Clark. $5500.
J. Adler, 999 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Ein Bargain, drei 6 Zimmer Wohnungen Brick, sehr modern, nahe Grace Str. Hochbahnstation. $7600. J. Adler, 999 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Modernes 2-stöck. Frame, Brick Basement, 6 Zimmer Residenz, Furnaceheizung, leichte Zahlungen, $500 Baar, Rest $22.50, einschließlich Zinsen. Preis $3400.
Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd. sadido

Zu verkaufen: Bargain — modernes 2½-stöck. Frame Gebäude, Brick Basement, 4—5—5 Zimmer, Furnaceheizung, Miethe $53 den Monat, Preis $5700, mehr als 11% von Eurem Geld, an 30 Fuß Lot, Leavitt Str., nahe Irving Park Blvd. Seht
Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd. nahe Lincoln Ave. samomifr

—— Bargain! Bargain! Bargain! ——
Wunderschönes dreistöck. Brickgebäude, Erkerfenster, Porch, mit Steinbasement, von dem Eigenthümer selbst vor einigen Jahren aufs Beste gebaut, drei schöne 6 Zimmer-Wohnungen, mit der neuesten Wasser- und Bade-Einrichtung; hinten noch ein gutes 2-stöck. Framehaus, zwei 4 Zimmer-Wohnungen, alles in feinstem Zustande. Leicht $1000 jährlich Miethe bringend. Nicht weit von Hochbahnstation und 5 Carlinien; nahe meiner Office. Vollständig schuldenfrei. Spottbilliger, aber fester Preis $8000. —Oscar Josetti, 233 Orchard Str., nahe Center.— — Beachtet, dieses ist—Oscar—Josetti. — saso

Zu verkaufen: Bargain, Grundeigenthum, 130 Hudson Ave., Ecke Blackhawk Str. Anzufragen: 277 Fremont Str.

$6900, 3 Flats, 6 große helle Zimmer, Ofenheizung, große Lot. Gutes Heim und einträgliches Grundeigenthum. Feine Lage an Nordseite Boulevard. Adr.: A. 77 Abendpost.

Zu verkaufen: Haus und Lot, billig, wenn gewünscht Milch-Geschäft dazu. 1018 Wolfram Straße. saso

Zu verkaufen: Modernes zweistöckiges Brick Flatgebäude, 754 E. Waveland Ave., nahe Ashland.

Zu verkaufen: Prachtvolles Ravenswood Heim, 6 große helle Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Hartholz-Fußboden und Trimmings, Zement-Seitenweg, Rouleaux, Screens, Lot 25 bei 132, Holz-Shed und Hühnerhaus, schöne Bäume, Blumen und Gemüsegarten, $2300 Bargain, die Hälfte in Baar, Rest auf leichte Abzahlungen. Eigenthümer, 3099 N. Leavitt tr.

Zu verkaufen: Lot 25 bei 125 an Claremont Ave., nahe Roscoe Blvd., $350, $50 Anzahlung, Rest monatliche Abzahlung.
Lot an Roscoe Blvd., nahe Oakley Ave. $800. Bedingungen nach Uebereinkunft.
Lot an Robey Str., nahe Bernice Ave., 29 bei 125, $1200, alle Improvements bezahlt. Gute Geschäfts-Ecke 25 bei 125, Seeley und Cornelia Ave., $1200. August Peters, Eigenthümer, 1516 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 106 und 108 Sunnyside Ave., bequem zur Hochbahnstation und Lincoln Ave. Cars, neue und hochfein eingerichtete Häuser in zwei 6-Zimmer Wohnungen, mit Furnace und Ofenheizung, Hartholz-Fußböden und Verkleidung, weiß-emaillirte Badezimmer, helle Basements mit Zementböden, hohe Attics. Porches hinten und vorn. Das Beste im Markt. Keine sogenannten „Agent"-Häuser. Nur $1500 Anzahlung nöthig. Auch morgen (Sonntag) von 10 bis 4 Uhr zur Besichtigung offen. Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave.

Winnemac Ave., nahe Western, 5-Zimmer Cottage, mit großem Stall; alles modern. Preis $2900, $800 Baar, Rest leichte Zahlungen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 12maimisa

Zu verkaufen: Cottage, Oakley Ave., nahe Irving Park Blvd., $1700, 2 Blocks von katholischer Kirche und Schule. William Zelowsky, Ecke Byron und Leavitt Straße. 19jnsamomi*

Zu verkaufen: Lotten, 30×125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer und lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei Julius & Fichter, 851 Lincoln Ave. 6mzsa*

Zu verkaufen: $1000 Baar, Rest wie Miethe. Besehet 921 Edgewater Place, nahe Perry Str., North Edgewater. Beinahe neue 7-Zimmer Residenz; Brick Basement. Mahagoni Finish; Ahorn-Böden; große Front-Porch; ausgezeichnete Fahrgelegenheit. Ein „Snap" zu $4600.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 12maimisa*

Zu verkaufen: — — — — — — —
Neues zweistöckiges Gebäude, Brick-Basement, Oak Trim, feine Consoles — nahe Northwestern - Hochbahn — östlich von Lincoln Ave.; nehme Lot als Theil-Anzahlung — Preis $4250.
Huberty & Loheinrich,
2308 Lincoln Avenue.
Telephon: Edgewater 477. 1maisa*

Besehet diesen Bargain, 2568—2570 Claremont Ave., zweistöckiges Framehaus, Brick-Basement. Nur zwei Blocks von der Western Ave. Station. Preis nur $4250. Huberty & Loheinrich, 2308 Lincoln Ave. 5jnsa*

Zu verkaufen: 2870 St. Anthony Court, neues Flatgebäude, Oak Trim, Gas und elektrisches Licht, nahe Robey Station, N.-W.-„L". Leichte Bedingungen. Eigenthümer am Platze jeden Nachmittag, oder 2308 Lincoln Avenue. Huberty & Loheinrich. 17jlsa*

Zu verkaufen: Cottage, vom Eigenthümer, billig. Engel, 551 Larrabee Str. dssa

Verschleudert: Sieben-Zimmer Cottage, modern eingerichtet; Heißwasser-Heizung; prachtvoller Garten; Preis nur $2950; 832 Seminary Ave.
A. Torpe, 147 East North Ave., alleiniger Agent. 21jul,1wX

Zu verkaufen: Nordseite Haus und Lot, gegenwärtig als Boardinghaus betrieben, mit sämmtlicher Einrichtung; wegen Aufgabe des Geschäfts. Adresse: O. 788 Abendpost. 21jllw

$500 Baar, Rest monatlich, kaufen feines, neues 2-Flat Gebäude, 1811 N. Robey Str., nahe School Str.; Preis $4000. Offen Nachmittags. frsaon

Bargain! Eignet Euer Heim. Sechs-Zimmer Cottage, nur $1800; in guter Ordnung. Sonntag offen. Freh, 747 Lincoln Ave. 23jllwX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Eröffnungs-Verkauf! Addison Str. Subdivision. 30 Fuß Lotten, alle Straßenverbesserungen frei, 3 Blocks zur Addison Str. Hochbahnstation der Ravenswood Hochbahnlinie, $650 — $750 — $850 — $50 Baar, $10 den Monat. Leihe Geld zum Bauen. baue auch für Euch. Kommt und nehmt die beste Auswahl, da der Werth der Lotten in kurzer Zeit sich verdoppeln wird. Nehmt Ravenswood Hochbahn oder Lincoln Ave.-Car bis Addison Str., dann geht westlich bis zur Subdivision Office. Offen Sonntag und jeden Tag. William Zelosky, 457 Belmont Ave.

Seht Ihr Euch nach einem Heim um? Wir haben es. 2326—28 Verteau Ave., östlich von Lincoln Ave., neu, modern, 2-stöck. Brick, 2—5 Zimmer-Flats. elektrisches Licht, nur $6300. $800—$1000 Baar, Rest $50 den Monat. Offen zur Besichtigung am 24. Juli von 1—4 und Sonntag von 2—4. Versäumt es nicht anzusehen. John Bobel, 969 Southport Ave. saso

Zu verkaufen: Nur $5750 jedes — 2 hübsche neue 5—6-Zimmer Brick-Flatgebäude; Bad, Gas, elektrisches Licht; nur $1000 Baar, Rest zu leichten Bedingungen. Fertig in ungefähr 30 Tagen. Nahe Clark Str. und Edgewater Ave.
John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. sso

Zu verkaufen: Billig, 30 Fuß Lot mit allen Straßenverbesserungen frei, Irving und Byron Str., 2 Blocks zur St. Benedictus katholischen Kirche und Schule. William Zelosky, 457 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Cottage, Orchard Str., nahe Center. Vom Eigenthümer, billig. Engel, 551 Larrabee Str. sason

Zu verkaufen: Cottage, billig. Bargain. 1949 N. Seeley Ave., Eigenthümer.

Zu verkaufen: 3 Flat Brickhaus, Preis nur $4500. $800 Baar, Rest sehr leichte Zahlungen. 1542 N. Robey Str. sason

Zu verkaufen: Zweistöck. Framehaus, 4-Zimmer Flats; große Lot. Eigenthümer: 234 Burling Str.

Zu verkaufen: Lot, mit zwei Häusern, vier Wohnungen; Miethe $40 monatlich; $500 Baar, Rest leichte Abzahlungen. Nachzufragen bei Schmitt, 711 Fletcher Str.

Nordwestseite.

Spottbillig zu verkaufen: 3-stöckiges Brickhaus, 3 5-Zimmer-Wohnungen, nahe Humboldt Park; $4800. 11-Zimmer Brickhaus, Straße gebloct und bezahlt. $2500. F. Heuschel, 1484 North Ave.

Sichere und vortheilhafte Geldanlagen.
Wir stellen gerade fertig und offeriren zum Verkauf vier moderne 2-Flat Gebäude. Sie sind in besten Wohn-Distrikten gelegen, zwei in Austin und zwei an Tripp Ave., an gepflasterter Straße, mit Zement-Seitenwegen, elektrischem Licht und allen modernen Verbesserungen.
Sie sind gebaut bei Tagarbeit in dauerhaftester Weise, von dem besten Material und sind das beste und modernste Zwei-Flat-Gebäude. Sie haben 5 und 6 Zimmer, alle groß und hell, mit genügend Closet-Raum; Eichen Trim und Fußböden, Concrete Fundament, Zement-Basements, Furnaces, künstlerische Kombination Fixtures, Sideboards, Laundry Trays und jede Haushalt-Bequemlichkeit.
Konservative Leute kommen zu der Einsicht, daß es keine sicherere und bessere Anlage gibt als ein gutgebautes 2-Flat Brickgebäude, und es ist uns nicht möglich gewesen, der Nachfrage ganz zu genügen. Die obigen Gebäude können wir mit gutem Gewissen in jeder Hinsicht empfehlen.
Preis $5800. Miethe $600. Bedingungen: $1000 Baar, Rest nach Belieben.
Sie sind wie folgt gelegen; sprecht vor und untersucht sie.
891 Tripp Avenue.
910 Tripp Avenue.
431 Süd 42. Avenue, Austin.
531 Nord 53. Avenue, Austin. sason
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave.

Die billigsten Lotten in Chicago, nur noch fünf übrig. 40 Lotten verkauft innerhalb der letzten zwei Monate; kommt sofort nach meiner Office, 3130 Milwaukee Ave. Samstag und Sonntag Nachmittag offen. Preise steigen. Jetzt $225 bis $300. Baut Euch Euer eigenes Heim; nur $5 Anzahlung und $5 monatlich. Schöner Platz für Hühner-Farm.
10jn,dofrsa*

Wenn Sie Lotten oder ein Heim kaufen wollen wenden Sie sich an
Haentze & Wheeler,
2806 Milwaukee Avenue. Ecke Belmont.
Das größte deutsch-amerikanische Grundeigenthums-Geschäft der Nordwestseite. — Größte Auswahl; leichte Bedingungen; reelle Behandlung; Geld zu verleihen; Hypotheken zu verkaufen; Feuer-Versicherung. Wir bauen nach Belieben und verkaufen auf leichte Abzahlung. 13mzsason*

Bargain-Sucher untersucht diese Humboldt Park Properties:

$40,000	kaufen feine Transfer Corner Stores.
$16,000	kaufen feines 3-stöck. Corner, Netto 10%.
$ 6,000,	Artesian Ave., 3-stöck. Store, Flats.
$ 5,200,	Maplewood Ave., 2-stöck. Steinfront.
$ 2,300,	1-stöck. Brick-Schule, Store, Stock.
$ 1,600,	Brick-Cottage, 10 Zimmer, 2 Familien.

—— Pretzel, 893 W. Division Str. ——

Zu verkaufen: Gegenüber Humboldt Park. Dreistöckiges Brick, drei 6 Zimmer Flats, Bad. Eigenthümer verläßt Stadt; muß verkaufen; verschleudere für $5000; nur $2000 Baaranzahlung.
Central Park Ave., nahe North Ave., elegantes 2stöckiges Steinfront gebäude, 6 und 6 Zimmer, Lot 30x125: ein wirklicher „Snap", $5750.
Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Mein Irving Park Haus mit großem Grundstück, 60 bei 175; Schatten- und Fruchtbäume: Haus hat 9 Zimmer, Gas und elektrisches Licht, Hartholz-Fußböden und alle modernen Einrichtungen, Screens und Sturmfenster; Preis $5500; $2500 baar; Haus ist bis zum 1. November für $50 den Monat vermiethet. Adr.: H. 419 Abendpost. frsaso

Bargain in Flatgebäude. Mitte von Irving Park, 6—6 Zimmer, Zement Basement, Ofenheizung, piped für Furnace. Gebaut beim Eigenthümer in 1907. Modern und dauerhaft. Lot 50 bei 173. Preis $4500. Miethe $480. Abzahlungen. (3567).
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. sason

„Snap" in einer Cottage! 5 Zimmer, modernes Bad, Furnace, Lot 50 bei 125, Zement-Seitenwege, Gas. Nur $2600. Abzahlungen. (3560).
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. sason

5 Zimmer Haus, $1800. 1 Block von Milwaukee Ave. Zement-Seitenwege. Sehr leichte Bedingungen. Muß bald verkauft werden. (3571).
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. sason

Bargain in 5 Zimmer Haus.
Modern, Brick Basement, Bad, Zement-Seitenwege, 1 Block von Cars. Nur $2000. Abzahlungen. (3570)
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. sason

Neues 2stöckiges Frame, zwei 4-Zimmer Flats, Bad, Shades, Gas Fixtures, 554 Humboldt Ave., nahe Armitage Ave. Ein Flat bewohnt. Baar oder Abzahlungen. Eigenthümer, 11187 Avers Ave. 24jl,4sa

Zu verkaufen: Framehaus, zwei 6 Zimmer Flats, und 4 Zimmer Cottage hinten, ein Block von Hochbahnstation und Park. 1029 Wabansia Ave. jl24,31

Zu verkaufen: An West Irving Park, Grundstück für Kostenpreis, $240 Miethe, 75 Fuß Lot. Verlasse die Stadt. 1822 W. Grace Str.

Frau verkauft krankheitshalber gutzahlendes Eigenthum; $191 monatlich. Nachzufragen bei der Eigenthümerin. 614—616 West Superior Str. sasondo

$1500 kaufen eine Lot, mit zwei Framehäusern, nahe West North und Western Ave.; müssen ein wenig ausgebessert werden; seltene Gelegenheit; handelt schnell. Joseph Stein, 1561 Milwaukee Ave.

Bargain! $200 kaufen California Ave. Geschäfts-Lot, nahe Thomas Str. Eigenthümer übernimmt Mortgage für $1000.
—— Pretzel, 893 W. Division Str. ——

Bargain! $200 kaufen Residenz Lot an Iowa Str., nahe Washtenaw Ave. Eigenthümer nimmt Hypothek für $400.
—— Pretzel, 893 W. Division Str. ——

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges 6-Zimmer Framehaus und Basement. 1435 N. 40. Court. saso

Zu verkaufen: 854 Potomac Ave., nahe Humboldt Park, fast neues 2stöckiges u. Basement Brick Steinfront Gebäude; zwei moderne 6 Zimmer-Flats; Oak Trim durchweg; billig zum schnellen Verkauf. C. Pedersen, 2. Flat.

$450 kaufen 25 Fuß Lot an Christiana Ave., nahe Division Str., alle Straßen-Verbesserungen gemacht und bezahlt.
Carl M. Pedersen, 912 W. North Ave.

Bargain: 3stöckiges und Basement Frame-Gebäude, sechs 4 Zimmer Flats, in gutem Zustande, nahe Milwaukee und Western Aves. $4500. Miethe $52 per Monat.
Carl M. Pedersen, 912 W. North Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frame Haus auf großer Lot, zwei 6 Zimmer Wohnungen. Neue Nummer: 3630 W. Diversey Ave., unten. sason

Zu verkaufen: Neue Cottages auf $10 monatliche Abzahlungen; 4 feine Baulotten, $650 Titel perfekt. Henry Becker, Milwaukee Ave., Ecke Belmont. sson

Zu verkaufen: 2stöckiges Brick Flatgebäude an 932 40. Court. sason

Zu verkaufen: Zweistöckiges 6 Zimmer Flat-Gebäude, Basement und Attic, Oak Trim, Bad und Laundry, auf leichte Abzahlungen, $500 Anzahlung, $32 den Monat. Preis $4200. 2209 N. Spaulding Ave. E. Thon, Eigenthümer. dosa

Wer Grundeigenthum auf der Nordwestseite verkaufen oder vertauschen will für eine Farm, schreibe oder spreche vor bei Adam Majewski & Co., 578 Noble Str., Ecke Division. 17jlmisalmt

Muß verkaufen: Nur $500 Baar kaufen gutes Brick-Haus, Alles modern; Furnace-Heizung; 8 Zimmer; Preis $3100. Eigenthümer: 546 Augusta Str., nahe Leavitt Str. frsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickgebäude, zwei 4-Zimmer Flats. 670 Campbell Ave. 17,24,31,jul,7aug

Zu verkaufen: Großer Bargain! Zweistöckige 7-Zimmer Brick-Cottage, großer 2-stöckiger Stall; muß sofort verkauft werden wegen Verlassen der Stadt, $2500. $1000 baar. Adr.: A. B. 405 Abendpost. sso

Westseite.

Zu verkaufen: — — — — — — —
—Westseite Neue Cottages—
Fertig zum Einziehen. Gelegen an St. Louis Ave., zwischen Ohio und Huron Str.. Diese modernen Häuser enthalten 6 große Zimmer und Bad, alle auf einem Floor, und großer Dachboden mit Raum für weitere Zimmer. Basement 7 Fuß hoch.
——Große Lotten——
——32½ bei 125 Fuß——
Wodurch dauernd Licht und Luft gesichert wird.
Verkauft auf leichte Bedingungen.
Offen zur Ansicht jeden Tag einschließlich Sonntag.
Nehmt Chicago Ave. Car bis St. Louis Avenue und lauft 1½ Blocks südlich.
Ward T. Huston, 189 La Salle Str. frso

Zu verkaufen oder zu vermiethen: 9 Zimmer Residenz und Store, 35 Meilen von Chicago, gute Gelegenheit für Butcher. Nachzufragen bei Chas. Kralfs, 1026 West 12. Str., Ecke Leavitt. saso

Südseite.

Zu verkaufen: — — — — — — —
——Neue Brick-Cottages——
—auf—
——33⅓ Fuß Lotten——
Gelegen an Parnell Ave., zwischen 75. und 76. Straße, und nur ein Block südlich vom prächtigen Hamilton Park. Diese Häuser enthalten 6 große Zimmer und Badezimmer, alle auf einem Floor, ferner großen Dachboden mit Raum für weitere Zimmer. Feines Basement.
—Verkauft auf leichte Bedingungen.—
Offen zur Ansicht täglich einschließlich Sonntag. Bequem zu Wentworth Ave., Halsted Str. und 75. Str. elektrischen Straßenbahnlinien und Rock Island und Western Indiana Vorstadt-Zügen. Nur 17 Minuten zum Geschäftszentrum.
Ward T. Huston, 189 La Salle Str. frsa

Billig zu verkaufen: 4 Lotten 100x125 Fuß, mit Cottage für $550. Muß verkaufen wegen Krankheit. John Maichen, 79. Place und Robey Str. frsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus. 5017 Marshfield Avenue. frsa

Zu verkaufen: Ein 6 Zimmer Haus, $1500. — 3308 S. Oakley Ave.

Südwestseite.

Wegen Abreise nach Deutschland verkaufe meine Lot an 40. Str. nahe Archer Ave., für nur $175, werth $300. Miller, 4008 Ellis Ave.

Vorstädte.

Zu verkaufen, zu vermiethen oder zu vertauschen: Haus, Acre Land; leichte Zahlungen; 5 c Fahrgeld; Eigenthümer will Stadt verlassen. Taylor, 131 La Salle Str.

Zu verkaufen: Auf 3 Jahre Zeit, ohne Zinsen, Baustellen zu $150; kleine Anzahlung. Sichere Kapitalanlage mit Gewinn. Großer Zukunftsort nahe Stahlwerken Garys. Adr.: O. 778, Abendpost. 22,24,27,29,31jul

Zu verkaufen: Haus mit Gemüseland, Vieh, Hühner etc., 4 Block von Eisenbahn, 3 Block von Kirche. Ein Bargain. 1814 Elmwood Ave., Wilmette, Ill.

Farmländereien.

——— Vor zwanzig Jahren ———

Euer Vater erzählte Euch welch ein riesiger Narr er gewesen sei, daß er kein Land in Iowa oder Zentral Illinois zu 2.00 bis $25.00 per Acker kaufte als er jung war. 20 Jahre von heute, wenn der Hartholz-Gürtel im nördlichen Wisconsin ganz urbar ist, mit Butter- und Käse-Fabriken an jedem Kreuzweg und das Land zu jetzigen Illinois-Preisen verkauft wird, dann werdet Ihr Euren Knaben das sagen, was Euer Vater Euch sagte.
Der große Unterschied ist, daß Euer Vater um eine Farm zu erlangen sich der größten Entbehrungen und Anstrengungen aussetzen mußte, ohne Marktverbindung. Heimsucher haben jetzt Alles zu ihren Gunsten und es liegt einfach an ihnen erfolgreich zu sein.
Unser Hartholz-Land in Sawyer County, Wis., in dem Round Lake Distrikt besitzt einen reichen thonigen Boden mit Thon-Untergrund. Auf manchen ist fast gar kein Holz und es ist leicht geklärt. Andere Strecken haben genug Holz darauf, um das Land zu zahlen und guten Lohn für das Holzfällen zu bieten. Ihr habt 150,000 Acker zur Auswahl zu $8.00 bis $15.00 per Acker und Ihr könnt 40 Acker und mehr kaufen zu Euren eigenen Zahlungsbedingungen. Wollt Ihr kommen? Sprecht vor oder schreibt wegen freier Karte und Beschreibung. Eisenbahn-Fahrgeld wird Käufern zurückerstattet.
Will A. Webster,
507 — 188 Ost Madison Str., Chicago, Ill.
Verkaufs-Agent für die
American Immigration Co., Chippewa Falls, Wis.
dofrsa

Ein Altenheim für ältere Leute — eine glückliche Zukunft für junge Leute. Alter und Großstadtleben zersprengen das wahre Familienleben. Darum geht auf's Land nach Elberta, die deutsche Farm-Kolonie, Baldwin County, Ala.
Extra - Exkursion Dienstag, den 20. Juli. Prachtvolles Klima; gutes Wasser; gesunde, hohe Lage; äußerst ertragfähiger Boden; 2 bis 3 reiche Ernte-Erträge per Jahr; kühl im Sommer u. warm im Winter. 500 deutsche Familien bezeugen es.
Freie Reise für Käufer.
——Exkursion am 3. August.——
L. v. d. Leck & Co.,
General - Agenten,
North Avenue und Halsted Straße.
frsason

Zu verkaufen: Eine gute 80 Acker Farm in der besten Gegend von Wisconsin, und nur 3 Meilen von der Stadt Wausau. Land kostet in unserer Gegend $100 bis $150 per Acker. Alles gute Gebäude und sämmtliche Maschinen. Großes neues 2-stöckiges Haus. 10 Zimmer. 2 große Keller und Eiskeller, mit Eis gefüllt. Alles gutes Vieh und Pferde. Großer Obstgarten mit allerhand Obst und Beeren. Obstgarten hat Einkommen von $130 bis $200 jährlich. Um weitere Auskunft wende man sich an A. A. Jankowski, 931 W. Belmont Ave., oder schreibe an die Eigenthümerin Mrs. B. A. Piekarsky, Wausau, Wisc., General Delivery. jl10—31,sason

Eine höchst seltene Gelegenheit für Landkäufer. Habe Farmen von 120 bis 600 Acker von $20 bis zu $100 per Acker zu verkaufen, sowie große Waldflächen von 600 bis 2000 Acker von $8 bis $20 per Acker, im schönen Staate Virginia nahe Culpepper. Es ist eines der fruchtbarsten Ländereien in den Vereinigten Staaten nicht allein für alle Arten von Gemüsen, sondern auch für Getreide und Frucht. Das Wasser ist ein ausnahmsweise gutes, so auch das Klima; nicht zu heiß, aber auch nicht zu kalt. Nähere Auskunft ertheilt P. Bodenz, 1731 W. North Ave. Offen von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags. Phone Humboldt 4306. 24,25,31jl,1ag

Zu verkaufen: Hübsche 40 Acres Farm, Gebäude, Ernte, Wald, Wiesen, Obstgarten, Vieh, Geräthe, Ententeich, nahe Butter- und Pickle-Fabrik, zwei Acres mit Pickles; deutsche Nachbarn; Preis $1500; leichte Zahlungen; tausche auch. J. Wax, R. 1, Grand Haven, Michigan. jl10,14,17,24

Zu verkaufen: Verbesserte ebene 40 Acres Farm, 68 Meilen vom Chicago Courthouse, Obstgarten; neues 5 Zimmer Haus, Inventar und Ernte, $2850. Michael Mahler, Walkerton, Indiana.

Ich kaufe, verkaufe oder vertausche Indiana, Michigan und Wisconsin Farmen. Brodführer, 84 La Salle Str., Zimmer 509. 17bjdosajodi*

Zu vertauschen: Zwanzig Acres Land in Higgins Lake, Mich. Was habt Ihr dafür? 1724 Hastings Str., Braun.

Farm in Tausch gesucht gegen Chicagoer Eigenthum. Näheres: 95 Clybourn Place.

Verkaufe auf Zeit: Verbesserte Wiskonsin Farm; Zubehör; laufendes Wasser. Bargain. Farmer hier. 605 N. 48. Ave., nahe Ontario Str., oben.

Zu verkaufen: Landheim mit zehn Acres Land, gutes Haus und Außengebäude, Obst, Brunnen und Zisterne, fünfzig Meilen von hier, an der Northwestern-Bahn, $1800. Theil baar, Rest auf Zeit. — Adr.: Frank Miller, Johnsburgh, McHenry Co., Illinois. frsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Wiskonsin und Michigan Farmen mit Pferden, Vieh und Ernte. Auch Hühnerfarmen. Brodfuehrer, 84 La Salle Straße, Zimmer 509. frsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Hübsche 120 Acre Wiskonsin Farm, 4 Meilen von Necedah; 60 Acres bestanden; Pferde, Rindvieh, Maschinerie usw.; Preis vollständig $3500. Rehf, 119 La Salle Str. dofrsason

$1400, zum Theil Baar, kaufen eine gute 40 Acker Farm nahe Grand Haven, Michigan, mit neuem 6 Zimmer Haus und Stall, alles eingezäunt, diese Farm gehört einer Wittwe und muß verkauft werden. Rehf, 119 La Salle Str. midofrsajo

Zu verkaufen oder zu vermiethen: 240 Acker Farm, ganz oder theilweise. Guter schwarzer Grund. Bringt 100 Bushel Corn per Acker. Alles kultivirt, 2 Meilen von Creamery, 4 Meilen von Eisenbahnstation, 35 Milen von Chicago. J. Roney, 738 W. 47. Str., Telephone, Yard 782. 30jullwX

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Ein großes 3-stöckiges 30 Zimmer Haus, mit Butcher Shop, feines Geschäft, Schlachthaus, Wurstküche, und viele andere Gebäude. — Sommer-Resort ist wegen Todesfalls billig zu verkaufen. 20 Minuten von Chicago. Adr.: B. 322 Abendpost. 30jllfrsafolm

Bruch geheilt für $10

bis zum 1. August

Leute mit kleinen Brüchen

Dr. C. N. Flint, Vienna Medical Institute 260 State Str.

sollten bedenken, daß große Brüche einst klein waren. Vernachlässigung, Zögern, Anstrengung, Ausgleiten oder Fall mag Euren Bruch enorm groß machen und sogar Einklemmung und Tod herbeiführen. Lauft keine Gefahr! Werdet geheilt. Wenn Euer Bruch bereits groß ist, so sprecht sogleich vor. Weshalb an Bruch leiden, wo Ihr jetzt für nur $10 ohne Schneiden und Abhaltung von der Arbeit kurirt werden könnt. Laßt Euch jetzt heilen, so daß Ihr während des warmen Wetters kein Bruchband zu tragen braucht.

Jetzt ist die letzte Gelegenheit, für eine niedrige Gebühr geheilt zu werden. Die $10 Offerte endet positiv am 1. August.

Wir heilen zu niedrigen Preisen.

Taubheit, Katarrh, Nasen-, Hals- u. Lungenleiden, Nieren-, Blasen- u. Harnkrankheiten, Magenleiden, Hämorrhoiden, Verstopfung, Afterkrankheiten, Jucken, Haut- und Blutkrankheiten, Geschwüre, schmerzhafte Schwellungen, Absonderungen, Nervenerschöpfung, Rückenschmerzen, Schwindel, schlechtes Gedächtniß, verlorene Lebenskraft u. s. w.

Konsultation frei und vertraulich.

Schreibt, wenn Ihr heute nicht kommen könnt.

Wir sprechen deutsch.

Sprechstunden: Jeden Tag von 8 Vorm. bis 8 Abends, Sonntags, 9 Vorm. bis 1 Nachm.

VIENNA MEDICAL INSTITUTE

260 State Str. (Zweiter Floor)

Zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Str., gegenüber Rothschild & Co.

19,24jl

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. **Bruchbänder** in allen verschiedenen Sorten, von **$1 aufwärts**— **Leibbinden**, für vor und nach Operationen,- Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.

DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten **Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt.** Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,

456 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.

5jan,sa*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE's $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

22ok,bosadt*

Harn-Absonderungen gelindert in 24 Stunden

SANTAL CAPSULES MIDY

Jede Kapsel trägt d. Namen MIDY

Hütet Euch vor Nachahmungen.

In allen Apotheken.

sa*

Dr. J. YOUNG,

Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen: Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

Bekanntester Optiker der Nordseite.

563 Lincoln Ave. E. Strassburger

1aprdiboso*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

15feb,dibosaX gegenüber der Post-Office.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Im Eureka-Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str., geben die Damen und Herren der Thüringer Vereine am morgigen Sonntag ein großes Piknik und Volksfest. Zur Unterhaltung der Besucher wurden Vergnügungen aller Art, darunter Preiskegeln und Wettlaufen, vorbereitet, und für die Stärkung und Erfrischung wird durch die schmackhafte Thüringer Bratwurst und einen guten Tropfen gesorgt sein. In den Kreisen der betheiligten Vereine verspricht man sich sehr viel von dem Fest, und der Festausschuß versichert, daß alle Erwartungen übertroffen werden würden. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Ein Piknik nebst Preiskegeln veranstaltet der Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine am morgigen Sonntag in Gadens Grove in Harlem. Der Festausschuß, welcher aus den Damen E. Hollstein, Präsidentin des Vereins; M. Freese, Vorsitzende; M. Meffert, C. Wengemeyer, M. Becker, A. Hain, H. Hanus, C. Schrader, K. Klügel, A. Koppenhofer und B. Glaber besteht, bereitete das Fest aufs Schönste vor, so daß die Besucher mit der Unterhaltung und Bewirthung sehr zufrieden sein werden. Das Vergnügen beginnt um 1 Uhr Nachmittags. Der Eintritt kostet 25 Cents. Zum Festplatz gelangt man mit der Madison Str.- und der Chicago Ave.-Linie.

Zum Besten der Reisekasse der aktiven Sänger, welche am 29. und 30. August an dem Schweizer Sängerfest in Louisville, Ky., theilnehmen, veranstaltet der Schweizer-Sängerbund am morgigen Sonntag in Meyers Grove in Bowmanville ein großes, mit Preiskegeln verbundenes Piknik. Die Herren R. Daehler, H. Meyer, A. Lareida, J. Marthaler, A. Cuny, S. Bande und F. Oggier sind mit den Vorkehrungen betraut und stellen den Besuchern viel Vergnügen in Aussicht. Im Voraus gekaufte Eintrittskarten kosten nur 15c, an der Kasse sind 25c zu zahlen.

Ein großes Piknik veranstaltet der Teutonia Frauenverein am morgigen Sonntag in Harms Park, Berteau und Western Avenue. Der Festausschuß hat keine Mühe gespart, um dieses Sommerfest so gemüthlich und unterhaltend zu machen, wie die Festgäste des Vereins es von jeher gewohnt sind. Werthvolle Preise werden für das Preiskegeln ausgesetzt werden, für Jung und Alt wird es Spiele geben, und Küche und Keller werden das Beste liefern. Das Fest beginnt um 1 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cts.

Der Irving Park (früher St. Benediktus) Männerchor, der seine Proben jeden Donnerstag Abend 8 Uhr in Feht's Halle, 15 West Irving Park Blvd., abhält, veranstaltet am morgigen Sonntag, von 2 Uhr Nachmittags an im Exzelsior-Park sein erstes großes Sommerfest mit Preiskegeln, Wettlaufen und allen möglichen Spielen für Jung und Alt. So jung der Verein als solcher auch ist, so hat er doch ein erfahrenes Komite seit geraumer Zeit an der Arbeit, um allen Theilnehmern einen genußreichen Nachmittag und Abend zu bereiten. Der Eintritt ist 25 Cts. die Person. Sänger, die sich durch Mitgliedskarte ausweisen, sind sammt ihren Familien bei freiem Eintritt willkommen.

Piknik und Sommernachtsfest zum 21. Male feiert der Chicago Bayern-Verein am morgigen Sonntag in Freres Grove, Clark Str. und Carmen Ave. Für die üblichen Volksbelustigungen und Alles, was zu einem solchen Fest gehört, hat ein umsichtiger Ausschuß gesorgt. Um 2 Uhr Nachmittags wird angefangen, Eintrittskarten kosten 25 Cts.

Ein großes Piknik veranstaltet der beliebte Chicago Frauenverein in Oswalds Grove am morgigen Sonntag. Der Beginn des Festes ist auf 1 Uhr Nachmittags festgesetzt. Das Komite, welches aus den Damen Emilie Wolf, Präsidentin; Elisabeth Miller, Emma Sittinger und D. Clauß besteht, war fleißig an der Arbeit, das Fest für Jung und Alt fröhlich zu gestalten. Tickets im Vorverkauf 15 Cts., an der Kasse 25 Cents.

Am morgigen Sonntag wird der starke und mehrfach preisgekrönte Gesangverein „Calumet" einen Ausflug nach dem herrlichen St. John, Ind., unternehmen, und ersucht alle Erholungsbedürftigen, die Fahrt mitzumachen. Der Zug verläßt den LaSalle Str.-Bahnhof punkt 10 Uhr Morgens und hält an in Englewood, Grand Crossing, South Chicago, East Side, Whiting, Indiana Harbor und Gibson. Fahrkarten zu 50 Cts. (Kinder unter 12 Jahren 25 Cts.) werden an den Bahnhöfen und auf dem Zuge zu haben sein.

Dem trierischen Volksfest, das am morgigen Sonntag vom Trierischen Unabhängigen Bruderbund im Ashland Grove veranstaltet wird, sieht man in den Kreisen dieses Vereins mit großen Erwartungen entgegen. Verkündet doch der Festausschuß, daß diesmal ganz außergewöhnliche Anstrengungen zur Unterhaltung der Besucher getroffen worden sind; u. a. sind ein großes Preiskegeln und allerlei Volksbelustigungen auf dem Festprogramm. Die Beliebtheit des Bundes und die bekannte Gemüthlichkeit der Mitglieder sichern dem Fest einen starken Besuch. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Die Freundschaft-Loge Nr. 8, Orden der Hermannsschwestern, ladet ihre Mitglieder und Freunde ein, der öffentlichen Installirung der Beamten beizuwohnen, die morgen im Pilsen Klubhaus, Ecke S. Ashland Ave. und 20. Str., gefeiert wird. Mit der Installirung ist ein „Drill" verbunden, und wenn die Feier vorüber ist, soll getanzt werden. Die Festtheilnehmer versammeln sich von 3 Uhr Nachmittags an, die Installirung nebst „Drill" beginnt um 5 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Cents.

Der vor einiger Zeit von einem Mißgeschick heimgesuchte Orden der Ritter und Damen von Amerika hat sich von dem Schlage erholt und beginnt nun wieder kräftig aufzublühen. Morgen feiert er im schönen Elm Tree Grove ein Ordens-Sommerfest, das von den Mitgliedern Geo. H. Doft, Henry Obermeier, John Schmitt und Frau Rosa Hels in vielversprechender Weise vorbereitet worden ist und den zahlreichen Mitgliedern, ihren Familien und Freunden Gelegenheit geben wird, genußreiche Stunden im Freien zu verleben. Für die Unterhaltung der Besucher mit Tanz und Kegeln, für verlockende Preise und andere Belustigungen ist bestens gesorgt worden.

Echte Münchener G'schwollene wird der Chicago Bayern Frauenverein bei seinem Basketpiknik am kommenden Dienstag im Exzelsior-Park den Besuchern als Zuspeise zu einem guten Tropfen vorsetzen. Liebhaber dieser Münchener Delikatesse werden also wohl in Schaaren zum Feste pilgern, umsomehr, als auch für Preiskegeln, gute Tanzmusik und sonstige Unterhaltung bestens gesorgt ist. Das Fest beginnt um 12 Uhr Mittags, die Leitung haben folgende Damen in Händen: T. Kastner, Präs.; H. Krickl, Vors.; M. Ronder, Sekr.; M. Funk, Schatzm.; Marg. Treaeger, G. Scheiner, Rose Eiermann, M. Petz, Chr. Bürger.

Die Lincoln-Loge Nr. 16, O. d. Hermann-Schwestern, veranstaltet am kommenden Mittwoch im Eureka-Park, Irving Park Boul. und Bernhard Str., ein großes Piknik mit Preiskegeln. Auch wird eine Braut verloost, wozu alle heirathsfähigen Männer, Wittmänner und alten Junggesellen eingeladen sind. Für die besten Eigenschaften der Braut wird garantirt. Die Verloosung beginnt um 8 Uhr Abends. Das Komite hat Alles vorbereitet, um allen Theilnehmern einen fröhlichen Tag zu verschaffen. Es besteht aus den Damen Bertha Schoenfeld, Präsidentin; Auguste Mahr, Vorsitzende; C. Schlaufman, M. Ring, M. Krell, A. Weil, T. Lamberg, E. Böning, A. Müller, E. Saro, M. Schumacher, M. Halterhoff und L. Peters. Der Eintritt kostet nur 10 Cents.

Ein Piknik mit Preiskegeln veranstaltet der Pocahontas Frauenverein am kommenden Mittwoch im Exzelsior-Park. Der Name des Vereins bürgt für ein schönes Vergnügen; allerlei Belustigungen für Jung und Alt, werthvolle Preise auf der Kegelbahn und gute Erfrischungen werden vom Festausschuß in Aussicht gestellt. Das Fest soll um 1 Uhr Nachmittags beginnen; der Eintritt kostet 15 Cents.

Der Hessen-Nassauer Damenverein gibt am kommenden Donnerstag im Eureka-Park sein erstes Piknik. Tanz, Preiskegeln und allerlei andere Belustigungen sind auf das Programm gesetzt worden, und für ein schönes Vergnügen für alle Theilnehmer verbürgt sich der folgende Festausschuß: Karoline Bretthauer, Präsidentin; Elisabeth Ehemann, Charlotte Schröder, Christine Benzel, Rosa Hells und Anna Knippel. Das Fest beginnt um 1 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet nur 10 Cts.

Ein Piknik mit Preiskegeln veranstaltet der Deutsche Frauenverein Viktoria am kommenden Donnerstag im Exzelsior-Park. Die Leitung des Festes liegt in den Händen der Damen Minnie Sasser, Präsidentin; Katherine Oberbillig, Vorsitzende; Emma Schulz, Louise Just, Klara Butala, Marie Rutter, Henriette Kiderlen, Karoline Palmer, Bertha Wildner, Christine Wende, Kathie Kreischer, Barbara Miller, L. Schroeder und Carrie Weber, welche mit großem Eifer auf den Erfolg hinarbeiten, indem sie für gute Bewirthung und allerlei Unterhaltung der Gäste sorgen. Das Fest beginnt um 11 Uhr Vormittags, Eintrittskarten kosten 10 Cts. die Person.

Beamten-Installirung wird von der Harmonie-Loge Nr. 3, Orden der Hermannsschwestern, am Freitag Abend, 30. Juli, im großen Saale der Wicker Park-Halle gefeiert. Marschübungen, von 24 Mitgliedern der Loge ausgeführt, werden der Feier ein besonderes Interesse verleihen; ein Tanzkränzchen mit geselliger Unterhaltung bildet den Schluß des Festes, das voraussichtlich sehr interessant und unterhaltend werden wird. Der Eintritt kostet 10 Cts.

Einen Ausflug nach dem Spring Hill Grove, St. John, Ind., mit Piknik dortselbst veranstaltet der Badische Unterstützungsverein der Südseite am Sonntag, 1. August. Die Herren Ernst Grohs, Wilh. Heisler, Aug. Zimmermann, Anton Helbig und Robert Jungblut treffen die Vorbereitungen und stellen allerlei Unterhaltung auf dem Festplatze, wie Musik, Tanz, Gesang, Spiele und Preiskegeln, in Aussicht. Die Betheiligung kostet 50 Cents, und die Theilnehmer fahren um 9:30 und 12:30 Uhr vom LaSalle Str.-Bahnhof mit der Lake Shore-Bahn ab.

Der Oldenburger Frauenverein hält sein Piknik nebst Preiskegeln am Sonntag, 1. August, im Eureka-Park, Irving Park Boulevard und Bernard Straße, ab. Das Komite, bestehend aus den Damen Marie Schwerdfeger, Präs.; Emma Hesse, Elise Schohknecht, Auguste Westphal, Bertha Boldt und Johanne Bierfischer, hat für allerhand Belustigungen sowie für verlockende Preise für das Preiskegeln gesorgt. Schmackhafte Erfrischungen und gute Tanzmusik werden gleichfalls zur Stelle sein. Es wird jedenfalls sehr lustig werden, wie immer bei den Oldenburger Damen. Bei Regen steht eine geräumige Halle zur Verfügung. Eintritt 25 Cents die Person; Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Der Frauenverein Freundschaft gibt für seine Mitglieder und zahlreichen Freunde ein Piknik, das am Mittwoch, dem 4. Aug., im Eureka-Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str., abgehalten wird. Preiskegeln und Belustigungen für Jung und Alt stehen auf dem Programm des Tages, der, soviel am Festausschuß liegt, jedenfalls sehr unterhaltend verlaufen wird. Der Anfang ist auf 10 Uhr Morgens festgesetzt, der Eintritt auf 15 Cents.

Der Bairisch-Amerik. Frauenverein der Südseite hält am Sonntag, dem 8. August, im Teutonia Grove, 53. Straße und Ashland Ave., sein 10. Piknik und Sommernachtsfest, verbunden mit Preiskegeln, ab. Geld- und Werthpreise für Damen und Herren werden zur Vertheilung kommen. Glückshafen und verschiedene andere Belustigungen für Alt und Jung stehen in Aussicht, und das Komite gibt sich alle Mühe, den Landsleuten, Gönnern und allen Gästen recht vergnügte, angenehme Stunden zu bereiten. Auch für gute Musik, guten Imbiß und die besten Getränke hat der Verein gesorgt. Anfang 1 Uhr. Tickets 25 Cents die Person. Die Leitung liegt in Händen der Damen: Maria Gutzeit, Präsidentin; Agnes Foertsch, Käthi Wächter, Margaretha Luzen und Anna Henn.

Das Piknik des Elsaß-Lothringischen Unterstützungsvereins von Chicago wird am Sonntag, 8. August, in Eberts Grove, Ridge Blvd., nahe Pratt Ave., gefeiert. Dieses Fest pflegt alljährlich die Mitglieder und Freunde des Vereins vollzählig bei gemüthlicher Unterhaltung und allerlei Belustigungen zu vereinen. Ein tüchtiger Festausschuß ist am Werk, das bevorstehende Piknik wieder so unterhaltsam wie nur möglich zu machen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Ein Piknik und Sommernachtsfest wird am Sonntag, 8. August, vom deutschen Verein Prinz Heinrich Nr. 1 im Ashland Grove, Ashland Ave. und Addison Str., veranstaltet. Die Mitglieder Emma Stamm, Präsidentin; Wilhelmine Pankow, Franziska Pankoni und Theodor Timmermann sind mit den Vorkehrungen beschäftigt, die also in bewährten Händen liegen. Tanz, Preiskegeln, Wettlaufen und andere Belustigungen werden vorbereitet, und natürlich wird auch für die nöthigen Erfrischungen bestens gesorgt sein. Das Fest beginnt um 1 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Das 3. allgemeine hessische Volks- und Sommerfest wird am Sonntag, 8. August, in Brands Park gefeiert. Die Hessenvereine haben sich zusammengethan und gemeinsame Anstrengungen gemacht, ein Fest zustande zu bringen, das den Mitgliedern der Vereine, den übrigen hessischen Landsleuten und sonstigen Freunden, aus welchen deutschen Gauen sie auch stammen mögen, ein schönes Vergnügen bereiten wird. U. a. sind großes Konzert, Preiskegeln und eine Reihe von Volksbelustigungen auf die Unterhaltungsliste gesetzt worden, und es kann kein Zweifel bestehen, daß das Fest wieder höchst erfolgreich verlaufen wird. Es beginnt um 1 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Die Vereinigten Schweizer Vereine von Chicago veranstalten am Sonntag, 8. Aug., einen Ausflug nach dem schönen Spring Hill Grove in St. John, Ind. Es soll in Verbindung damit zugleich die seit dem Jahre 1291 bestehende Unabhängigkeit der schweiz. Eidgenossenschaft gefeiert werden. Für Spiele, Gesang und Musik, vorzügliches Essen und Trinken, kurz Unterhaltung aller Art, ist bestens gesorgt, und Herr Konsul Holinger wird eine der Feier des Tages angepaßte Festrede halten. Die Züge der Chic., Indiana & Southern-Bahn verlassen den LaSalle Str.-Bahnhof Vormittags 9:30 und Mittags 12:30 Uhr, und die Rückkehr erfolgt Abends 6:30 und 7:30 Uhr. Die Züge halten an der 81. und 63. Str., in Grand Crossing, South Chicago und Hammond. Der Preis der Tickets für Hin- und Rückfahrt nebst Eintritt in den Festplatz beträgt für Erwachsene nur 50c, für Kinder von 10—15 Jahren 25 Cts., Kinder unter 10 Jahren sind frei. Wer also einen schönen Sonntag in der freien Natur im Kreise seiner Landsleute und Freunde angenehm verbringen will, hat hierzu die allerbeste Gelegenheit.

Der Chicago Nordwestern-Unterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, 8. August, ein mit Preiskegeln verbundenes Piknik im Exzelsior-Park, gleichviel wie das Wetter sein mag. Die Herren Henry Cook, Präsident; H. Fick, Wm. Schelowski und Richard Oesterlein besorgen die Vorkehrungen und sind darauf bedacht, den Besuchern so viel Unterhaltung wie möglich zu bieten. Das Fest beginnt um 1 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Großes Preiskegeln, Spiele aller Art und gute Bewirthung werden den Besuchern des Sommerfestes und Pikniks in Aussicht gestellt, das die Harmonie-Loge Nr. 3, Orden der Hermannsschwestern, am Sonntag, 8. August, in Harms' Grove, Berteau und Western Ave., abhält. Das um 1 Uhr beginnende Fest wird jedenfalls sehr unterhaltend verlaufen, denn ein rühriger Festausschuß hat nichts unversucht gelassen, einen großen Vergnügungserfolg herbeizuführen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Die Sektionen 1, 3 u. 8 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County halten am Sonntag, 8. August, in Freres Grove, Carmen Ave. und Clark Str., gemeinschaftlich ein großes Piknik und Sommernachtsfest ab. Das Programm ist so reichhaltig, wie es nur gewünscht werden kann, denn es umfaßt Volksbelustigungen aller Art, Tanz und Preiskegeln, so daß Jeder, ob alt oder jung, sich nach seinem Geschmack wird amüsiren können. Für eine angemessene Bewirthung hat der Festausschuß gleichfalls gesorgt. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cts.

Der Isabella Frauenverein feiert sein Piknik und Sommernachtsfest am Sonntag, 15. August, in Hoellerichs Grove, 7715 West 12. Str., Ecke 77. Ave., Forest Park. Wettlaufen und viele andere Belustigungen für Alt und Jung werden in Aussicht gestellt. Das Komite, bestehend aus den Damen Klara Maesse, Präsidentin; Anna Werhan, Karolina Born und Maria Groth, wird sich alle Mühe geben, um allen Besuchern ein paar frohe Stunden im Freien zu bereiten. Für Musik, guten Imbiß und die besten Getränke hat der Verein bestens gesorgt. Tickets 25 Cts. die Person; Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Um ihren Mitgliedern ein schönes Vergnügen im Freien zu bereiten, veranstaltet die Körner-Loge Nr. 54, O. H. S., am Sonntag, 15. August, ein Basket-Piknik in Meyers Grove in Bowmanville. Der Festausschuß hat für gute Musik, allerlei Spiele für Jung und Alt, vorzügliche Speisen und Getränke, sowie ein Preiskegeln mit prachtvollen Preisen für Herren und Damen Sorge getragen. Auch wird eine Verloosung stattfinden, bei welcher der glückliche Gewinner $10 in Gold erhält. Das Fest fängt um 11 Uhr Vormittags an, und der Eintrittspreis ist auf $1 für die Familie festgesetzt. Am Festausschuß sind die Herren Julius Waschkuhn, Wm. Jansen, Wm. Weber, Nic. Weber, Robt. Franke, Wm. Mack und Jul. Lenz.

Der Ausschuß zur Veranstaltung des 5. Volksfestes der Deutschen Gilden von Amerika am Sonntag, 22. August, im Elm Tree-Grove ladet alle Mitglieder und deren Freunde ein, an dem großen Piknik und Sommernachtsfest theilzunehmen. Großes Preiskegeln mit Geld- und sonstigen Preisen steht auf dem Programm. Auch am Glücksrad werden Jung und Alt für wenig Geld wunderschöne und werthvolle Sachen erhalten können. Für allerlei sonstige Belustigungen, namentlich gute Musik, um die Theilnehmer auf's Beste zu unterhalten, ist gesorgt worden. Kurzum, das Komite bietet alles auf, dieses Fest zu einem der schönsten zu gestalten, das die Vereine je abhielten. Eintrittskarten kosten 25 Cts. die Person. Das Vergnügen beginnt um 1 Uhr Nachmittags.

Das jährliche Ordens- und Sommerfest der Vereinigten Logen des Ordens Mutual Protection wird am Sonntag, dem 22. Aug., im National Park (Spachmanns Grove) an N. 40. Ave. und dem Nordarm des Flusses, abgehalten. Der Festplatz ist ein ideales Plätzchen, nicht zu fern der Stadt und doch in fast ländlicher Abgeschiedenheit, mit Rasen, schattigen Bäumen und Wasser, und bietet zahllosen Festtheilnehmern genügend Raum, sich auszutummeln. Die starke Mitgliedschaft der Logen sichert allein schon dem Fest einen großartigen Besuch, und da infolge des Ansehens und der Beliebtheit des Ordens sich immer sehr viele Freunde anzuschließen pflegen, so sieht der Festausschuß großen Schaaren von Besuchern entgegen, zu deren Bewirthung und Unterhaltung große Vorkehrungen getroffen werden. Das Unterhaltungsprogramm umfaßt so ziemlich Alles, was bei Sommerfesten geboten zu werden pflegt, von Tanz bis zu Spielen für Jung und Alt. Die Eintrittskarten, von denen das Stück 25 Cts. kostet, finden bereits raschen Absatz, denn in den Ordenskreisen sieht man dem Fest mit hochgespannter Erwartung entgegen, weil man weiß, daß man sich auf dem Sommerfest immer großartig amüsirt.

Im Kaisergarten.

Mehr und mehr befestigt sich der Ruf des obengenannten Lokals, das — an der Ecke von N. Halsted und Addison Straße — mittels verschiedener Verkehrslinien bequem zu erreichen ist und den Besuchern Alles bietet, was man von einer guten deutschen Gartenwirthschaft verlangen kann und muß. Für nächsten Donnerstag hat sich der Gesangverein „Fidelia" zum Besuch angemeldet und natürlich auch zur Mitwirkung bei dem Konzert. Folgendes Programm ist für dieses aufgestellt

1.

1. Marsch: „True to the Flag"........F. Vion
2. Ouverture: „Leichte Kavallerie"........Suppé
3. Intermezzo: „Amina"........P. Linke
4. „Veilchenwalzer"........E. Waldteufel
5. Defilirmarsch „Frohsinn"........Hausschild

Gesangverein „Fidelia", nebst Orchester. Dirigent: H. v. Oppen.

2.

6. Phantasie: „Carmen"........G. Bizet
7. Mazurka „Amorosa"........Navarro
8. „Die Treue"........Wengert

Gesangverein „Fidelia."

9. Idylle „Glühwürmchen"........P. Linke
10. Erinnerungen an den Süden........Hecker

3.

11. Marsch: „Stars and Stripes"........Sousa
12. „Trinklied"........Schutz-Weiba

Gesangverein „Fidelia."

13. „Algeria" (Melodienauswahl)..V. Herbert
14. „Astarte", Galopp........C. Miris

*** Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.**

27jan,mifa*

Volksgarten.

Das Programm im Volksgarten, dem beliebten Familienlokal, hat wieder eine angenehme Abwechselung aufzuweisen. Das bekannte Tyroler Duo Sutterlute ist engagirt worden, dessen lustige Lieder und G'stanzeln allgemeinen Beifall finden. Außerdem sorgen die anderen Kräfte, u. A. Frl. Edelweiß, die schneidige Wiener Tanz-Soubrette, Frl. Brandenburg, Frl. Violet, der erstklassige Humorist A. Gronell, sowie der musikalische Clown Techen für angenehme Unterhaltung. Zum Schluß der Vorstellung wird die Posse „Levys Duell" aufgeführt. Der Eintritt ist frei.

Siemsens' Palmgarten.

Die Bemühungen des Herrn Siemsen, dem Publikum stets das Neueste und Beste zu bieten, haben den Erfolg, daß der Palmgarten, 151 E. North Ave., immer gut besetzt ist. Zur Zeit treten dort die ausgezeichneten englischen Gesangs- und Tanz-Duettistinnen Geschwister Armond, die Komiker Jean Wormser, Jean Wormser jr. und Albert Thisius, Frl. Henriette und das vortreffliche Wormser-Trio auf. In jeder Woche wird ein neues Programm geboten. Die Posse „Papas Nase" erregt viel Heiterkeit. Der Eintritt ist frei.

Die Zollvorlage.

Senator Lorimer versichert, sie werde verkannt.

Plant eine Studienreise.

Hafen-Ingenieure der Bundesregierung über das Baggerungsproblem. — Der fachmännische Beirath der Bibliotheksbehörde geht an die Arbeit.

Bundes-Senator Lorimer kam gestern hier durch auf dem Wege nach der Pistakee Bai, wo seine Familie sich in der Sommerfrische befindet. Er ist der Ansicht, daß die zuständigen Ausschüsse des Senats und des Abgeordnetenhauses sich bezüglich der Zollvorlage einigen werden, und daß Präsident Taft die Vorlage gutheißen wird. Herr Lorimer versichert, die weit verbreitete Annahme, der Senat habe den Zolltarif „aufwärts revidirt" statt abwärts sei eine durchaus irrige. Auf jede Zollrate, die in der Vorlage höher angesetzt sei, als bisher, kämen zehn, die ermäßigt worden seien.

Bei der Menge und Verschiedenartigkeit der in Frage kommenden Interessen sei es schlechterdings unmöglich, es bei einer Zollrevision Jedem recht zu machen. Am wenigsten gerechtfertigt seien die Klagen von „beschützten" Fabrikanten, daß man ihnen nicht gestatten wolle, Rohmaterial zollfrei einzuführen. Die Abschaffung der Zölle auf Rohmaterial würde in den weitaus meisten Fällen gleichbedeutend sein mit einer doppelten Begünstigung der Fabrikanten.

Herr Lorimer hatte ursprünglich geplant, in diesem Herbst im Staat Illinois für den Tiefwasserweg Propaganda zu machen. Jetzt hat er diese Absicht aufgegeben. Er will nun die Kommission begleiten, welche ins Ausland geschickt werden soll, um Kanalbauten zu studiren. — Der Frage, wer im Unterhause des Kongresses sein Nachfolger werden soll, hat Herr Lorimer, wie er sagt, noch keine nähere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Parteiorganisation des 6. Bezirks, meint er, sollte einen Delegatenkonvent darüber entscheiden lassen.

Das Baggerproblem.

Major Rees vom Geniekorps und sein Assistent Liljencranz haben auf Veranlassung des Kriegsministeriums in Washington über die Thunlichkeit berichtet, die Stoffe, welche bei der Ausbaggerung der verschiedenen Arme des Chicago Flusses zu Tage gefördert werden, entweder weit draußen im See abzulagern, oder innerhalb der Wasserwehr, die zwecks Vergrößerung des Lincoln Park angelegt worden ist.

Eine entsprechende Forderung ist im sanitären Interesse der Stadt vom Chicagoer Gesundheitsamt an das Kriegsministerium gestellt worden. Die genannten Genie-Offiziere vertreten nun den Standpunkt, daß die Mehrkosten, welche es verursachen würde, die ausgebaggerten Stoffe weiter zu transportiren, als es jetzt geschieht, von der Stadt Chicago getragen werden sollten, denn es handle sich hier fast ausschließlich um Kloakenstoffe aus den städtischen Abzugskanälen. Ingenieur Liljencranz macht übrigens in dieser Verbindung darauf aufmerksam, daß im Südarm des Flusses und besonders in dessen östlichen Ausläufer sich lange nicht so viele Kloakenstoffe festzusetzen brauchten, wie es jetzt der Fall ist. Die Stadt möge nur ihre Pumpenanlagen am Eingang des Schwemmkanals unter der 39. Straße mit voller Kraft arbeiten lassen; das würde dann bewirken, daß der Kloakeninhalt, statt großentheils im Flußbett liegen zu bleiben, fast vollständig in den Abwasserkanal gespült wird, was ja schließlich doch der Zweck der ganzen kostspieligen Anlage sei. In dem Bericht wird ferner darauf hingewiesen, daß bei einem Transport der Kloakenstoffe weit in den See hinaus noch nicht einmal die Mehrkosten der längeren Fahrt so sehr in Betracht kommen, als die Verluste, die den Unternehmern bei stürmischem Wetter durch das Scheitern von Baggerprahmen verursacht werden würden.

Rücksichten hören auf.

Der Dienst thuende Polizeichef Schuettler gab bekannt, daß von jetzt an man es nicht mehr dabei bewenden lassen würde, Fuhrleute und Kraftwagenlenker aufzuschreiben, die auf der Straße mit Fahrzeugen angetroffen werden, für welche die Radsteuer noch nicht entrichtet ist; es würde in jedem solchen Falle zur Verhaftung geschritten werden. — Nach einem Gutachten des Korporationsanwalts müssen alle vom Stadtgericht auferlegten Geldbußen, die erst entrichtet werden, nachdem die betr. Uebelthäter bereits dem Arbeitshause überwiesen waren, um sie dort abzuverdienen, dem Pensionsfonds der Polizei überlassen werden. Sehr hoch ist übrigens der Betrag von Eingängen dieser Art nicht. — Um die Baarzahlungen aufrecht erhalten zu können, hat die Stadtkämmerei mit 36 Banken Vereinbarungen getroffen, nach welchen diese im Laufe der nächsten vier Monate Steueranweisungen zum Gesammtbetrage von $2,300,000 einlösen werden.

Die städtische Bibliothek.

Mit Zustimmung der Bibliotheks-Behörde hat gestern die Kommission, welche Vorschläge zur Verbesserung der Bibliotheks-Verwaltung machen soll, Herrn Herbert W. Gates von Evanston, Sekretär des Christlichen Jünglingsvereins der Northwestern-Universität, zu ihrem Schriftführer gewählt. Es wurde dann jedem Mitgliede der Kommission ein bestimmtes Verwaltungsgebiet zur Untersuchung überwiesen und beschlossen, daß in der nächsten, am 11. August abzuhaltenden Sitzung jeder der Herren einen vorläufigen Bericht einreichen soll. Vorsitzer Wheeler hofft, es werde der Kommission gelingen, die ihr übertragene Aufgabe noch vor Mitte September zu lösen.

SCHROEDER 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Relic House.

Schon ein kurzer Auszug aus den Programmen der beiden morgigen Konzerte im Relic House läßt erkennen, daß den Besuchern eine schöne musikalische Unterhaltung bevorsteht. Mangolds tüchtiges Orchester wird u. a. Södermanns „Schwedischen Hochzeitsmarsch", Blons Walzer „Mein Ideal", eine Gavotte von Gillet, Phantasie aus Mozarts „Zauberflöte" und Linnholds „Dorfidyll aus dem bayrischen Hochlande" spielen.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Beebe, Hendrick H., 50 J., 686 Austin Ave.
Fink, Michael, 86 J., 6701 Lafayette Ave.
Hilberg, John, 77 J., 733 West Superior Str.
Hadick, Edw. C., 60 J., 5259 Wentworth Ave.
Hacker, Elisabeth, 82 J., 6239 Center Ave.
Kutich, Charles L., 56 J., 659 W. Cullom Ave.
Kirchhoff, Francis, 47 J., 301 Indiana Str.
Kuhn, William, 74 J., 6753 Union Ave.
Laubach, John, 57 J., 714 West 13. Str.
Pankow, William, 20 J., 35 Newton Str.
Ring, John F., 62 J., 2293 W. Byron Str.
Tillad, Hermann, 31 J., 320 Wells Str.
Ulrich, Walter, 15 J., 161 Canalport Ave.
Wegelbaum, Otto, 69 J., 105 Wells Str.

Bankerotterklärung.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

John W. Dillenbach, Verbindlichkeiten $1,462, Bestände $420.
Frank E. Anderson, Verbindlichkeiten $556, Bestände $29.
Henry E. Power, Verbindlichkeiten $353.86. Bestände $475.
Edward M. Ellison, Verbindlichkeiten $875, keine Bestände.
Edward J. Pape, Verbindlichkeiten $1914.35 Bestände $167.
Hugh O. Bennett, Verbindlichkeiten $2805.06; Bestände $1424.90.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

James F. White, Julia Smith, 38, 30.
Jan Klinoski, Leonora Zrepka, 27, 18.
Eldyn A. Rassall, Gladys M. Brown, 22, 19.
Soren Sorenson, Amanda Larson, 27, 19.
Boleslaw Kulikowski, Juzefa Wisgewska, 27, 21.
Richard Florence, Ethel Moon, 21, 18.
Claude J. Williams, Violet Wright, 22, 20.
John Mikes, Mary Benecek, 26, 22.
James Feeney, Frances Roehs, 28, 25.
Henry Hensiek, Anna Wagner, 21, 20.
Giuseppe Aquino, Ella O'Connor, 27, 18.
Thomas Lanier, Edna Sanderson, 25, 24.
Charles Murphy, Edna La Pierre, 34, 21.
Henry J. Moheiser, Vesta M. Hutts, 24, 20.
Michael Allen, Carolyn E. Bernkan, 28, 23.
G. D. Brundage, Helen L. Brundage, 21, 18.
Frank Lisewicz, Agnieska Strzymilowska, 28, 26.
John T. Tinsley, Mary Campbell, 21, 18.
Charles Welk, Ella Nachesheim, 34, 20.
John Salzmann, Katherine Schlapp, 37, 39.
Alfred Burton, Blasta Knourek, 22, 19.
George H. Heilman, Anna M. Borth, 25, 19
Kazimeras Preikszа, Petronella Schniglku, 30, 20.
John Goly, Fannie Zapletal, 21, 30.
Paul Pernis, Zuzanna Luprich, 22, 20.
Max Cohen, Mamie Oberman, 22, 19.
Herman von Bargon, Anna Hopke, 48, 45.
Philip Zaßk, Ellen Holahan, 30, 27.
Joseph Sallers, Rosalie Juran, 31, 28.
Charles Buckner, Ella Green, 30, 25.
August M. Linder, Edna Brawner, 25, 19.
Martin Holm, Bessie Anderson, 24, 25.
Frank Weppner, Elfride Stuth, 25, 21.
Franz Hamiak, Anna Schlauf, 29, 277.
Harry Barker, Frances Froeming, 35, 30.
George Sutor, Nellie Muer, 30, 21.
Jakob Hubert, Susanna Pape, 25, 19.
Paul A. Schuengel, Marie Johnson, 23, 23.
Franz J. Oeding, Mathilda Müller, 35, 20.
Eva Llo..., Bella Fritsch, 28, 25.
William Finkenour, Louise Obenweiler, 27,28
Charles W. Kasten, Elizabeth Kiley, 40, 40.
Wladyslaw Gancarczyk, Rozalia Will, 21, 20.
John Jonas, Eda Pick, 21, 20.
Alvin E. Evans, Georgina Palmer, 32, 27.
Kornel Hodur, Maryanna Majuska, 27, 22.
Frank Moreda, Bessie Dvorak, 24, 19.
Paul Baronski, Salomeja Kayrewitch, 35, 30.
Albert Nelson, Jane Dobie, 24, 20.
William Elsberg, Magdalena Zelinski, 22, 24.
Chester G. Meyers, Harriet M. Blommhagen, 24, 23.
Jan Pawlikonski, Anna Takuska, 27, 20.
William C. Larsen, Margaret L. Urry, 22, 21
John L. Johnson, Anna Wrenshaw, 59, 58.
Jozef Maczka, Helena Potkul, 21, 20.
Joseph Tomoszenis, Pawlina Petroszes, 25, 20
Sam Sidransky, Sarah Schoenberg, 22, 22.
Barney Nelson, Mary J. Halvorson, 26, 22.
Edward Bailey, Anna Cornelius, 34, 26.
William Gieseler, Josephine Janous, 21, 20.
Oscar W. Swnson, Agnes J. Jacobson, 25, 22
Gaspar Borszey, Annie Hornyak, 31, 20.
Charles H. McDougall, Minnie Fink, 37, 41.
Julius Hennig, Emilie Rossin, 21, 20.
Stanislaw Mazaiko, Aniela Werilickaite, 28, 22
Roy C. Burdin, Evangeline M. Fretts, 24, 22
Aage Skonning, Guldborg Johnson, 22, 20.
Rudolph Weichbrodt, Louise Eichman, 37, 33.
Axel Oslund, Marie Bohleen, 32, 29.
William C. A. Banschbach, Edna Race, 35, 28.
Philipp Bonkoff, Jennie Rosenzweig, 29, 21.
Ignazius Mallowsky, Cecilia Strolk, 25, 20.
Charles Graff, Lizzie Kern, 22, 25.
Jan Jurgonoasz, Anna Petranska, 25, 22.
Kazimierz Sewles, Petronella Masidlawskaite, 29, 25.
Erik Landen, Amanda Schultz, 25, 22.
Roger Moffitt, Pearl Elliott, 25, 25.
Otto Weigele, Anna Brandamore, 27, 27.
William A. Weber, Katharine Peters, 22, 20.
John Curda, Ella Vatida, 22, 35.
William Baumbach, Elizabeth Daun, 29, 25.
Harry C. Westfall, Eva Nelson, 21, 18.
Rudolf Langosch, Emma Nottke, 40, 35.
John R. Leland, Elizabeth Easton, 27, 22.
George Sielisch, Martha Wiedermann, 26, 23.
Thomas Harvye, Hester O'Leary, 21, 18.
Stephen E. Tompkins, Marie L. Fletcher, 29, 21.
Franciszek Masukiewicz, Helena Mosdyn, 37, 19.
Jan Hudament, Aniele Ostrowska, 32, 28.
Louis Goodman, Clara Hirsch, 26, 17.
Royal L. Reidy, Ethel L. Quinn, 20, 19.
Harry R. Songhurst, Anna Heinen, 25, 21.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut Spezifik kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.—Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBoid Vaoiltes Vigoratenz heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Dehlke's Deutsche Apotheke,

441 Süd State Straße, Chicago, Jll.

17juni,eod*1

DR. KLEENE,

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.

24nov,fabido*

Dr. Weintraub

Wiener Spezial-Arzt

für Privat- und Harnkrankheiten der Männer.

Etablirt 1893. Rath frei.

Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 5:30 Abends. Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Zimmer 211 (2. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, (Chicago Opera House Bldg.)

*

Rheumatismus geheilt

durch den Gebrauch von Uric-Acidana verbundene Behandlung; 15 Jahre im Gebrauch. Preis $2.50. Bei allen Apothekern oder Karasick Bros., 801 Armitage Ave.

24jl,sa*

Marktbericht.

Chicago, den 24. Juli 1909.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, (neu), $1.12½—$1.13½; Nr. 3, roth, (neu), $1.04—$1.12½; Nr. 2, hart, (neu), $1.12½—$1.19; Nr. 3, hart, (neu), $1.05—$1.12.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.36; Nr. 2, $1.26; Nr. 3, $1.05—$1.14.

Mais, Nr. 2, 72¼—73½c; Nr. 2, weiß, 76¼—76½c; Nr. 2, gelb, 74c; Nr. 3, 72c; Nr. 3, weiß, 75½c; Nr. 3, gelb, 73½c; Nr. 4, 66½c.

Hafer, Nr. 2, 48½c; Nr. 2, weiß, 51—51½c; Nr. 3, 45—45¾c; Nr. 3, weiß, 48—50¾c; Nr. 4, weiß, 45—48½c; Standard, 49—52c.

Roggen, Nr. 2, 80c; Nr. 3, 70—79c; Nr. 4, 60—69c.

Gerste, „Malting", 68—72½c; „Mixing", 65—69c; „Screenings", 50—67c.

Mehl. Winter-Patents, $6.25—$6.30 das Faß; Roggenmehl, $3.80—$4.05; Minnesota Hard Patent Straight Export Bags, $5.90—$6.00; besondere Marken, $6.80—$7.20.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $15.50—$16.00; Nr. 1, $14.00—$14.50; Nr. 2, $12.30—$13.50; Nr. 3, $10.50—$11.00; bestes Prairie, $13.00—$13.50; do., Nr. 1, $12.00—$12.50; Nr. 2, $10.00—$11.00; Packheu, $5.00—$6.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.75—$3.80.

Kleesamen, „Cash Lots", $8.00—$10.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.13½
Maschinen-Gasolin	0.23
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.59
do., gereinigt, per 5 Faß	0.60
Terpentin	0.52½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.75—$7.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.25—$6.75; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$8.25; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.90—$8.20 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.10—$8.30; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.10—$8.20; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.35—$7.70; „Stags", $8.00—$8.40.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.75—$5.75; „Native Ewes", $3.00—$5.50; „Yearlings", $5.70—$6.00; „Native Lambs", $7.50—$8.00.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		0.26
Nr. 1, das Pfund		0.23½
Nr. 2, das Pfund		0.21½
„Dairies", extra, das Pfund		0.25½
Nr. 1, das Pfund		0.21½
„Ladles", das Pfund		0.20
Packwaare, das Pfund		0.19
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)		0.17½
do., (Kisten eingeschlossen)		0.18
„Firsts", das Dutzend	0.19	—0.22
„Extras", das Dutzend		0.25
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14	—0.14¼
„Young America", das Pfund	0.15	—0.15½
„Daisies", das Pfund		0.15
Brick, das Pfund	0.09¾	—0.13½
Schweizer, das Pfund	0.14	—0.16½
Limburger, das Pfund	0.12¾	—0.13

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.13½
„Springs", das Pfund	0.18	—0.19
Hähne, das Pfund		0.09
Truthühner, das Pfund		0.14
Gänse, das Pfund		0.09
Enten, das Pfund	0.11	—0.13
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.13
„Springs", das Pfund	0.18	—0.20
Truthühner, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund	0.10	—0.15
Gänse, das Pfund	0.07	—0.08
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½	—0.09
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.10
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10	—0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, der Bushel	0.55	—1.25
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.75	—6.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.75	—3.25
Bananen, Jumbo, das Bündel	1.10	—1.25
Ananas, die Kiste	1.50	—3.50
Kraut, die Kiste	0.50	—0.90
Gurken, die Kiste		0.35
Blumenkohl, die Kiste	0.25	—0.75
Kopfsalat, der Eimer	0.40	—0.65
Blattsalat, die Kiste	0.15	—0.20
Champignons, das Pfund	0.25	—0.75
Rothe Rüben, 100 Bündchen	0.50	—0.75
Mohrrüben, 100 Bündchen	0.50	—0.75
Zwiebeln, der Sack	0.70	—0.80
Grüne Erbsen, der Sack		1.50
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.04	—0.05
Rüben, das Hundert		1.00
Spinat, der Eimer	0.25	—0.30
Meerrettig, das Bündchen	0.60	—0.75
Rettige, 100 Bündchen	0.50	—0.75
Süßkorn, das Faß	1.00	—3.00
Tomaten, die Kiste	0.25	—0.50
Pfefferschoten, die Kiste	0.50	—1.00
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.16	—0.20
Stachelbeeren, 16 Quarts	1.25	—1.60
Kirschen, Illinois, 24 Quarts	0.75	—1.25
Birnen, die Kiste	2.15	—2.35
Pflaumen, 24 Quarts	0.85	—1.50
Pfirsiche, die Kiste	0.75	—2.00
Brombeeren, 24 Quarts	1.25	—1.75
Blaubeeren, 16 Quarts	1.25	—2.00
Himbeeren, rothe, 24 Quarts	1.25	—1.50
do., schwarze, 16 Quarts	1.50	—1.75
Melonen, Gems, die Kiste	0.50	—2.50
Wassermelonen, die Carladung	120.00	—200.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Bushel	0.25	—0.50
Wachsbohnen, die Kiste	0.25	—0.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.40	—2.50
Rothe Nierenbohnen	2.00	—2.30
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.00	—5.12½
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	[illegible]	—0.70

Leset die „Sonntagpost"!

E. IVERSON & Co.
1000 bis 1008 Milwaukee Avenue.

Alle Sorten Sommer-Waaren

müssen verkauft werden, und um einen schnellen Verkauf zu sichern, haben wir dieselben ohne Rücksicht auf Kosten oder Werth heruntermarkirt. — Wir lassen hier einige Spezialitäten für Montag folgen:

Betttuchzeug — Partie von ungebleichten Betttuchzeug-Restern, 7c werth, die Yard ... 4½c
Suiting — Eine Partie von Foulard-Suiting, in allen Farben, — 12½c werth, die Yard ... 6¾c
Percale — Partie von Yard breitem Percale, in Restern, in hell- u. dunkelfarbig, 10c werth, die Yd. ... 5c
Madras — Eine Partie von corded Madras Percale, 10c werth, die Yard ... 5c
Gingham — Partie von fancy Kleider-Gingham, 10c werth, — die Yard für ... 5½c
Canton Flanell — 2000 Yards von gebleichtem Canton Flanell, durch Wasser beschädigt, 12½c werth, die Yard ... 5½c
Satene — Partie von Comforter Satene in persischen Mustern, 10c werth, die Yard ... 6c
Swisses — Eine Partie von dotted weißen Swisses, 15c werth, die Yard für ... 9½c
Restern — Partie von fancy Waschstoffe-Restern, in jeder Beschreibung — bis zu 25c die Yard werth, Auswahl ... 7½c
Unterzeug — Partie von 50c und 75c Unterzeug für Männer, Unterhemden und -Hosen, in allen Größen, für ... 29c
Unterzeug — Feine gerippte Vests für Kinder, jede Größe bis zu 34, Werthe 15c bis 25c, Auswahl ... 10c
Strumpfwaaren — Schlichte oder Spitzen Effekt Strümpfe für Babies, rosa, blau, weiß und schwarz, 10c- und 15c-Werthe, Auswahl, Paar ... 5c
Strumpfwaaren — Schwarze baumwollene Strümpfe für Damen und Kinder, beste 10c Waaren, das Paar für ... 5c
Kurzwaaren — Kings 200 Yard Zwirn, 4 Spulen für ... 5c
Beste Sorte Stickerei-Seide, — per Strang, für ... 2c
Taschentücher. — Halbleinene hohlgesäumte Taschentücher für Damen, 4c Sorte, für ... 1½c
Weiße, hohlgesäumte Taschentücher für Männer, 5c und 8c werth, Auswahl von der Partie ... 3½c
Stickerei — Partie von 15c und 19c Qualität breiter Stickerei—in hübschen Mustern, spez., Yard ... 7½c
Waschbare Anzüge—Partie von waschbaren Anzügen für Knaben, schlichtweiß und farbig, Matrosen- und russische Facons, 75c werth, die Auswahl für ... 33c
Ueberhosen — Ueberhosen für Knaben, gut gemacht, von blauem Denim, Größen 4 bis 15 Jahre, 35c werth, Montag, für ... 21c
Hemden — Partie von Musterhemden für Männer, mit festem Kragen oder Neckband, hell- und dunkelfarbig, leicht beschmutzt, 75c Werthe, 8 für 1.00, das Stück ... 35c
Hosen — Partie von waschbaren Hosen für Knaben, in weiß und farbig, Alter 8 bis 10 Jahre, bis 35c werth, Auswahl für ... 14c
Hemden — Negligee-Hemden für Knaben, mit festem Kragen, hell- und dunkelfarbig, 35c werth, Auswahl für ... 21c
Skirts — Schneidergemachte Kleider-Skirts für Damen, in grau, blau und lohfarbig, bis zu 2.00 werth, die Auswahl ... 95c
Wrappers — Partie von Percale-Wrappers für Damen, in blau, schwarz und marineblau, Größen 36 bis 46, 1.50 werth, für ... 98c
Unterröcke — Schwarze Sateen-Unterröcke, mit tucked Ruffle besetzt, reg. $1 Werth, für ... 50c
Oxfords — Patent Colt Oxfords und Strap-Sandalen für Mädchen und Kinder, Größen 9 bis 2, 1.25 werth, Auswahl ... 69c
Oxfords — Vici Kid Oxfords und Juliets für Damen, niedrige Absätze, 1.50 wth. Montag, Pr. 75c
Gardinen-Swiß. — Yard breiter extra gute Qualität Swiß, in Streifen, die 10c Qualität, Montag, die Yard ... 5½c
Oel-Tuch. — Tisch-Oeltuch, in allen Farben, 1¼ Yard breit, 25c die Yard werth, Montag, Yd. ... 10c
Rouleaux—Leinene Fenster-Rouleaux, in allen Farben, Spring-Roller, — die 25c Qualität, — für ... 10½c
Waschkessel — Nr. 9 Waschkessel, von schwerem Blech — Kupferboden und 2-zölliger Kupferrand, 1.50 werth, für ... 98c
Waschzuber — Nr. 2 galvanisirter eiserner Waschzuber, garantirt nicht zu lecken oder rosten, 50c werth, für ... 29c
Wringer — Wäsche-Wringers, Holzgestell, garantirte Gummi-Roller, $2 Werth, für ... 1.23
Geschirrschüsseln — 21 Qt. Geschirrschüsseln, von extra schwerem Blech, extra tief, die 50c Qualität, — für ... 23c
Spucknäpfe. — Glasirte Spucknäpfe, in blau, grün und braun, 15c werth, Auswahl ... 7c
Drahtthüren — Unser ganzes Lager von Drahtthüren, um damit zu räumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen, 1.00 Werth, 69c — 1.25-Werthe, für ... 85c
Seifen-Chips — Beste Electric Cocoa Seifen-Chips und Sun Rise Klumpen-Stärke, Pfund ... 3c
Seife — 1 Packet Grandmas Powder und 5 Stücke von U. S. Mail-Seife, für ... 21c

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Der „Thaw-Fall" lebt wieder auf. — Wahnsinnig oder normal? — Evelyn in Angst um ihr Leben. — White Plains und das Hudsonthal. — Die Dreihundertjahresfeier zu Ehren Henry Hudsons. — Ein großartiges Programm. — Ein neuer Hudson-Tunnel.

Es scheint als sollten wir, so lange noch ein überflüssiger Dollar im Säckel der Mrs. Thaw verbleibt, mit dem „Thaw-Fall" nicht verschont bleiben. Immer wieder werden neue Versuche gemacht, den zweifellos wahnsinnigen Menschen aus der Irrenanstalt herauszubekommen und immer wird das Drama, dessen Einzelheiten sich vortrefflich für einen Sensationsroman im gelben Umschlag eignen, aufgerollt. Augenblicklich findet in der Nähe von New York, in White Plains, ein neuer Thaw-Prozeß statt, in dem über den Geisteszustand des Mörders des genialen Architekten Stanford White debattirt wird, und in dem die schöne Evelyn Nesbit Thaw wieder die Hauptzeugin ist. Doch ihr jetziges Auftreten ist ein sehr verschiedenes von ihrem Debut im ersten Prozesse. Damals kam sie in den Gerichtssaal, umgeben von den Familienmitgliedern ihres Gatten, und entschloß sich zu Aussagen, die ihr nur die Angst um das Leben ihres Mannes erpreßten — Aussagen, welche die Familienblätter unterdrückten, und die in den Sensationsjournalen um so gieriger abgedruckt wurden. Sie rettete ihm thatsächlich das Leben.

In den kleinen, aber stilvoll ausgestatteten Gerichtssaal zu White Plains kommt sie dagegen nur, wenn der Staatsanwalt sie ruft, allein, von der Thaw-Familie gemieden, und von ihrem Gatten mit feindseligen Augen durchbohrt. Es scheint, als triebe sie diesmal die Angst um ihr eigenes Leben auf den Zeugenstand, und als wäre es ihr nicht unlieb, wenn „ihr Harry" hinter den sicheren Mauern der Irrenanstalt verbliebe. Doch der Anblick des um seine Freiheit ringenden Gatten, der weißhaarigen alten Mutter, die mit starrköpfiger Entschlossenheit ihr Vermögen auf's Spiel setzt, um ihren „armen Jungen" wieder in's Leben zurückzuleiten, der Schwestern, auf deren Gesichtern die unausgesetzten Aufregungen und Leiden der letzten drei Jahre sich eingegraben haben, läßt Evelyn mit ihren Aussagen zögern.

Sie wendet sich zum Richter und frägt ihn, ob sie antworten müsse, sie erklärt, daß sie noch mehr den Haß der Familie Thaw auf sich lenken würde. Doch endlich entschließt sie sich dennoch dazu und erzählt, wie ihr Gatte ihr beim letzten Zusammentreffen in der Anstalt in scheinbarer Ruhe und Entschlossenheit gesagt habe, „daß, falls er wieder frei würde, ihm wohl nichts anderes übrig bleiben würde, als sie zu erschießen". — Das ist die Furcht, die Alle mit ihr theilen, welche in den Augen des Gefangenen seine Gegner gewesen sind. Das ist die Meinung der unbeeinflußten Experten, daß Thaw von einer Mordmanie besessen sei, und falls wieder auf freien Fuß gesetzt, der Gesellschaft noch recht gefährlich werden könnte. Man erwartet, daß Herr Jerome doch noch selber in die Verhandlung in White Plains eingreifen, und daß es ihm gelingen wird, die Geschworenen von der großen Verwortlichkeit zu überzeugen, die sie auf sich nehmen würden, wenn sie dem Mörder von Stanford White die Freiheit schenkten. — —

White Plains ist von New York mit der N. Y. Zentral Eisenbahn zu erreichen. Man kann aber auch mit Hilfe von Umsteigebilleten mittelst der elektrischen Bahn nach White Plains gelangen, und solch ei Fahrt ist in der That sehr lohnend, denn sie führt durch ein herrliches Stück Land, dessen bewaldete Hügel auf der einen Seite zum Hudson, auf der andern zum Sund herabfallen. Man fährt durch Villenorte, an reichen Farmen und Gärtnereien vorüber, Berg auf und ab, und jede Biegung der Bahn bietet dem Auge neue überraschende Fernblicke. Mich lockte der Hudson, und ich nahm in White Plains einen Wagen, der direkt nach Tarrytown fuhr, einem Städtchen, das die Auszeichnung genießt, die reichste Ortschaft in der Welt, im Verhältniß zu ihrer Einwohnerzahl, zu sein. Sie wissen natürlich, daß hier sowohl John D. Rockefeller as auch sein Bruder William palastartige Wohnhäuser besitzen, die inmitten eines wunderbaren Naturparkes liegen, daß hier auch Miß Helen Gould ihr Heim aufgeschlagen hat und viele andere bekannte und unbekannte Millionäre hier Landsitze erworben haben, die in Anlage und Pflege mit einander um einen Schönheitspreis zu wetteifern scheinen. Was mich aber weit mehr reizte, als die Schlösser der Eisenbahn-, Oel- und Drygoods-Barone, war „Sunnyside", das idyllisch gelegene Landhaus von Washington Irving, der dort im Angesicht des Hudson gestorben ist, des Stromes, den er, wie kein anderer Schriftsteller, mit dem Zauber seiner romantischen Dichtkunst umwoben hat.

Mehr denn je richtet sich das Interesse augenblicklich auf diesen schönen Strom, der es wahrlich nicht nöthig hat, mit dem Rheine verglichen zu werden, wie das so oft, und wie es scheint unausrottbar geschieht. Es ist ja so sehr bequem, ein fertiges Urtheil, und wäre es selbst ein falsches, nachzuschwatzen. New York bereitet sich mächtig für die große Hudson-Feier vor, die im Herbste dieses Jahres mit allem erdenklichen Pompe begangen werden soll. Es sind nämlich dann gerade dreihundert Jahre her, daß Henry Hudson mit seinem Schiffe „De halve Maan" in der unteren Bai landete, und alsdann den Hudson bis nach Albany hinauffuhr. Das Festprogramm verspricht eine achttägige Feier, die am Samstag, den 25. September, ihren Anfang nehmen wird. Alle Nationen sind hierzu eingeladen worden, und man erwartet, daß Schiffe aller Völker an der großen Flottenparade theilnehmen werden. Bootwettfahrten, Umzüge, Karneval in den Straßen, Dedikationen von Denkmälern und Denktafeln, Uebergabe von neuen Parks am Hudson, Ausstellungen von Büchern, Karten, Schiffsmodellen und historischen Denkwürdigkeiten aus jener Zeit, und selbstverständlich eine Menge von Festreden, darunter eine vom Präsidenten Taft, werden das Publikum in beständiger Aufregung erhalten.

Am meisten aber wird die Fahrt des „Halve Maan" — eine getreue Nachbildung des Schiffes von Henry Hudson, den Strom hinauf die allgemeine Aufmerksamkeit erregen. Um auch gleichzeitig den Erbauer des ersten amerikanischen Dampfbootes — Robert Fulton — zu ehren, der im August des Jahres 1807 mit der „Clermont" den Hudson zum ersten Male befuhr, wird auch eine getreue Nachbildung dieses Schiffes hergestellt, und die „Clermont" wird neben dem „Halbmond" den wundervollen Strom hinaufdampfen. Unzählige Motorboote — Vereine und Yachtklubs haben sich angesagt, mit ihren Fahrzeugen an dieser denkwürdigen Flußparade theilzunehmen, die sich am ersten Tage bis nach Newburgh erstrecken wird. Eine ähnliche Prozession von Booten und Yachten wird von Albany den Strom herunter kommen, und mit dem New Yorker Zuge dort zusammentreffen. Längs des Hudson werden die an beiden Seiten des Ufers gelegenen Ortschaften die Auffahrt durch Kanonenschüsse und Glockenläuten begrüßen, und Abends werden auf den bewaldeten Hügeln Freudenfeuer abgebrannt werden, während die Ufer im bengalischen Lichte erstrahlen und Tausende von Raketen in den dunklen Nachthimmel hinaufschießen werden.

So soll das Andenken des Mannes geehrt werden, der dem schönsten Flusse Amerika's seinen Namen verlieh, und der die Aufmerksamkeit der alten Welt auf diesen Theil Amerika's lenkte, der für viele Millionen Europamüder zur Eingangspforte in das Land der Freiheit werden sollte. Und wenn die Böller der großen Schiffe über die Bai dröhnen, wenn die Boote und Yachten sich zum Festzuge ordnen und stolz über die dunklen Wellen gleiten, dann sollte man sich daran erinnern, daß die Gebeine von Henry Hudson auf dem Grunde dieses Gewässers ruhen. Auf einem einsamen Boote, in Begleitung seines Sohnes und eines getreuen Matrosen, wurde er von seiner aufrührerischen Mannschaft mitleidlos in die eisstarrende Hudson-Bay herausgetrieben. Mit gebrochenem Herzen saß er am Steuer und starrte auf das Festland hinüber, das jetzt mit Wolkenkratzern übersäet ist. Die Bai war mit Eisschollen bedeckt, das kleine Boot krachte in allen seinen Fugen und vermochte dem Anprall der mächtigen Schollen nicht lange Widerstand zu leisten. Es barst und versank — und mit ihm der unerschrockene Mann, der kühne Seefahrer und Entdecker.

Die Welt streitet sich darüber, wo Henry Hudson geboren wurde, und die Welt kennt nicht die Stelle, auf der er seinen Tod gefunden — doch sein Name lebt und New York thut nichts mehr, als seine Schuldigkeit und Pfl icht, wenn es das Andenken dieses Mannes lebendig erhält und zu seinen Ehren eine großartige Denkfeier veranstaltet, und ihm ein Denkmal errichtet.

Und während ich dieses schreibe, steht an beiden Ufern des Hudson in New Jersey und in New York eine vieltausendköpfige Menge und begrüßt die Vollendung eines neuen Tunnels, der unterhalb des Hudson die Erde durchquert und dem Riesenverkehr einen neuen Weg geebnet hat. Aus New York ist Groß-New York geworden, aber immer weiter streckt die ungeheure Stadt ihre Fangarme aus, und zieht die weiteste Umgebung in das Netz ihres Betriebs. Bald wird die Zeit kommen — wenn erst ein amerikanischer Zeppelin einen regelmäßigen Personenverkehr vermittelst Luftschiffe inaugurirt haben wird — daß Albany oder gar Buffalo zur Vorstadt New Yorks herabgesunken sein werden. Versuche, den Hudson mit Aeroplanes oder Monoplanes zu überfliegen, werden fast täglich unternommen, meistens noch mit kleinen Mißgeschicken. Aber schon ist es einem Luftschiffer geglückt von New Jersey nach Manhattan zu fliegen und um mehrere Häuser der oberen Stadt Zirkel zu beschreiben. Wie lange also wird es noch dauern, und unser Traum, die Luft im Schiffe zu durcheilen, wird in Erfüllung gehen. Der Ruhm der Gebrüder Wright feuert die anderen Erfinder zu immer energischerer Thätigkeit an. Und es scheint heute wirklich die allgemeine Loosung „die Unterjochung der Luft" zu sein.

Paul Grzybowski.

Notions
200-Yard Spule Nähzwirn, Spule ... 1c
Verlmutterknöpfe, 6 Größen, Dutz. ... 1c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET

Notions
10c Seitenhalter, Paar ... 7c
10c Schachtel Schreibpapier u. ... 5c

Bargain-Räumung auf jedem Floor

Außergewöhnliche Erster Floor Räumung-Offerten

36 Zoll breite Kleider-Percales, dunkler Untergrund, die best gemachte Qualität, in Grau, Navy, Roth und Calcutta, regulärer Preis 12½c die Yard, Räumungspreis, Yard ... 7½c
125 Stücke fancy Cotton Spitzen und Einsätze, Point de Paris und Platt Valenciennes, werth 12c die Yard, für ... 7c
44 Zoll breites schlichtes und fancy Novelty Suiting in einer vollständigen Auswahl von Farben, werth 75c, Räumungsverkaufspreis ... 49c
75 Stücke Rough mercerized Cotton Shanting Suiting, in einer großen Auswahl von Farben, regulär 19c die Yard, zu, Yard ... 6½c
250 Dutzend weiße hohlgesäumte Taschentücher, so lange sie vorhalten zu, das Stück ... 1c
Schwarze, rosa und blaue baumwollene nahtlose Baby-Strümpfe, Größen 4 bis 6, 10c Werth, zu, Paar ... 5c
Odds und Ends in Sommer-Unterzeug f. Männer, Balbriggan und fein geripptes, Unterhemden und Unterhosen, werth bis zu 75c, speziell, 39c, 29c, 19c und 12½c
1 Kiste von bedruckten Lawns, Fabrik-Enden, mit hellem oder dunklem Untergrund, werth 7c, Räumungspreis, die Yard ... 3c
2500 Yards von extra fancy Satine-Futter, in allen Farben, werth 35c die Yard, Fabrik-Enden, Yard für ... 12½c
Schwarze und lohfarbige baumwollene nahtlose Strümpfe für Männer, mit doppelten Hacken und Zehen, regulärer 15c Werth, das Paar ... 7c
Feines geripptes Damen-Unterzeug, werth aufwärts bis zu 35c zu 15c, 12½c und ... 8c
175 Stücke Stickerei Kanten und Einsätze, neue Muster, regulärer Preis 12c die Yard, zu, die Yard ... 7c
125 Stücke von schlichten und fancy Kleiderstoffen, alles Stoffe von dieser Saison, werth 58c, Räumungspreis ... 19c
Schwarze baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen, mit Rib Top, regul. 15c Werth, das Paar zu ... 9c
Balbriggan-Unterhemden und Unterhosen für Knaben, 25c Werthe, zu ... 12½c

Weitere Räumungs-Ersparnisse vom Zweiten Floor

Männer- und Knaben-Hosen — Worsted und Cassimere Stoffe, braun u. graue Streifen, 29 bis 42 Waist, $2 Werthe, von 9 bis 11 orVm ... $1.19
Knie- oder Bloomer-Hosen für Knaben oder Kinder. Braune und graue Worsteds, ebenso blaue Serges, 3 bis 16 J., 75c Hosen zu ... 39c
Schwarze Canvas Vacation Oxfords f. Knaben, Größen 12 bis 5½ — 75c Werthe zu ... 49c
Patent-Leder, Vici Kid und lohfarb. Vici Kid Oxfords für Damen — neue Leisten — hohe oder niedrige Absätze — solides Leder, $1.50 Oxfords ... $1.00
Mädchen- und Kinder-Oxfords und Ankle Strap Pumps, in lohfarbig, schwarz und Patent-Leder, alle Größen, $1 und $1.50 Werthe ... 75c
Wasch-Kleider f. Kinder, werth bis zu $1.98 — Eure Auswahl (solange der Vorrath reicht) ... 68c
Wasch-Kleider und Jumpers für Damen und Mädchen — Percale u. Chambray Stoffe, $2.98 Kleider zu ... $1.48
Muslin-Nachtkleider für Damen, mit tucked Yoke — Spitzen-Einsatz garnirt — ein 75c Kleid zu ... 58c
Weiße Unterröcke für Damen — voller breiter Flounce von Stickerei und Tucks, regulärer Preis $1.38 — zu ... 98c
Wollene Skirts für Damen, plaited Style, Seide Fold besetzt in schwarz, blau — braun oder grau — $3.48 Werth zu ... $1.98
Wasch-Skirts oder Coats für Damen und Mädchen, in weiß oder farbig, werth bis zu $1.98, das Stück zu ... 95c

Große Basement- und Dritter Floor-Räumung

Haus-Nummern.
Dreizöll., Aluminium, Embossed, laufen nicht an, Stück zu ... 3½c
Shave Well Sicherheits-Rasirmesser, vollständig mit einer Blade — ein passender Artikel, um mit auf die Ferien zu nehmen, Stück zu ... 19c
Schleifsteine, zum Schleifen aller Arten von Tisch- und Küchenmessern, zu, Stück ... 3c

1000 Gardinen-Ecken.
Eines Importeurs Probe-Partie von eleganten franz. Gardinen, die im Retail von $2.50 bis zu $8.00 das Paar kosten. 15c Versäumt diese großartige Gelegenheit nicht. Ein weiterer glücklicher Einkauf, bei dem Ihr am Montag Geld sparen könnt.

Gebleichtes Betttuchzeug, 9 bei 4 Größe, feine Qualität, schwere Sorte, 25c Werth, zu, Yard ... 19½c
Ungebleichtes Betttuchzeug, Fabrikrester, Yard breit, Längen von 3 bis 15 Yards, 8c Waare, zu, Yard ... 4½c
Gesäumte Huck-Handtücher, extra schwer, echte Farben, rothe Borders, große Sorte, 10c Sorte, zu, Stück ... 6½c
Kloster-Seide, für Stickereien, alle Farben, 600 Dutzend Skeins, werth 3c, zu, Skein ... 1c

Groceries und Liköre zu Räumungs-Preisen

Zucker — Bester granulirter Zucker, 10 Pfd. für ... 49c (Mit Grocery-Bestellung.)
Quaker gerolltes Hafermehl, oder Yellow Corn Flakes, 3 Packete ... 25c
Reis, extra fancy, White Head, 3 Pfd. ... 23c
Mehl—Washburns Gold Medal oder Wieboldts Best XXXX — ½ Bbl. $3.50 — ¼ Bbl. 1.78, ⅛ Bbl. ... 90c
Golddust—Fairbanks Golddust oder Star Naphtha, groß, 25c Packet für ... 18c
Seife—Wieboldts Family od. Amber Seife (mit Grocery-Bestellung) 10 Stücke für ... 39c
Essig—Heinzes, zum Einmachen, die Gallone zu ... 20c
Gewürze — Reine Einmach-Gewürze, per Pfund ... 17c
Beste Laundry-Stärke, kleine Stücke, 3 Pfd. ... 15c
Lulu oder Lekto Scheuerpulver, 3 10c Packete für ... 23c
Frisch geröst. Santos Kaffee, Pfd. ... 12½c
Kaffee, eine Mischung von hochfeinem Kaffee, 3 Pfd. 50c, per Pfd. ... 18c
Sugar Cured Rump Corned Beef, Pfd. ... 8½c
Frische Spare Ribs, per Pfd. ... 8½c
Extra neue holländische Matjes-Häringe, das Stück ... 3c
Benson's XXX Codfisch, 1 Pfd. Tablets ... 7c
Nr. 1 Sugar Cured Picnics, Pfd. ... 9¾c
Unsere hochfeine Holsteiner oder Farmerwurst, per Pfd. ... 12½c
Uneeda Biscuits, 2 Packete für ... 7c
California Portwein, per Gallone ... 59c
John Clark Rye Whiskey, — regul. Preis $2.50, Gall, zu ... $1.69
Holländisch. Wachholderschnaps oder Kümmel, ½ Gallone ... 79c
Von 8:30 bis 11 Vorm. — 1 Flasche Rye Whiskey, reg. zu 85c per Flasche verkauft, zu ... 41c

Zigarren-Dept.
Eric Hope Perfecto beliebte Havana Einlage Zigarre, feines Broadleaf Deckblatt, strikt handgemacht, reg. $2, K. v. 50 für 1.19, od. 10 für ... 75c
Mine Run od. Wild West Rauchtabak, 2 5c-Packete für ... 5c
Yankee Girl Kautabak, 20-Unz. Plug, werth 40c, Montag ... 23c
Oscar Eagle, feine lange Zimmer Einlage, feiner Wrapper, 25 in ein. Blechbüchse, werth 1.25, zu ... 69c

Droguen
Pepsin Tablets für Unverdaulichkeit, Dyspepsie oder Sodbrennen, 25c Größe zu ... 15c
Golden Liquid für Wanzen und alle Insekten, 25c Größe ... 15c
Pinkhams Vegetable Compound oder Hostetters Magenbitters, $1.00 Größe ... 65c
Ingram's Foot-Relief, für müde, schmerzende Füße, 25c Große für ... 12½c

Porzellanwaaren
Mason Frucht Jars, Quarts, Dtzd. 45c; Pints, Dtzd. ... 39c
Wassergläser, klares Krystall, fluted Boden, regul. 3c Glas, Stück zu ... 1c
Butterdose mit Deckel, mit Drainer, einfach weiß, fancy Facon, unsere reguläre 25c Qualität, Räumungspreis Montag zu ... 8c

Lokalbericht.

Das Handwerk gelegt.

Ein Hängemattenmarder verhaftet, der andere aber entkommen.

Detektives der Wache zu Englewood verhafteten gestern Abend auf allgemeinen Verdacht hin zwei Kerle, die acht Hängematten in ihrem Besitz hatten. Während des Transports nach dem Meldekasten riß einer der Häftlinge sich los und bewerkstelligte seine Flucht. Sein Kumpan, der Italiener Frank Destero, hat angeblich zugegeben, mit dem Entwichenen seit Monaten auf Veranden angebrachte Hängematten gestohlen und bei einem Hehler, dessen Namen er aber nicht preisgeben will, verschleudert zu haben.

Beklagenswerth.

Der 16jährige, Donnerstag in Evanston verhaftete Bursche, der sich Wm. Crane nannte und anscheinend in dem Wahne lebt, über Millionen zu verfügen, hat sich als ein gewisser Wm. Baum entpuppt. Er soll Dienstag, nachdem er im Lincoln Park von einem Kraftwagen überfahren und schwer verletzt worden war, den Verstand verloren haben. Die Polizei hat den Beklagenswerthen der Obhut seines Onkels Ignatz Baum, Nr. 5 Buena Vista Place, unterstellt.

Wußte sich zu helfen.

Von der Anlage der Duck Brand Company, Nr. 316 Franklin Straße, aus wurde heute früh die Feuerwehr alarmirt. Als diese auf der vermeintlichen Brandstätte eintraf, fand sie dort keine Spur von Feuer, wohl aber ein Mädchen, das an einem Fenster des achten Stocks der Anlage stand und aus Leibeskräften Mordio schrie. Die Schlauchführer Peter Corrigan und James Curtell erklommen die Rettungsleiter und schleppten die Maid auf den Bürgersteig hinunter. Sobald sie festen Boden unter den Füßen hatte, lief sie davon. Man muthmaßt, daß sie eine in der Anlage beschäftigte, dort zufällig eingeschlossene Ausländerin war, die, der Landessprache nicht mächtig, sich dennoch zu helfen wußte, indem sie die Feuerwehr alarmirte und Mordio schrie.

— Weiß sich zu helfen. — Dienstmädchen (zu ihrem Soldaten in der Küche): Die Gnädige hat mir verboten, dich wieder mit in die Küche zu lassen. Wir dürfen uns hier nicht mehr sehen, Paul! — Soldat: Gut, da mache die Lampe aus!

Kardinal Gibbons kommt.

Kardinal Gibbons wird in diesem Sommer auf dem Wege nach und von der katholischen Feier in Salt Lake City in Begleitung des Erzbischofs Falconio und anderer geistlicher Würdenträger mehrere Tage in Chicago verweilen. Die Reise soll Anfang August in Baltimore beginnen und mehrere Monate dauern. Pittsburg, Cleveland, Cincinnati, Chicago, St. Louis, Kansas City und Denver sollen auf dem Wege nach Salt Lake City besucht werden.

Deutscher Konzertabend.

Ausschließlich deutsche Musikstücke und Lieder trugen gestern Abend Ballmanns Kapelle und der Senefelder Liederkranz unter der Leitung von Herrn Karl Reckzeh einem zahlreichen, überwiegend deutschen Publikum im Bismarck-Garten vor. Das kühle Wetter konnte die Besucher weder zurückhalten, noch ihre Begeisterung dämpfen, denn sämmtliche Vorträge wurden mit dem größten Beifall aufgenommen. Herr Ballmann wie die Sänger kamen durch mehrere Zugaben und Wiederholungen den Wünschen des Publikums nach.

Hand-Sapolio erspart Doktor-Rechnungen, weil rechte Pflege der Haut gesunde Zirkulation bedingt und jede Funktion des Körpers unterstützt, von der Thätigkeit der Muskeln an bis zur Verdauung der Speisen. Die zuverlässigste Seife, welche existirt. Probirt dieselbe selbst

Finanzielles.

Vortheilhafte Tage!
Beginnt mit einem Sparkonto bei uns.
Wir bezahlen Zinsen vom 1. Juli auf alle Summen, die einschließlich bis zum 12. Juli bei uns hinterlegt werden
3% Zinsen.
Industrial Savings Bank,
652 Blue Island Ave.
Samstag Abends offen von 6 bis 8 Uhr.

Zu verkaufen: Ausgesuchte Erste Hypotheken
mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.
A. HOLINGER & Co.
Telephon 1191 Main.
172 Washington St

WM. C. HEINEMANN & Co.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen: Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postanweisungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.

JOHN KRUMM
127—135 Ost Fullerton Avenue
Spezielles für Montag!
Chinesische Stroh-Matting ... 9½c
Primrose Lawn, große und kleine Muster ... 6½c
9-4 extra schwerer gebleichter Bettlakenstoff ... 23½c
Muslin-Beinkleider für junge Mädchen, Gr. 14—16 Jahre ... 23½c
Fancy bestickte Damenwaists, werth 1.25 u. 1.50, zu ... 89c
Dunkelfarb. Kinder-Strohhüte ... 13c
Knaben-Kniehosen, großt. Auswahl ... 39c
Schuhe für junge Damen, niedrige Absätze, werth bis 2.00 ... 99c
Hübsch verzierte Tassen und Untertassen von feinem Porzellan, per Paar ... 5c
Große Pickel-Schüsseln, fancy Muster ... 34c
3 Packete Hartholz Zahnstocher ... 10c
Kolo Nudel Seifenchips, 5 Pfd. ... 25c
Celluloid-Stärke, 3 Pk. ... 25c
Swifts Waschpulver, 4-Pfd. Packet ... 15c
Primo Beef Schulter ... 6¾c
2 Pfund Frankfurter ... 15c
2 Pfund Porkwurst ... 17c

Unser Radical Cure Bruchband
ist das einzige Band, das auch den größten Bruch zurückhält und mit der Zeit heilt; kostet nicht mehr als gewöhnliche. Angepaßt von erfahrenen Bandagisten für Herren und Damen und mit vollständiger Garantie. Wir führen über 70 Sorten von 50c aufwärts und Bruchbänder von $1.25 aufwärts bis zum besten. Alle Sorten Bandagen, Gummi-Strümpfe, Krücken u. s. w. zu unseren bekannten Fabrikpreisen.
HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,
Thurm-Uhr auf dem Gebäude,
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.
nehmt Elevator zum 6. Stock.

Alte Kleider neu gemacht,
gereinigt, gefärbt oder gepreßt von den Chicago's erste deutsche Färber.
DEHMLOW'S
Etablirt 1884.—Phone Lake View 1588.
Hauptgeschäft: 2095 N. Halsted Str.

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF,
84 La Salle Straße,
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Schiffs-Karten
Extra billig für Monat Juli.
Abfahrt von Chicago am 22. Juli.
Schnellzug ohne Umsteigen.
$10 gespart, wer diese Reisegelegenheit benutzt. Beförderung nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und sonstigen Plätzen in Europa.
Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
A. Boenert & Co.
266 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871.

Schiffskarten!
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest-Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Abfahrt von Chicago am 5., 19. August 2., 16. und 30. September.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
ZINNER, BOCK & Co.
Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
71 Ost Washington Str.
Ecke Dearborn Str., 1. Stock.
Offen 8 Morg. bis 6 Abds. Sonntags 9—12.

Gegründet 1896.
J. S. Lowitz,
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten.
Original Tickets zu Original-Preisen.
Dampfer fahren ab von New York:
Dienstag, 27. Juli, Kaiser W. II. nach Bremen
Donnerstag, 29. Juli, La Lorraine nach Havre
Donnerstag, 29. Juli, Groß. Kurfürst n. Bremen
Samstag, 31. Juli, Cleveland nach Hamburg
Samstag, 31. Juli, Zeeland nach Antwerpen
Dienst., 3. August, Kronpr. Wilhelm n. Bremen
Dienstag, 3. August, Nordland nach Rotterdam
Mittwoch, 4. August, Oceania nach Triest.
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Gepäck-Beförderung von Hause aus.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 U.

Canadian Pacific
Weniger als 4 Tage auf dem Wasser
Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.
Zwei Tage auf dem schönen St. Lorenzstrom und die kürzeste Ozeanroute nach Europa.
Nichts besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern.
1. Klasse $90; 2. Kl. $50; einklass. Kabine $45.
Fragt irgend einen Ticketagenten, oder schreibt um Abfahrten, Raten und Büchlein.
C. E. Benjamin, G.A., 232 S. Clark Str. Chicago, Ill. Phone Harrison 1916.

Leset die „Sonntagpost"